

ABFALLBILANZ 2014

Abfall regional entsorgen



INHALTSVERZEICHNIS

1.	<u>Vorwort</u>	Seite 3
2.	<u>Grundlagen</u>	
2.1	Entsorgungsgebiet und Entsorgungsanlagen	Seite 4
2.2	Abfallwirtschaftliche Daten	Seite 8
3.	<u>Abfallbilanz des ZEW Verbandsgebietes</u>	
3.1	Restabfälle	Seite 22
3.2	Sperrgut	Seite 25
3.3	Sperrgut und Holz	Seite 28
3.4	Grünabfälle	Seite 31
3.5	Bioabfälle	Seite 34
3.6	Bio- und Grünabfälle	Seite 37
3.7	Altpapier	Seite 40
3.8	Altglas	Seite 43
3.9	Leichtstoffverpackungen	Seite 45
3.10	Schadstoffe	Seite 48
4.	<u>Sammelsysteme für Abfälle aus Haushalten</u>	Seite 51
5.	<u>Gebührenstatistik</u>	Seite 59
6.	<u>Zusammenfassung</u>	Seite 75

7.	<u>Kennzahlen der AWA Anlagen</u>	Seite 78
7.1	MVA	Seite 79
7.2	Biovergärung	Seite 80
8.	<u>Kommunale Datenblätter</u>	
8.1	Gemeinde Aldenhoven	Seite 81
8.2	Stadt Düren	Seite 82
8.3	Stadt Heimbach	Seite 83
8.4	Gemeinde Hürtgenwald	Seite 84
8.5	Gemeinde Inden	Seite 85
8.6	Stadt Jülich	Seite 86
8.7	Gemeinde Kreuzau	Seite 87
8.8	Gemeinde Langerwehe	Seite 88
8.9	Stadt Linnich	Seite 89
8.10	Gemeinde Merzenich	Seite 90
8.11	Stadt Nideggen	Seite 91
8.12	Gemeinde Niederzier	Seite 92
8.13	Gemeinde Nörvenich	Seite 93
8.14	Gemeinde Titz	Seite 94
8.15	Gemeinde Vettweiß	Seite 95
8.16	Kreis Düren	Seite 96
8.17	Stadt Alsdorf	Seite 97
8.18	Stadt Baesweiler	Seite 98
8.19	Stadt Eschweiler	Seite 99
8.20	Stadt Herzogenrath	Seite 100
8.21	Stadt Monschau	Seite 101
8.22	Gemeinde Roetgen	Seite 102
8.23	Gemeinde Simmerath	Seite 103
8.24	Stadt Stolberg	Seite 104
8.25	Stadt Würselen	Seite 105
8.26	Stadt Aachen	Seite 106
8.27	StädteRegion Aachen	Seite 107
8.28	ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West	Seite 108

1. Vorwort

Das vorliegende Zahlenwerk gibt einen Überblick über die Abfall- und Wertstoffmengen, die im Jahr 2014 an den Anlagen des ZEW angeliefert wurden.

Die Entwicklung der Abfallmengen, die von den Kommunen eingesammelt und dem ZEW überlassen wurden, zeigt je nach Fraktion deutliche Steigerungsraten aber auch stagnierende Entwicklung.

Besonders die organischen Fraktionen Bio- und Grünabfälle weisen den größten Zuwachs mit über 10.000 t auf. Leider wurde aber auch offensichtlich, dass bei den Bioabfällen (ca. 71.000 t) der Grad der Verschmutzung durch Störstoffe besonders zugenommen hat, so dass in 2015 verbandsweit eine Kampagne zur Verbesserung der Qualität der angelieferten Bioabfälle gestartet wurde. Erfreulicherweise arbeiten alle in der kommunalen Abfallwirtschaft regionalen Akteure hier Hand in Hand. Aachener Stadtbetrieb, RegioEntsorgung, AWA Entsorgung, Dürener Service Betrieb, die Städte und Gemeinden unterstützen durch zahlreiche Maßnahmen (z.B. Verteilung von Flyern, Pressemitteilungen und Hinweisen auf den Internetseiten, Informationsplakate, Sortierhilfen, Anzeigen, Pressetermine u.a.) die notwendige Aufklärungsarbeit.

Ein Blick auf die Zusammensetzung unseres Abfalls (S. 77) zeigt deutlich, dass unsere Region auf dem Weg zu einer Abfall- und Kreislaufwirtschaft weiter erfolgreich unterwegs ist. Über 60 % der Haushaltsabfälle werden nunmehr den verschiedenen Verwertungswegen (Vergärung, Kompostierung, Papier- und Glasverwertung, etc.) zugeführt. Zu Beginn der 90er Jahre wurden dagegen ca. 80 % der Abfälle aus unseren Haushalten deponiert mit all den damit verbundenen schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt.

Das Vermeidungs- und Verwertungspotential ist aber noch nicht ausgeschöpft.

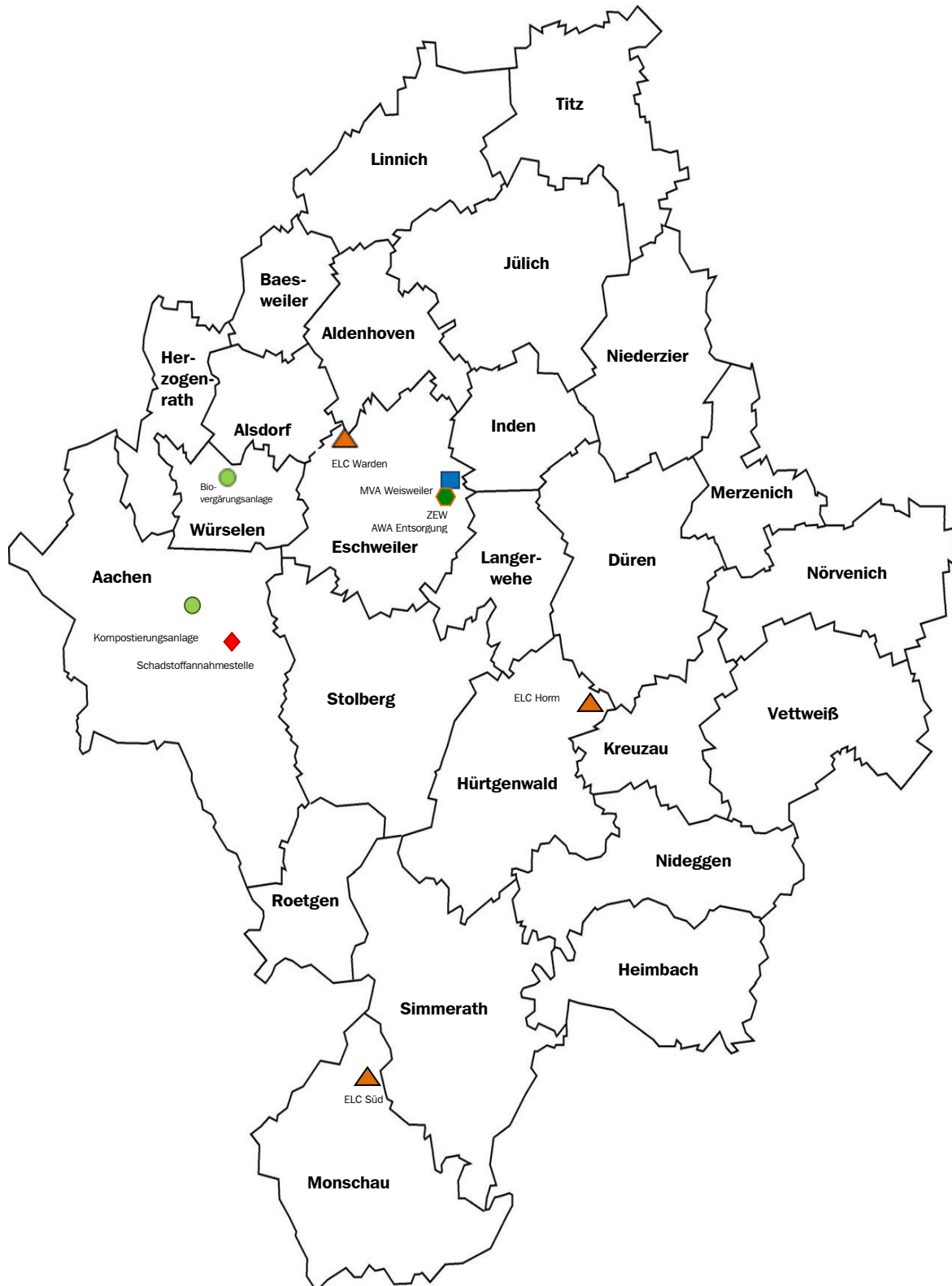
Die nunmehr auch im neuen Abfallwirtschaftsplan des Landes NRW geforderten Intensivierungen von abfallvermeidenden Maßnahmen bzw. eine stärkere Unterstützung der Vorbereitung der Wiederverwendung werden auch im ZEW einen höheren Stellenwert einnehmen müssen. Hier sind wir auf jede Unterstützung angewiesen und jeder kann durch eigenes Handeln zum Gelingen beitragen.



Wolfgang Spelthahn
Verbandsvorsteher

2. Grundlagen

2.1 Entsorgungsgebiete und Entsorgungsanlagen



Das ZEW-Verbandsgebiet bilden die StädteRegion Aachen, die Stadt Aachen und der Kreis Düren. Die drei Gebietskörperschaften haben die ihnen gesetzlich obliegenden abfallwirtschaftlichen Aufgaben in unterschiedlichem Umfang auf den ZEW übertragen. Aus diesem Grund werden die StädteRegion Aachen, die Stadt Aachen und der Kreis Düren auch im Folgenden gesondert aufgeführt. Die StädteRegion Aachen setzt sich aus folgenden Kommunen zusammen: die Städte Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen und die Gemeinden Roetgen und Simmerath. Zum Kreis Düren gehören die Städte Düren, Heimbach, Jülich, Linnich, Nideggen und die Gemeinden Aldenhoven, Hürtgenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz und Vettweiß.

Folgende Anlagen gewährleisten die Entsorgungssicherheit im ZEW-Verbandsgebiet:

MVA Weisweiler (Betreiberin: MVA Weisweiler GmbH & Co. KG)

- Thermische Behandlung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Anlieferungen

ELC Warden (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)

- Ablagerung mineralischer Restabfälle (Deponie Warden) im Rahmen der Endgestaltung
- Kleinanlieferplatz für Abfälle und Wertstoffe von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Kompostplatz zur Verarbeitung von Grünabfällen aus dem gesamten Verbandsgebiet
- Sonderabfallzwischenlager zur Annahme der Sonderabfälle aus der mobilen Schadstoffsammlung und Abgabemöglichkeit für private und gewerbliche Sonderabfälle
- Annahme und Umschlag bzw. Behandlung von Holz- und Sperrabfall
- Annahme und Umschlag von Altpapier überwiegend aus kommunalen Anlieferungen
- Annahme und Umschlag von Elektronikschrott
- Annahme und Umschlag von Asbest und Mineralfaserabfällen

ELC Horm (Betreiberin: AWA Service GmbH)

- Annahme und Aufbereitung von Sperrgut, Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall
- Annahmestelle und Umschlag von Bio- und Grünabfällen
- Kleinanlieferplatz für Sperrgut sowie Abfälle zur Verwertung von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Annahme und Umschlag bzw. Behandlung von Holz
- Annahme von Altpapier überwiegend aus kommunalen Anlieferungen
- Annahme und Umschlag von Elektronikschrott
- Annahme und Umschlag von Asbest und Mineralfaserabfällen

ELC Süd (Betreiberin: AWA Service GmbH)

- Annahme von Sperrgut, Hausmüll, Grünabfällen sowie Abfälle zur Verwertung von privaten und gewerblichen Anlieferern
- Annahme von Altpapier
- Annahme von Elektronikschrott

Kompostierungs- und Vergärungsanlage Würselen (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)

- Annahme und Behandlung von Bio- und Grünabfällen
- Zusammenstellung von Transporteinheiten, um „Überschussmengen“ zur externen Kompostierung weiterzuleiten

Kompostplatz Brand (Betreiberin: AWA Entsorgung GmbH)

- Annahme und Verarbeitung von Grünabfällen aus der Stadt Aachen
- Zusammenstellung von Transporteinheiten, um „Überschussmengen“ zur externen Kompostierung weiterzuleiten

Sonderabfallannahmestelle Aachen-Eilendorf (Betreiberin: AWA Service GmbH)

- Annahme von Schadstoffen

Mobile Schadstoffsammlung (Betreiberin: AWA Service GmbH)

- Annahme von Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben

2.2 Abfallwirtschaftliche Daten

Nachstehende Statistiken bzw. Angaben dienen als Datengrundlage für die vorliegende Abfallbilanz:

- ➔ Mengenstatistiken der MVA Weisweiler, der ELCs Warden, Horm und Süd
- ➔ Mengenstatistik der im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung im ZEW-Verbandsgebiet erfassten Schadstoffmengen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben
- ➔ Betriebstagebücher der Kompostierungsanlagen Warden und Brand sowie der Kompostierungs- und Vergärungsanlage Würselen
- ➔ Erhebungsbögen der jeweiligen Kommunen im ZEW-Verbandsgebiet

Die gesammelten Daten wurden wie folgt aufbereitet:

- ➔ Übersichtstabellen zur Mengenbilanz der kommunal eingesammelten Abfälle 2013 und 2014 im ZEW-Verbandsgebiet
- ➔ Tabellen und Balkendiagramme als Darstellung der einzelnen Siedlungsabfallmengen für die Kommunen des ZEW-Verbandsgebietes für die Jahre 2013 und 2014
- ➔ Übersichtstabellen zu den Sammelsystemen der Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet
- ➔ Übersichtstabellen zu den Gebührenstrukturen der Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet
- ➔ Datenblätter für die einzelnen Kommunen mit Tabellen zum Gesamtabfallaufkommen, einwohnerspezifischen Abfallaufkommen und ein Schichtdiagramm zum einwohnerspezifischen Abfallkommen

Grundsätzlich werden in dieser Statistik nur die Abfall- und Wertstoffmengen aufgeführt, die die Verbandsgemeinden im Rahmen der öffentlichen Sammlung in ihrem Hoheitsgebiet einsammeln. Die Mengen, die an den drei Entsorgungs- und Logistikcentern Horm, Süd und Warden oder der Kompostierungsanlage Würselen angeliefert wurden und Mengen, die nicht aus kommunalen Straßensammlungen stammen (z.B. Infrastrukturabfälle, „Wilder Müll“, Straßenreinigungsabfälle oder Grünabfälle aus der Pflege von öffentlichen Grünanlagen usw.), sind in der Tabelle 02 – Mengenbilanz als sonstige Mengen aufgeführt und in der Gesamtmenge ZEW enthalten.

Die durchgehend verwendete abfallwirtschaftliche Kennzahl kg/Ea (Kilogramm pro Einwohner und Jahr) dient der Vergleichbarkeit der jeweiligen Werte der Kommunen. Für die Abfallbilanz 2014 wurden die Einwohnerdaten gemäß Angaben des Landesbetriebes Information und Technik NRW (IT NRW) verwendet. Stichtag für das Jahr 2014 war der 30.06.2014.

Für 2014 weist die Statistik des ITNRW 802.613 Einwohner für das Zweckverbandsgebiet aus. Das sind 2.357 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Die ermittelten Daten wurden zur Kontrolle an alle Kommunen geschickt, mit der Bitte einen Datenabgleich vorzunehmen. Bei Differenzen in dieser Abgleichungsphase wurden die von den Kommunen ermittelten Werte in dieses Zahlenwerk eingearbeitet.

Tabelle 01

Einwohnerdaten (Stichtag: 30.06.2014)			
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
Aldenhoven	13.659	13.611	- 48
Düren	88.684	88.935	+ 251
Heimbach	4.351	4.322	- 29
Hürtgenwald	8.586	8.557	- 29
Inden	6.987	7.087	+ 100
Jülich	31.982	32.099	+ 117
Kreuzau	17.026	17.154	+ 128
Langerwehe	13.500	13.467	- 33
Linnich	12.600	12.309	- 291
Merzenich	9.878	9.886	+ 8
Nideggen	9.826	9.715	- 111
Niederzier	13.710	13.679	- 31
Nörvenich	10.363	10.294	- 69
Titz	8.197	8.204	+ 7
Vettweiß	8.966	8.993	+ 27
Kreis Düren	258.315	258.312	- 3
Alsdorf	46.308	46.297	- 11
Baesweiler	26.398	26.561	+ 163
Eschweiler	54.868	55.083	+ 215
Herzogenrath	46.491	46.423	- 68
Monschau	11.866	11.855	- 11
Roetgen	8.247	8.253	+ 6
Simmerath	15.021	15.018	- 3
Stolberg	56.102	56.285	+ 183
Würselen	37.566	38.042	+ 476
StädteRegion Aachen	302.867	303.817	+ 950
Stadt Aachen	239.074	240.484	+ 1.410
Gesamtes ZEW-Verbandsgebiet	800.256	802.613	+ 2.357

3. Abfallbilanz des ZEW-Verbandsgebietes

Der Siedlungsabfall umfasst alle festen Abfälle, die aus privaten Haushalten und aus Betrieben stammen und mit der kommunalen Müllabfuhr bzw. durch beauftragte Dritte eingesammelt werden. Er setzt sich aus den verwertbaren Fraktionen, z.B. Grün- und Bioabfällen, Holz, Glas, Papier und Leichtstoffen sowie den zu beseitigenden Abfällen, Restabfall und Schadstoffe, zusammen. Sperrgut mit verwertbaren Anteilen wird einer Aufbereitung (Separierung von Holz und Metallen) zugeführt. Werden schon bei der Einsammlung des Sperrguts Holz und Metall separiert, so wird das Restsperrgut unmittelbar in der MVA Weisweiler verbrannt.

Die Mengen aller genannten Abfallfraktionen sind für die Jahre 2013 und 2014 in der nachfolgenden Tabelle 02 für jede Kommune dargestellt.

Tabelle 02

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Restabfall						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	1.880	1.851	-28,5	-1,5	137,6	136,0	-1,6
Düren	12.989	13.174	185,0	1,4	146,5	148,1	1,6
Heimbach	839	812	-26,7	-3,2	192,8	187,9	-4,9
Hürtgenwald	1.266	1.275	9,4	0,7	147,4	149,0	1,6
Inden	1.021	1.038	17,3	1,7	146,1	146,5	0,4
Jülich	4.909	5.097	187,9	3,8	153,5	158,8	5,3
Kreuzau	2.547	2.594	47,2	1,9	149,6	151,2	1,6
Langerwehe	1.601	1.620	18,7	1,2	118,6	120,3	1,7
Linnich	2.157	2.179	22,7	1,1	171,2	177,1	5,9
Merzenich	1.292	1.249	-43,3	-3,4	130,8	126,3	-4,5
Nideggen	1.155	1.149	-5,8	-0,5	117,6	118,3	0,7
Niederzier	2.195	2.305	109,6	5,0	160,1	168,5	8,4
Nörvenich	1.290	1.285	-4,8	-0,4	124,5	124,9	0,4
Titz	1.503	1.545	41,9	2,8	183,3	188,3	5,0
Vettweiß	1.504	1.526	22,2	1,5	167,7	169,7	2,0
Gesamt Kreis Düren	38.148	38.700	552,8	1,4	147,7	149,8	2,1
Alsdorf	5.232	5.271	39,1	0,7	113,0	113,9	0,9
Baesweiler	2.994	3.028	34,3	1,1	113,4	114,0	0,6
Eschweiler	9.557	9.671	113,6	1,2	174,2	175,6	1,4
Herzogenrath	5.578	5.558	-19,9	-0,4	120,0	119,7	-0,3
Monschau	762	734	-27,8	-3,6	64,2	61,9	-2,3
Roetgen	897	882	-15,4	-1,7	108,8	106,8	-2,0
Simmerath	2.020	2.019	-1,4	-0,1	134,5	134,4	-0,1
Stolberg	8.080	7.960	-119,8	-1,5	144,0	141,4	-2,6
Würselen	4.067	4.134	66,3	1,6	108,3	108,7	0,4
Gesamt StädteRegion Aachen	39.188	39.257	69,0	0,2	129,4	129,2	-0,2
Stadt Aachen	32.502	32.818	316,0	1,0	136,0	136,5	0,5
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	3.390	4.097	707,4	20,9			
Gesamt ZEW	113.228	114.873	1.645,2	1,5	141,5	143,1	1,6

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Sperrgut						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	487	494	6,8	1,4	35,6	36,3	0,7
Düren	468	447	-21,4	-4,6	5,3	5,0	-0,3
Heimbach	152	182	29,9	19,7	34,9	42,1	7,2
Hürtgenwald	151	150	-1,3	-0,9	17,6	17,6	0,0
Inden	77	52	-25,6	-33,2	11,1	7,3	-3,8
Jülich	1.408	1.435	26,8	1,9	44,0	44,7	0,7
Kreuzau	375	327	-48,3	-12,9	22,0	19,1	-2,9
Langerwehe	132	137	5,1	3,9	9,8	10,2	0,4
Linnich	219	170	-48,6	-22,2	17,4	13,8	-3,6
Merzenich	78	62	-15,1	-19,5	7,8	6,3	-1,5
Nideggen	185	248	63,0	34,1	18,8	25,5	6,7
Niederzier	127	85	-42,2	-33,2	9,3	6,2	-3,1
Nörvenich	220	209	-11,6	-5,3	21,3	20,3	-1,0
Titz	142	168	26,1	18,4	17,4	20,5	3,1
Vettweiß	246	240	-5,8	-2,3	27,4	26,7	-0,7
Gesamt Kreis Düren	4.530	4.405	-125,2	-2,8	17,5	17,1	-0,4
Alsdorf	675	496	-178,5	-26,5	14,6	10,7	-3,9
Baesweiler	221	252	31,0	14,0	8,4	9,5	1,1
Eschweiler	599	612	12,8	2,1	10,9	11,1	0,2
Herzogenrath	793	644	-149,5	-18,9	17,1	13,9	-3,2
Monschau	89	75	-13,3	-15,1	7,5	6,3	-1,2
Roetgen	185	183	-1,5	-0,8	22,4	22,2	-0,2
Simmerath	346	307	-39,2	-11,3	23,1	20,5	-2,6
Stolberg	750	587	-162,7	-21,7	13,4	10,4	-3,0
Würselen	835	765	-69,9	-8,4	22,2	20,1	-2,1
Gesamt StädteRegion Aachen	4.493	3.922	-570,8	-12,7	14,8	12,9	-1,9
Stadt Aachen	6.965	6.812	-152,7	-2,2	29,1	28,3	-0,8
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	6.881	7.608	727,3	10,6			
Gesamt ZEW	22.869	22.748	-121,3	-0,5	28,6	28,3	-0,3

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Holz						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Düren	660	645	-15,0	-2,3	7,4	7,3	-0,1
Heimbach	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hürtgenwald	0	2	1,7		0,0	0,2	0,2
Inden	75	93	17,9	23,8	10,8	13,1	2,3
Jülich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreuzau	0	18	18,0		0,0	1,0	1,0
Langerwehe	123	169	45,8	37,3	9,1	12,5	3,4
Linnich	178	223	45,0	25,3	14,1	18,1	4,0
Merzenich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nideggen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederzier	106	125	18,1	17,0	7,8	9,1	1,3
Nörvenich	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Titz	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vettweiß	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt Kreis Düren	1.143	1.274	131,5	11,5	4,4	4,9	0,5
Alsdorf	663	959	296,4	44,7	14,3	20,7	6,4
Baesweiler	230	310	80,3	34,9	8,7	11,7	3,0
Eschweiler	1.294	1.281	-13,7	-1,1	23,6	23,2	-0,4
Herzogenrath	880	1.214	334,4	38,0	18,9	26,2	7,3
Monschau	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Roetgen	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Simmerath	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stolberg	1.111	1.190	79,3	7,1	19,8	21,1	1,3
Würselen	930	1.123	192,5	20,7	24,8	29,5	4,7
Gesamt StädteRegion Aachen	5.108	6.077	969,0	19,0	16,9	20,0	3,1
Stadt Aachen	1.936	2.003	67,4	3,5	8,1	8,3	0,2
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	3.628	4.022	393,7	10,9			
Gesamt ZEW	11.815	13.376	1.561,5	13,2	14,8	16,7	1,9

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Sperrgut/Holz						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	487	494	6,8	1,4	35,6	36,3	0,7
Düren	1.129	1.092	-36,4	-3,2	12,7	12,3	-0,4
Heimbach	152	182	29,9	19,7	34,9	42,1	7,2
Hürtgenwald	151	152	0,4	0,3	17,6	17,8	0,2
Inden	152	145	-7,7	-5,1	21,8	20,4	-1,4
Jülich	1.408	1.435	26,8	1,9	44,0	44,7	0,7
Kreuzau	375	345	-30,4	-8,1	22,0	20,1	-1,9
Langerwehe	255	306	51,0	20,0	18,9	22,7	3,8
Linnich	397	393	-3,6	-0,9	36,5	32,0	-4,5
Merzenich	78	62	-15,1	-19,5	7,8	6,3	-1,5
Nideggen	185	248	63,0	34,1	18,8	25,5	6,7
Niederzier	233	209	-24,1	-10,3	17,0	15,3	-1,7
Nörvenich	220	209	-11,6	-5,3	21,3	20,3	-1,0
Titz	142	168	26,1	18,4	17,4	20,5	3,1
Vettweiß	246	240	-5,8	-2,3	27,4	26,7	-0,7
Gesamt Kreis Düren	5.673	5.680	6,2	0,1	22,0	22,0	0,0
Alsdorf	1.338	1.456	117,9	8,8	28,9	31,4	2,5
Baesweiler	451	562	111,3	24,7	17,1	21,2	4,1
Eschweiler	1.893	1.893	-0,8	0,0	34,5	34,4	-0,1
Herzogenrath	1.673	1.858	184,8	11,0	36,0	40,0	4,0
Monschau	89	75	-13,3	-15,1	7,5	6,3	-1,2
Roetgen	185	183	-1,5	-0,8	22,4	22,2	-0,2
Simmerath	346	307	-39,2	-11,3	23,1	20,5	-2,6
Stolberg	1.861	1.778	-83,5	-4,5	33,2	31,6	-1,6
Würselen	1.766	1.888	122,6	6,9	47,0	49,6	2,6
Gesamt StädteRegion Aachen	9.601	10.000	398,2	4,1	31,7	32,9	1,2
Stadt Aachen	8.901	8.815	-85,3	-1,0	37,2	36,7	-0,5
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	10.509	11.630	1.121,0	10,7			
Gesamt ZEW	34.684	36.125	1.440,2	4,2	43,3	45,0	1,7

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Grünabfall						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	30	31	0,5	1,6	2,2	2,3	0,1
Düren	41	38	-3,2	-7,8	0,5	0,4	-0,1
Heimbach	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hürtgenwald	273	317	43,6	16,0	31,8	37,0	5,2
Inden	109	138	29,1	26,6	15,6	19,5	3,9
Jülich	975	1.047	72,3	7,4	30,5	32,6	2,1
Kreuzau	9	19	10,0	0,0	0,5	1,1	0,6
Langerwehe	86	107	21,5	25,1	6,3	8,0	1,7
Linnich	87	97	10,4	12,0	6,9	7,9	1,0
Merzenich	34	37	2,8	8,2	3,5	3,7	0,2
Nideggen	0	74	73,8	0,0	0,0	7,6	7,6
Niederzier	151	204	53,0	35,0	11,0	14,9	3,9
Nörvenich	5	22	17,2	340,3	0,5	2,2	1,7
Titz	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vettweiß	45	43	-2,1	-4,7	5,0	4,8	-0,2
Gesamt Kreis Düren	1.845	2.174	328,8	17,8	7,1	8,4	1,3
Alsdorf	986	1.093	106,6	10,8	21,3	23,6	2,3
Baesweiler	2.273	2.753	480,4	21,1	86,1	103,6	17,5
Eschweiler	122	125	3,3	2,7	2,2	2,3	0,1
Herzogenrath	1.376	1.670	294,2	21,4	29,6	36,0	6,4
Monschau	1.292	1.570	278,5	21,6	108,9	132,5	23,6
Roetgen	16	15	-0,6	-3,9	1,9	1,8	-0,1
Simmerath	476	544	68,0	14,3	31,7	36,2	4,5
Stolberg	3.796	4.350	554,7	14,6	67,7	77,3	9,6
Würselen	511	560	48,5	9,5	13,6	14,7	1,1
Gesamt StädteRegion Aachen	10.847	12.681	1.833,6	16,9	35,8	41,7	5,9
Stadt Aachen	9.046	10.622	1.575,6	17,4	37,8	44,2	6,4
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	9.187	10.714	1.527,3	16,6			
Gesamt ZEW	30.926	36.191	5.265,3	17,0	38,6	45,1	6,5

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Bioabfall						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	1.568	1.725	157,3	10,0	114,8	126,8	12,0
Düren	11.357	12.449	1.091,8	9,6	128,1	140,0	11,9
Heimbach	173	194	21,8	12,6	39,6	44,9	5,3
Hürtgenwald	353	389	36,7	10,4	41,1	45,5	4,4
Inden	850	982	132,2	15,6	121,6	138,5	16,9
Jülich	3.380	3.692	312,2	9,2	105,7	115,0	9,3
Kreuzau	1.587	1.813	225,7	14,2	93,2	105,7	12,5
Langerwehe	1.537	1.737	200,0	13,0	113,8	128,9	15,1
Linnich	1.480	1.648	167,7	11,3	117,5	133,9	16,4
Merzenich	1.150	1.272	122,6	10,7	116,4	128,7	12,3
Nideggen	904	990	85,7	9,5	92,0	101,9	9,9
Niederzier	1.323	1.473	149,8	11,3	96,5	107,7	11,2
Nörvenich	1.427	1.587	160,1	11,2	137,7	154,2	16,5
Titz	841	1.054	213,7	25,4	102,6	128,5	25,9
Vettweiß	1.352	1.534	182,0	13,5	150,8	170,6	19,8
Gesamt Kreis Düren	29.281	32.540	3.259,1	11,1	113,4	126,0	12,6
Alsdorf	3.826	4.171	344,9	0,0	82,6	90,1	7,5
Baesweiler	1.831	1.961	130,2	7,1	69,3	73,8	4,5
Eschweiler	3.758	4.347	588,2	15,7	68,5	78,9	10,4
Herzogenrath	5.193	5.668	474,9	9,1	111,7	122,1	10,4
Monschau	168	185	17,2	10,2	14,1	15,6	1,5
Roetgen	678	728	50,7	7,5	82,2	88,3	6,1
Simmerath	936	1.021	85,1	9,1	62,3	68,0	5,7
Stolberg	129	112	-16,8	-13,1	2,3	2,0	-0,3
Würselen	3.538	3.845	307,0	8,7	94,2	101,1	6,9
Gesamt StädteRegion Aachen	20.056	22.037	1.981,3	9,9	66,2	72,5	6,3
Stadt Aachen	16.429	16.384	-44,8	-0,3	68,7	68,1	-0,6
sonst.Mengen ZEW-Gebiet							
Gesamt ZEW	65.765	70.961	5.195,6	7,9	82,2	88,4	6,2

Mengenbilanz kommunal eingesammelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Bio- und Grünabfall						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	1.599	1.756	157,8	9,9	117,0	129,0	12,0
Düren	11.398	12.486	1.088,6	9,6	128,5	140,4	11,9
Heimbach	173	194	21,8	12,6	39,6	44,9	5,3
Hürtgenwald	626	706	80,4	12,8	72,9	82,5	9,6
Inden	959	1.120	161,2	16,8	137,2	158,0	20,8
Jülich	4.355	4.739	384,4	8,8	136,2	147,6	11,4
Kreuzau	1.596	1.832	235,7	14,8	93,7	106,8	13,1
Langerwehe	1.622	1.844	221,5	13,7	120,2	136,9	16,7
Linnich	1.567	1.745	178,1	11,4	124,3	141,7	17,4
Merzenich	1.184	1.309	125,4	10,6	119,9	132,5	12,6
Nideggen	904	1.064	159,6	17,6	92,0	109,5	17,5
Niederzier	1.474	1.677	202,7	13,8	107,5	122,6	15,1
Nörvenich	1.432	1.609	177,3	12,4	138,2	156,3	18,1
Titz	841	1.054	213,7	25,4	102,6	128,5	25,9
Vettweiß	1.397	1.577	179,9	12,9	155,9	175,4	19,5
Gesamt Kreis Düren	31.126	34.714	3.587,9	11,5	120,5	134,4	13,9
Alsdorf	4.812	5.263	451,5	9,4	103,9	113,7	9,8
Baesweiler	4.103	4.714	610,6	14,9	155,4	177,5	22,1
Eschweiler	3.880	4.472	591,5	15,2	70,7	81,2	10,5
Herzogenrath	6.569	7.338	769,1	11,7	141,3	158,1	16,8
Monschau	1.460	1.755	295,7	20,3	123,0	148,1	25,1
Roetgen	693	743	50,1	7,2	84,1	90,1	6,0
Simmerath	1.412	1.565	153,0	10,8	94,0	104,2	10,2
Stolberg	3.924	4.462	537,8	13,7	69,9	79,3	9,4
Würselen	4.049	4.405	355,6	8,8	107,8	115,8	8,0
Gesamt StädteRegion Aachen	30.903	34.718	3.814,8	12,3	102,0	114,3	12,3
Stadt Aachen	25.475	27.006	1.530,8	6,0	106,6	112,3	5,7
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	9.187	10.714	1.527,3	16,6			
Gesamt ZEW	96.691	107.152	10.460,9	10,8	120,8	133,5	12,7

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Altpapier						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	998	996	-2,2	-0,2	73,1	73,2	0,1
Düren	5.501	4.970	-531,0	-9,7	62,0	55,9	-6,1
Heimbach	372	358	-13,6	-3,7	85,5	82,9	-2,6
Hürtgenwald	532	575	42,4	8,0	62,0	67,2	5,2
Inden	574	586	11,4	0,0	82,2	82,6	0,4
Jülich	2.754	2.747	-7,1	-0,3	86,1	85,6	-0,5
Kreuzau	1.394	1.424	29,8	2,1	81,9	83,0	1,1
Langerwehe	1.138	1.275	137,3	0,0	84,3	94,7	10,4
Linnich	1.038	1.034	-4,1	-0,4	82,4	84,0	1,6
Merzenich	756	444	-312,7	-41,3	76,6	44,9	-31,7
Nideggen	620	616	-3,3	-0,5	63,1	63,5	0,4
Niederzier	1.087	1.108	21,5	2,0	79,3	81,0	1,7
Nörvenich	786	779	-7,3	-0,9	75,9	75,7	-0,2
Titz	687	681	-5,5	-0,8	83,8	83,0	-0,8
Vettweiß	712	714	1,5	0,2	79,4	79,4	0,0
Gesamt Kreis Düren	18.950	18.308	-642,8	-3,4	73,4	70,9	-2,5
Alsdorf	3.488	3.510	22,3	0,6	75,3	75,8	0,5
Baesweiler	2.061	2.080	18,9	0,9	78,1	78,3	0,2
Eschweiler	4.234	4.321	86,9	2,1	77,2	78,5	1,3
Herzogenrath	3.632	3.726	93,5	2,6	78,1	80,3	2,2
Monschau	745	694	-51,1	-6,9	62,8	58,5	-4,3
Roetgen	767	755	-12,3	-1,6	93,0	91,5	-1,5
Simmerath	1.357	1.352	-4,8	-0,4	90,3	90,0	-0,3
Stolberg	4.335	4.341	5,7	0,1	77,3	77,1	-0,2
Würselen	3.186	3.153	-32,8	-1,0	84,8	82,9	-1,9
Gesamt StädteRegion Aachen	23.806	23.932	126,4	0,5	78,6	78,8	0,2
Stadt Aachen	16.280	15.654	-626,0	-3,8	68,1	65,1	-3,0
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	423	568	145,2	34,3			
Gesamt ZEW	59.459	58.462	-997,2	-1,7	74,3	72,8	-1,5

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Leichtstoffe						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	566	594	28,1	5,0	41,4	43,6	2,2
Düren	3.042	3.154	111,3	3,7	34,3	35,5	1,2
Heimbach	181	190	9,3	5,1	41,6	44,0	2,4
Hürtgenwald	363	411	47,6	13,1	42,3	48,0	5,7
Inden	354	335	-19,6	-5,5	50,7	47,2	-3,5
Jülich	1.208	1.252	43,8	3,6	37,8	39,0	1,2
Kreuzau	711	736	24,9	3,5	41,8	42,9	1,1
Langerwehe	675	551	-124,1	-18,4	50,0	40,9	-9,1
Linnich	523	535	12,1	2,3	41,5	43,5	2,0
Merzenich	444	451	7,4	1,7	44,9	45,6	0,7
Nideggen	446	437	-8,4	-1,9	45,3	45,0	-0,3
Niederzier	592	636	44,6	7,5	43,2	46,5	3,3
Nörvenich	570	587	17,1	3,0	55,0	57,1	2,1
Titz	388	402	14,1	3,6	47,3	49,0	1,7
Vettweiß	419	439	20,8	5,0	46,7	48,9	2,2
Gesamt Kreis Düren	10.482	10.711	228,9	2,2	40,6	41,5	0,9
Alsdorf	1.849	1.859	9,6	0,5	39,9	40,2	0,3
Baesweiler	1.230	1.307	77,6	6,3	46,6	49,2	2,6
Eschweiler	2.304	2.380	75,6	3,3	42,0	43,2	1,2
Herzogenrath	1.732	1.744	11,8	0,7	37,3	37,6	0,3
Monschau	598	632	34,5	5,8	50,4	53,3	2,9
Roetgen	333	357	24,4	7,3	40,4	43,3	2,9
Simmerath	729	748	19,5	2,7	48,5	49,8	1,3
Stolberg	1.988	1.986	-2,1	-0,1	35,4	35,3	-0,1
Würselen	1.032	1.038	6,2	0,6	27,5	27,3	-0,2
Gesamt StädteRegion Aachen	11.795	12.052	257,0	2,2	38,9	39,7	0,8
Stadt Aachen	7.347	7.015	-332,0	-4,5	30,7	29,2	-1,5
sonst.Mengen ZEW-Gebiet							
Gesamt ZEW	29.624	29.778	153,9	0,5	37,0	37,1	0,1

Mengenbilanz kommunal eingesamelter Abfälle 2013 und 2014							
Kommune	Schadstoffe (mobile Sammlung)						
	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014	Differenz 2013 zu 2014	2013	2014	Differenz 2013 zu 2014
	in t	in t	in t	in %	kg/E	kg/E	in kg/E
Aldenhoven	8,25	7,29	-0,96	-11,66	0,60	0,54	-0,06
Düren	47,45	45,78	-1,67	-3,53	0,54	0,51	-0,03
Heimbach	4,49	9,75	5,27	117,36	1,03	2,26	1,23
Hürtgenwald	8,12	7,14	-0,99	-12,12	0,95	0,83	-0,12
Inden	3,33	3,34	0,01	0,27	0,48	0,47	-0,01
Jülich	27,46	20,98	-6,47	-23,58	0,86	0,65	-0,21
Kreuzau	11,45	8,19	-3,25	-28,42	0,67	0,48	-0,19
Langerwehe	6,71	6,32	-0,39	-5,85	0,50	0,47	-0,03
Linnich	7,10	6,20	-0,89	-12,56	0,56	0,50	-0,06
Merzenich	12,07	11,65	-0,42	-3,51	1,22	1,18	-0,04
Nideggen	13,61	12,08	-1,53	-11,26	1,39	1,24	-0,15
Niederzier	12,15	14,02	1,87	15,37	0,89	1,02	0,13
Nörvenich	15,00	13,17	-1,83	-12,22	1,45	1,28	-0,17
Titz	6,10	7,63	1,54	25,18	0,74	0,93	0,19
Vettweiß	6,21	9,29	3,08	49,65	0,69	1,03	0,34
Gesamt Kreis Düren	189,50	182,84	-6,66	-3,52	0,73	0,71	-0,02
Alsdorf	26,37	26,52	0,15	0,57	0,57	0,57	0,00
Baesweiler	11,16	12,26	1,10	9,86	0,42	0,46	0,04
Eschweiler	19,26	22,14	2,88	14,95	0,35	0,40	0,05
Herzogenrath	31,43	24,23	-7,20	-22,91	0,68	0,52	-0,16
Monschau	21,63	13,71	-7,92	-36,62	1,82	1,16	-0,66
Roetgen	9,45	10,87	1,42	15,03	1,15	1,32	0,17
Simmerath	12,08	9,15	-2,93	-24,25	0,80	0,61	-0,19
Stolberg	28,82	28,06	-0,76	-2,64	0,51	0,50	-0,01
Würselen	20,60	17,72	-2,88	-13,98	0,55	0,47	-0,08
Gesamt StädteRegion Aachen	180,80	164,66	-16,14	-8,93	0,60	0,54	-0,06
Stadt Aachen	282,98	225,89	-57,09	-20,17	1,18	0,94	-0,24
sonst.Mengen ZEW-Gebiet	23,62	37,63	14,01	59,31			
Gesamt ZEW	676,90	611,02	-65,88	-9,73	0,85	0,76	-0,09

3.1 Restabfall

Im Folgenden wird der Begriff Restabfall für den Anteil der festen Abfälle verwendet, der keiner Verwertung mehr zugeführt und daher in der Müllverbrennungsanlage Weisweiler verbrannt wird. Der von den Kommunen zur MVA bzw. zum ELC Horm gebrachte Hausmüll bestand überwiegend aus Restabfall der privaten Haushalte und zu einem kleineren Anteil aus Geschäftsabfällen zur Beseitigung, die im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr im Anschluss- und Benutzungszwang entsorgt werden.

2014 steigen die Restabfallmengen wieder an und liegen mit 114.863 t auf dem Niveau von 2012. 1,4 % mehr Restabfall wurden aus dem ZEW Verbandsgebiet in der MVA Weisweiler verbrannt.

Nach wie vor gibt es einen großen bestehenden Unterschied zwischen den Mengen der einzelnen Kommunen.

So weist die Bilanz in Titz und Heimbach Mengen von 188,3 kg/Ea bzw. 187,9 kg/Ea aus, während in Monschau dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger lediglich 61,9 kg/Ea überlassen wurden: ein bemerkenswerter Unterschied von mehr als 120 kg!

Der ZEW-Durchschnittswert beträgt 143,1 kg/Ea und liegt um 1,6 kg/Ea höher als im Jahr 2013. In 10 der ZEW Kommunen sinken die Restabfallmengen 2014 gegenüber dem Vorjahr, in den anderen 15 Kommunen steigen die Restabfallmengen. Die Schwankungsbreite liegt zwischen -3,6 % und +5,0 %.

Einen Vergleich der kommunalen Restabfallmengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 01 und 02.

Abbildung 01

**Einwohnerspezifische Restabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**

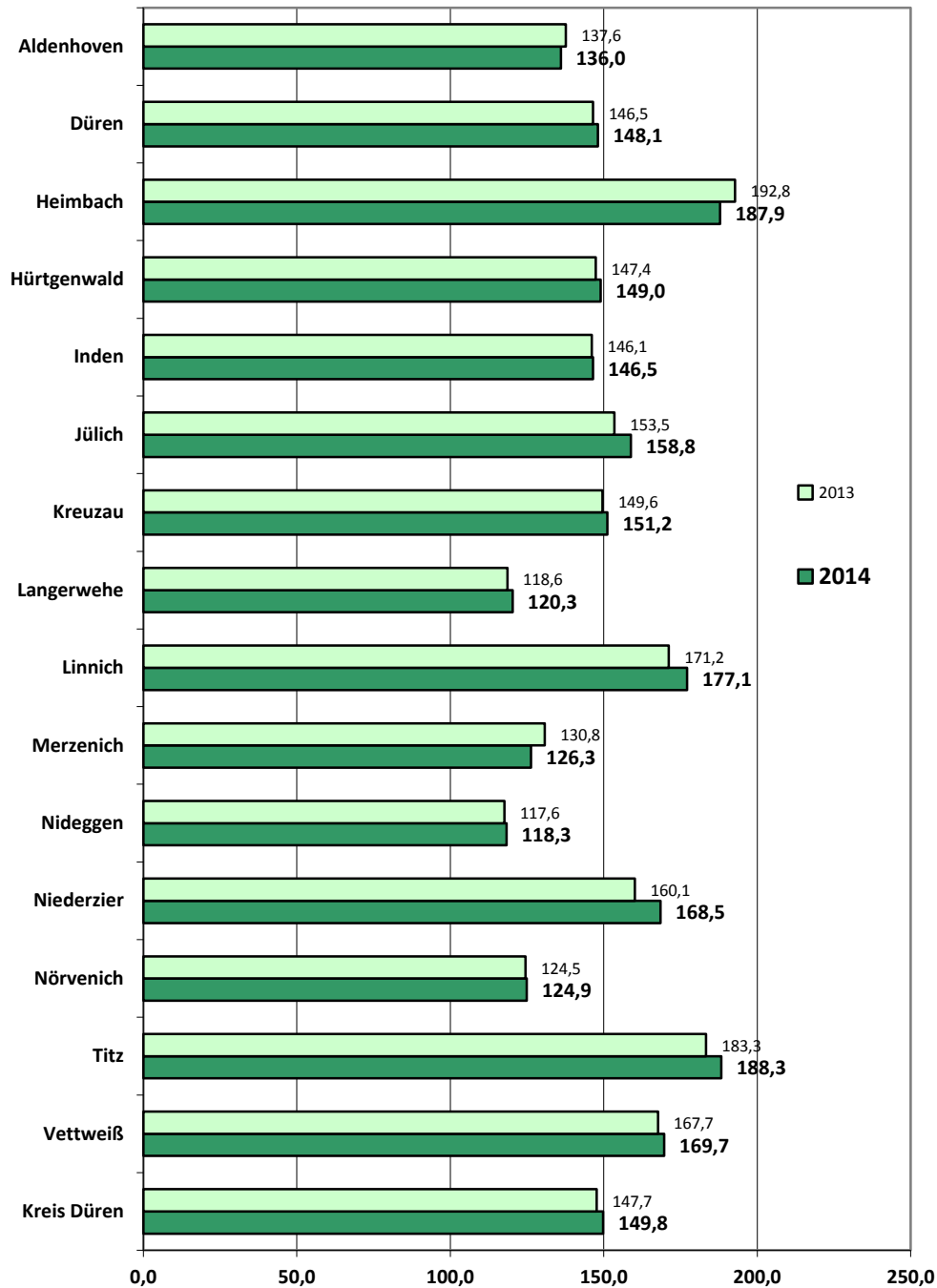
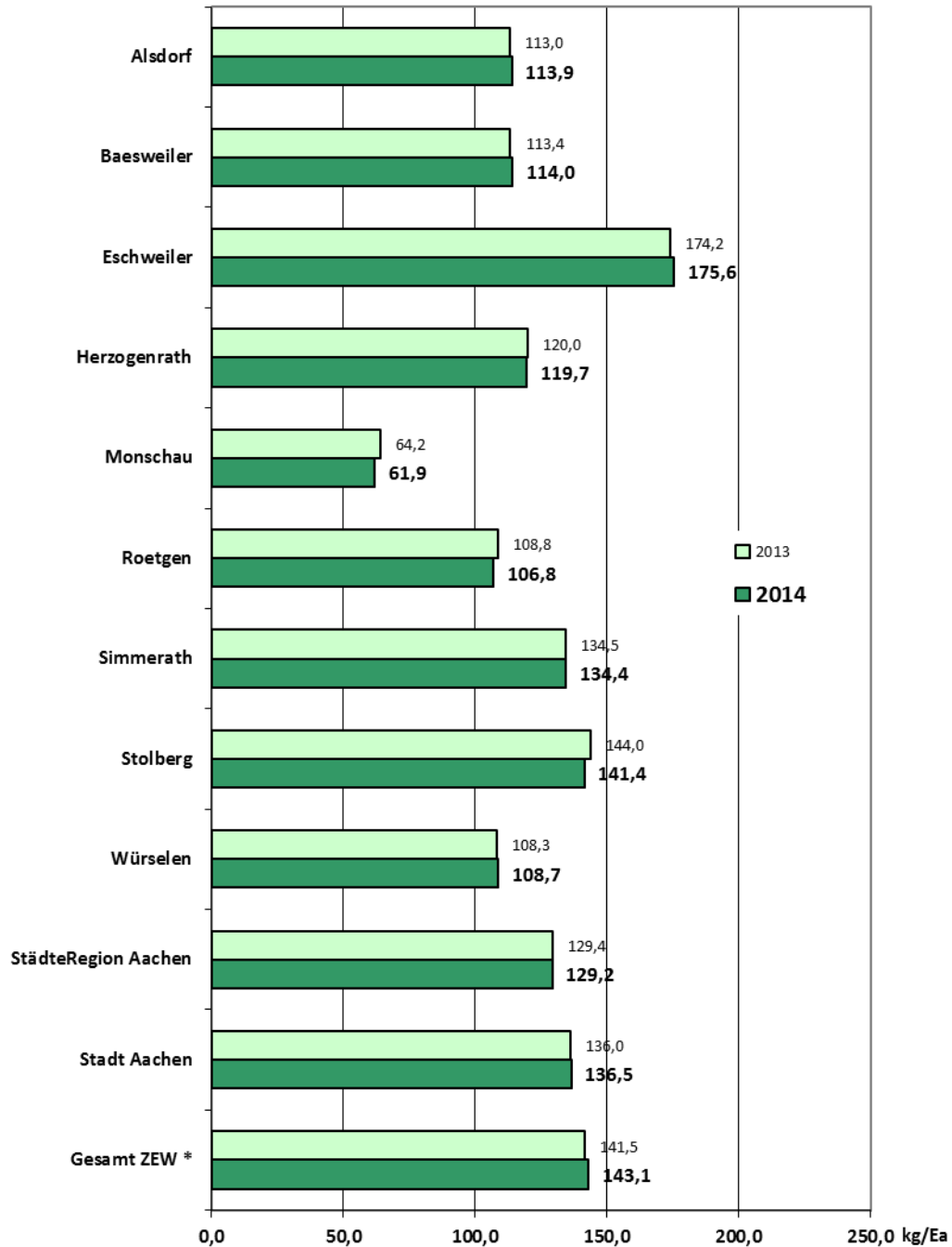


Abbildung 02

**Einwohnerspezifische Restabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

3.2 Sperrgut

Als Sperrgut werden die Abfälle bezeichnet, die aufgrund von Art und Größe nicht über die Restabfalltonnen oder Beistellsäcke entsorgt werden können und das die Kommunen aus diesem Grunde separat abfahren oder die Bürgerinnen und Bürger zu gemeindlichen Wertstoffhöfen oder den drei Entsorgungs- und Logistikcentren bringen.

Die Sperrgut-Fraktion zeigt den gleichen Trend wie im letzten Jahr. Die Mengen nehmen weiter ab und zwar von 22.869 t auf 22.748 t. Im Durchschnitt wurden 28,3 kg/Ea Sperrgut im Jahr 2014 eingesammelt.

In vielen Gemeinden und Städten sinkt die Sperrgutmenge, die im Rahmen der kommunalen Sammlung abgeholt wird, weiter. Im Gegensatz dazu steigt aber die Sperrgutmenge, die an den ELCs Warden, Horm und Süd angenommen wird.

In den Kommunen wird während der Sperrgutsammlung noch mehr Holz aus dem Restsperrgut aussortiert, dies belegt die erhöhte Holzmenge in 23 von 25 Kommunen (siehe Tabelle HOLZ Seite 14).

Einen Vergleich der kommunalen Sperrgutmengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 03 und 04. Beim Vergleich dieser Mengen ist zu berücksichtigen, dass in einigen Kommunen das Sperrgut in den Fraktionen Holz, Metall und Restsperrgut in gesonderten Sammeltouren erfasst wird, während in anderen Kommunen diese Fraktionen als Misch-Sperrgut in einer Tour abgefahren werden. Um ein vergleichbares Gesamtbild bezüglich des Sperrguts darzustellen, wird deshalb in Kapitel 3.3 eine Übersicht über die erfassten Sperrgutmengen incl. Holzfraktion gegeben.

Abbildung 03

**Einwohnerspezifische Sperrgutmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**

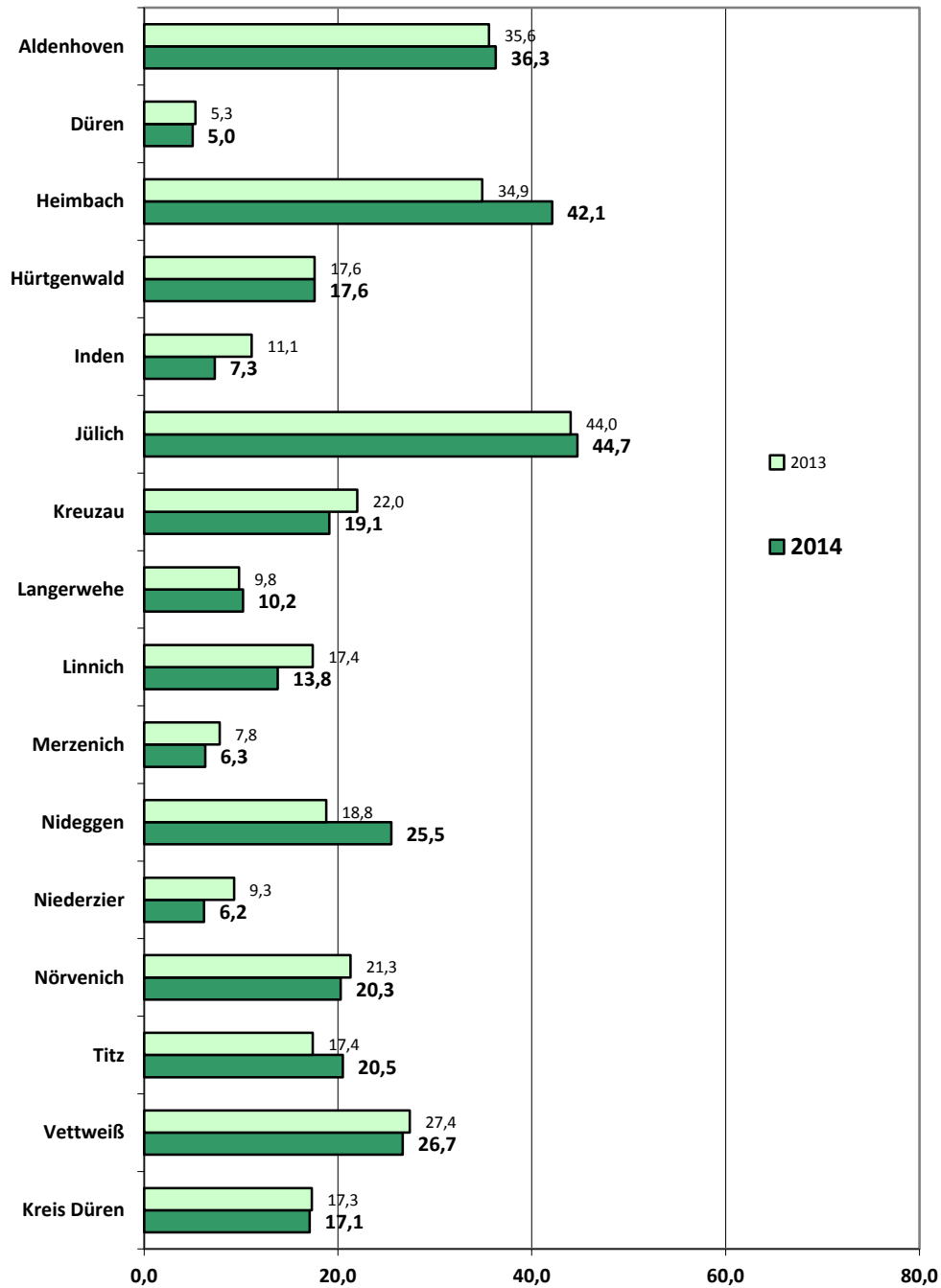
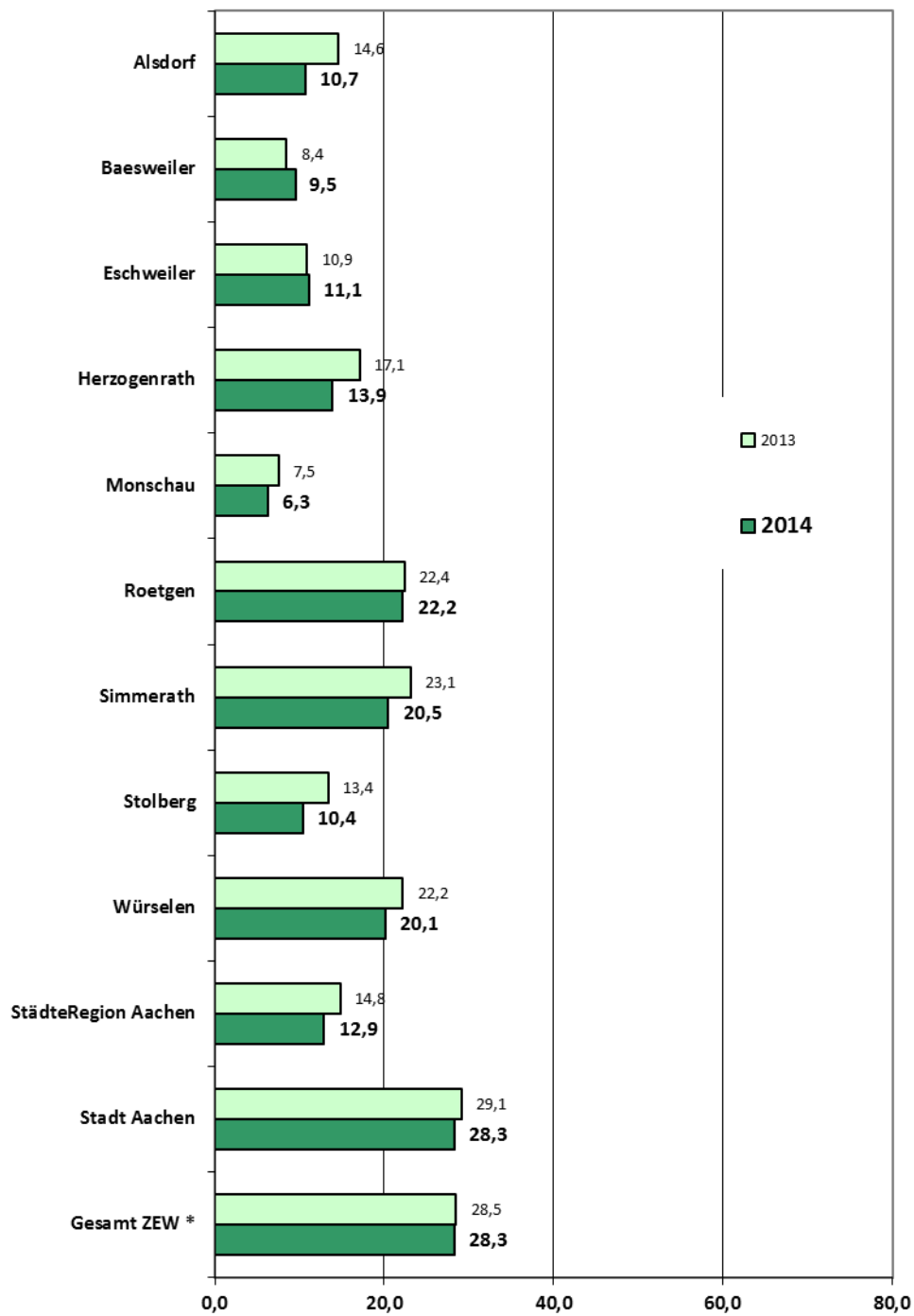


Abbildung 04

**Einwohnerspezifische Sperrgutmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

3.3 Sperrgut und Holz

Der Vollständigkeit halber werden in der Abfallbilanz Holzmengen als separate Mengen aufgeführt (s. Mengenbilanz und kommunale Datenblätter). Von einer Einzeldarstellung der Holzmengen in einem gesonderten Kapitel ist abgesehen worden, da in vielen Kommunen Holz nicht getrennt gesammelt wird.

In einigen Kommunen des Zweckverbandsgebietes gibt es eine getrennte Erfassung der Holzmengen, andere Kommunen fahren aus wirtschaftlichen Gründen Misch-Sperrgut ab.

Die separat erfassten Holzmengen sowie die aus dem Sperrgut herausortierten Althölzer werden der Holzverwertung zugeführt. Der besseren Vergleichbarkeit wegen werden in diesem Kapitel die Holz- und Sperrgutmengen zusammengefasst. Insgesamt nimmt die Sperrgut- incl. Holzfraktion im Vergleich zum Vorjahr um 1.441 t auf 36.125 t zu.

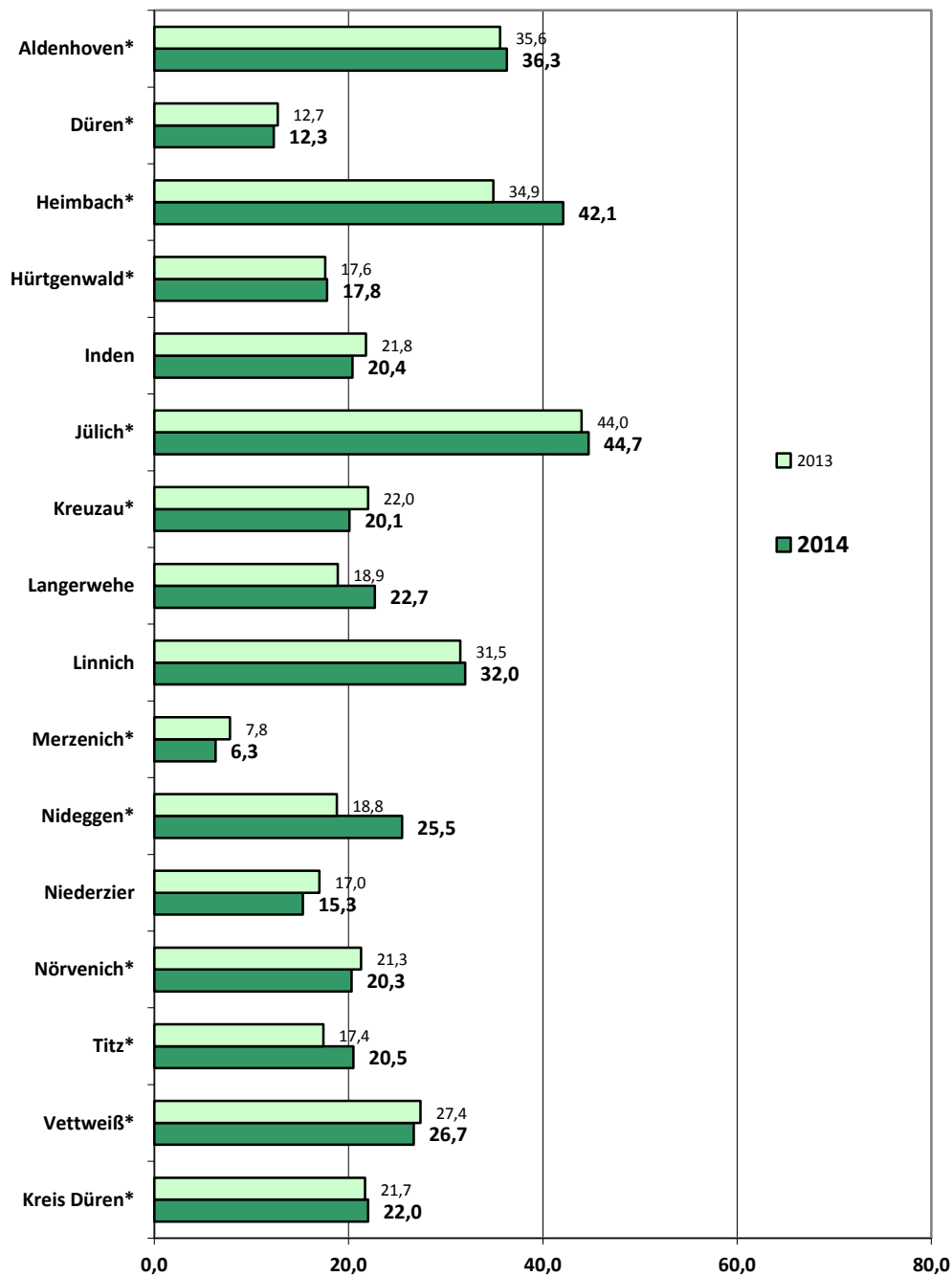
Trotz Aufaddieren von Sperrgut und Holz sind große Mengenunterschiede in den einzelnen Kommunen zu verzeichnen. Während der ZEW-Durchschnittswert bei 45,0 kg/Ea liegt, weist Würselen mit 49,6 kg/Ea den höchsten und Monschau bzw. Merzenich mit 6,3 kg/Ea den niedrigsten Wert auf.

In 13 Kommunen des ZEW sinken die Mengen und in 12 Kommunen steigen sie. Die Schwankungsbreite liegt hier zwischen -19,5 % und +34,1 %. In den im Anhang aufgeführten Datenblättern für die einzelnen Kommunen werden die Holzmengen separat ausgewiesen.

Einen Vergleich der aufaddierten kommunalen Mengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 05 und 06.

Abbildung 05

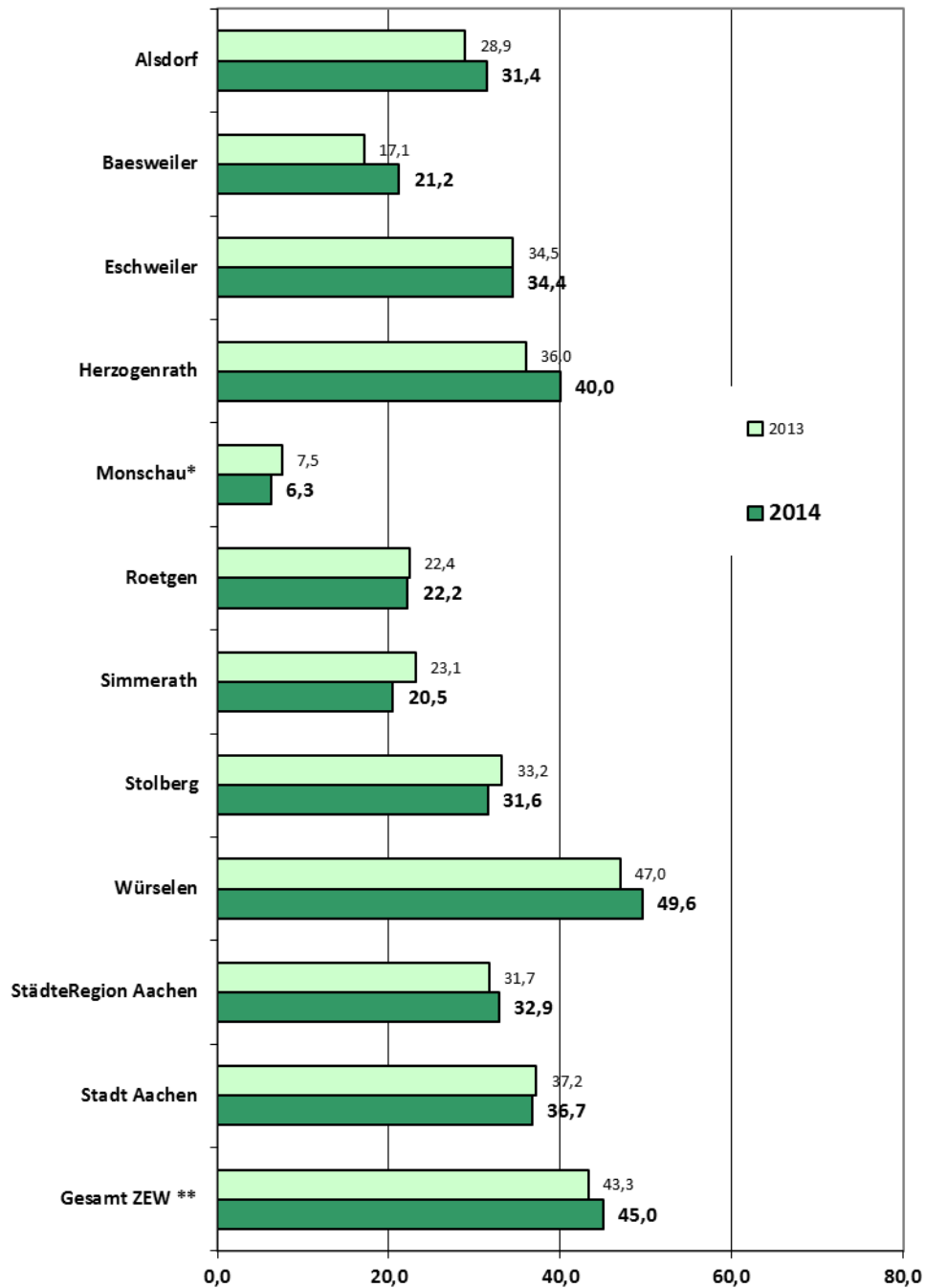
**Einwohnerspezifische Sperrgut- und Holzmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



* keine getrennte Erfassung der Holzmengen in diesen Kommunen

Abbildung 06

Einwohnerspezifische Sperrgut- und Holzmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet



* keine getrennte Erfassung der Holzmengen in diesen Kommunen

** incl. Sonstige Mengen

3.4 Grünabfall

Grünabfall sind alle biogenen Stoffe, die nicht über die Biotonne entsorgt werden. In einzelnen Kommunen werden separate Grünschnittsammlungen in Form von Container- oder Bündelsammlungen durchgeführt. In einigen Kommunen können die Bürgerinnen und Bürger ihren Grünschnitt auch am Recycling- oder am Wertstoffhof abgeben. Verschiedene Kommunen bieten keine separate Grünschnittsammlung an, hier werden die Grünabfälle mit der Biotonne eingesammelt. Auf der Kompostierungs- und Vergärungsanlage in Würselen und den drei Entsorgungs- und Logistikcentren kann Grünschnitt kostenpflichtig abgegeben werden. Dieses Angebot wird sehr rege genutzt. Dies wird an der höheren Menge von mehr als 10.000t deutlich.

Nur in drei Kommunen nehmen die Grünabfallmengen im Jahr 2014 ab, dies sind Kommunen, in denen ohnehin nur geringe Mengen an Grünschnitt eingesammelt werden. Alle anderen Städte und Gemeinden verzeichnen eine Zunahme. Insgesamt steigen 2014 die Grünschnittmengen im Zweckverbandsgebiet um 5.265,1 t. Insgesamt 36.191 t Grünabfälle werden im Betrachtungszeitraum eingesammelt, dies ist im Durchschnitt pro Bürgerin/Bürger 45,1 kg/Ea.

Einen Vergleich der kommunalen Grünabfallmengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die beiden Abbildungen 07 und 08.

Abbildung 07

**Einwohnerspezifische Grünabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**

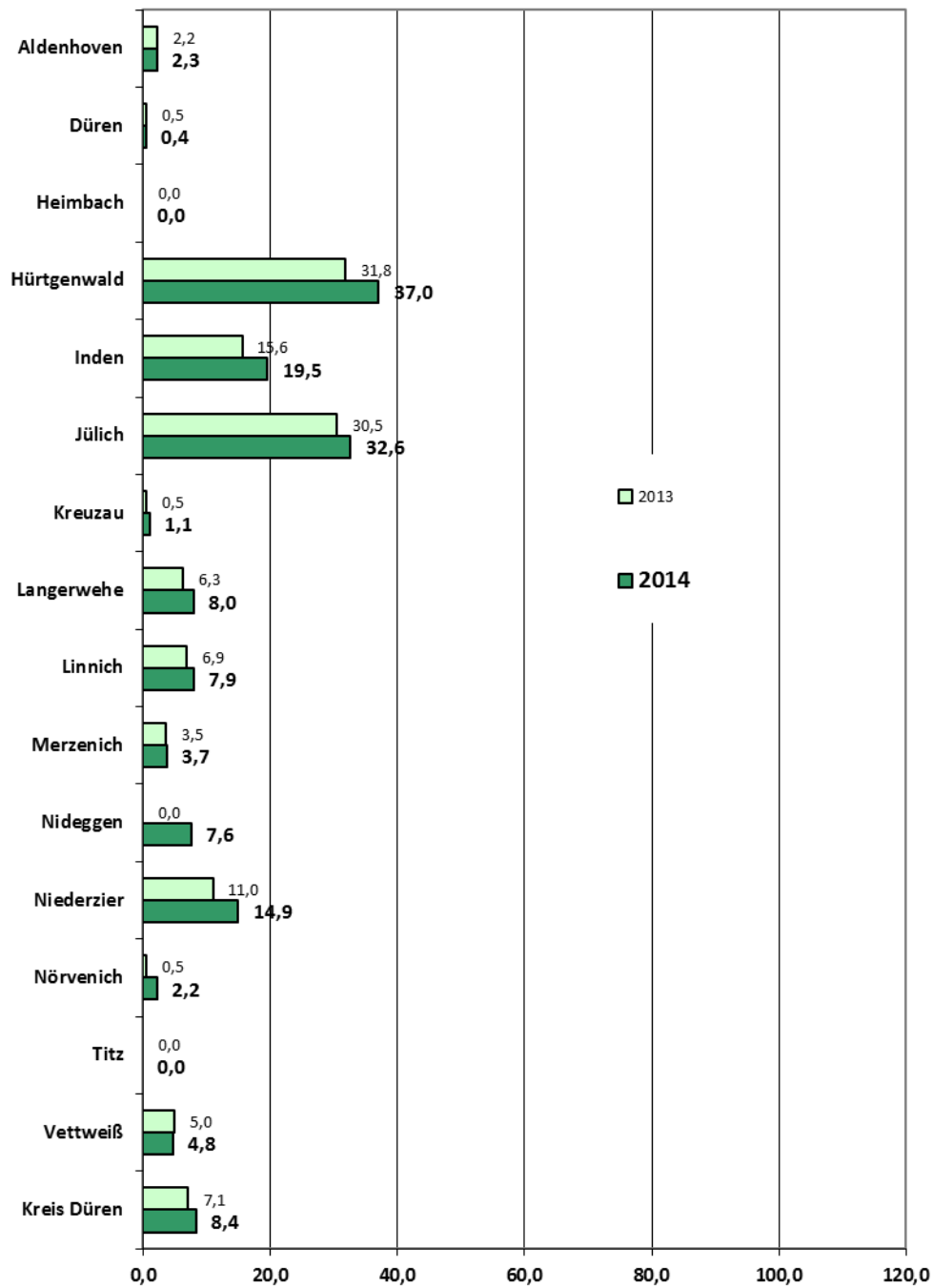
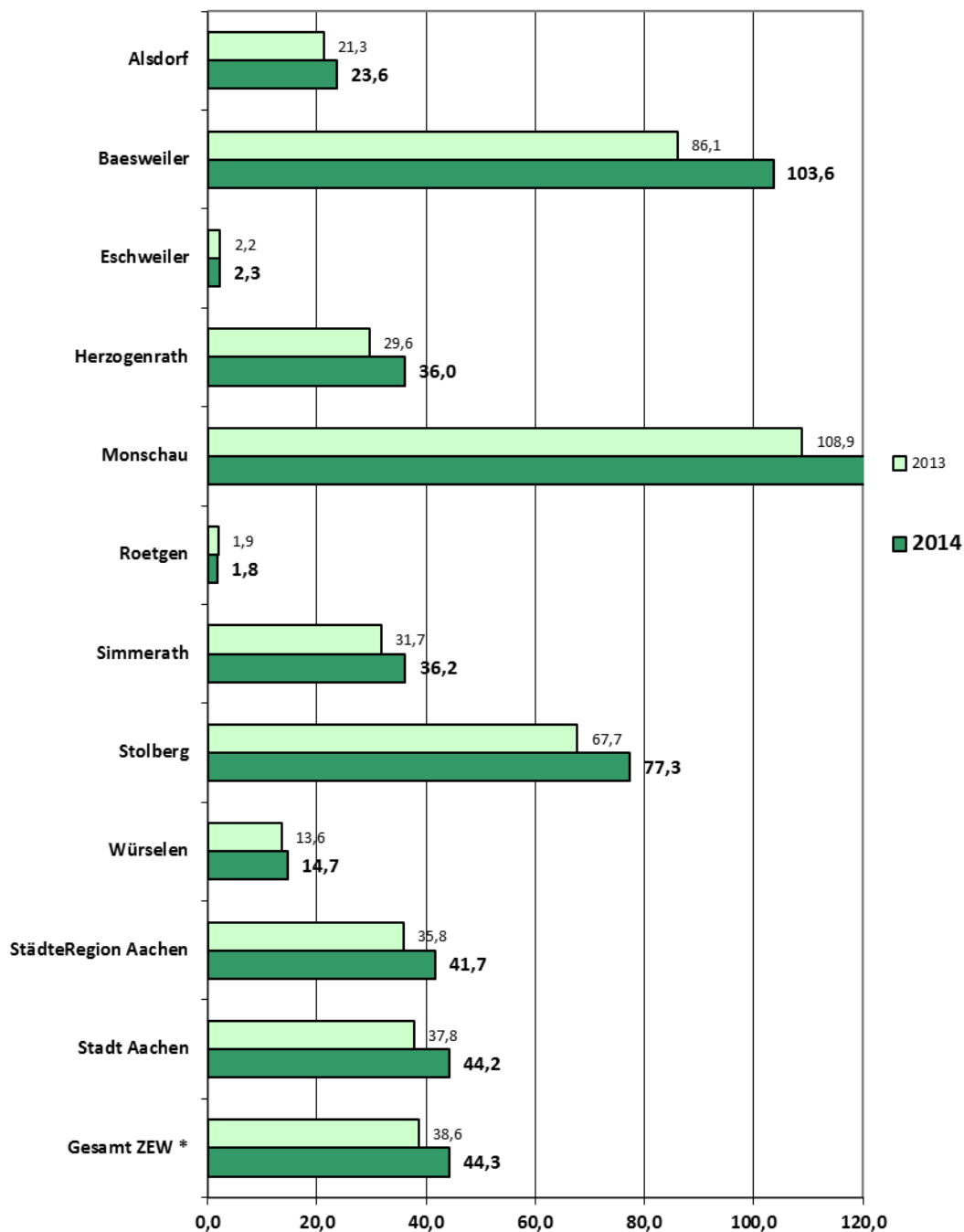


Abbildung 08

**Einwohnerspezifische Grünabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

3.5 Bioabfall

Unter Bioabfall sind die biogenen Stoffe zusammengefasst, die über die Biotonne abgefahren werden. Hierunter fallen Küchen- und Gartenabfälle. In einigen Kommunen wird auch der gesamte Grünschnitt über die Biotonne eingesammelt, da es hier keine separate Abholung gibt.

Seit 2011 wird in allen Kommunen eine Bioabfallsammlung angeboten. 23 Kommunen haben eine Biotonne eingeführt. In 22 Kommunen wird der Bioabfall ganzjährig 14-täglich abgefahren. In der Stadt Aachen gibt es eine wöchentliche Abholung. In den Städten Stolberg und Monschau gibt es ein Bringsystem für Bioabfälle. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Bioabfälle im Rahmen der Grünschnittsammlung am Grünschnittcontainer in einen gesonderten Bioabfallcontainer bzw. –gefäß getrennt abzugeben. Vergleicht man die Mengen der Holsammlung (Biotonne) mit den Mengen, die in den beiden Kommunen Monschau und Stolberg vom Bürger angeliefert werden, so ist ganz klar zu erkennen, dass das Bringsystem keine große Akzeptanz erfährt.

Im Gegensatz zum Jahr 2013 steigen die Sammelmengen gegenüber dem Vorjahr. Dadurch ergibt sich für das gesamte Zweckverbandsgebiet ein Plus von 5.195,6 t. 70.961 t Bioabfälle wurden eingesammelt, dies entspricht einem Pro-Kopf-Aufkommen von 88,4 kg/Ea. Seit 2003 war die Menge an eingesammeltem Bioabfall noch nie so hoch.

Leider kann der neutrale Beobachter sich nicht nur über diese hohe Menge freuen, da an der Biovergärungs- und Kompostierungsanlage auch immer wieder Bioabfall ankommt, der stark mit Restabfall, Glas und Kunststoff verunreinigt ist. Diesem Problem wird zu Zeit mit einer Kampagne „gegen die verschmutzte Biotonne“ entgegen gewirkt.

Einen Vergleich der kommunalen Bioabfallmengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die beiden Abbildungen 09 und 10.

Abbildung 09

**Einwohnerspezifische Bioabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**

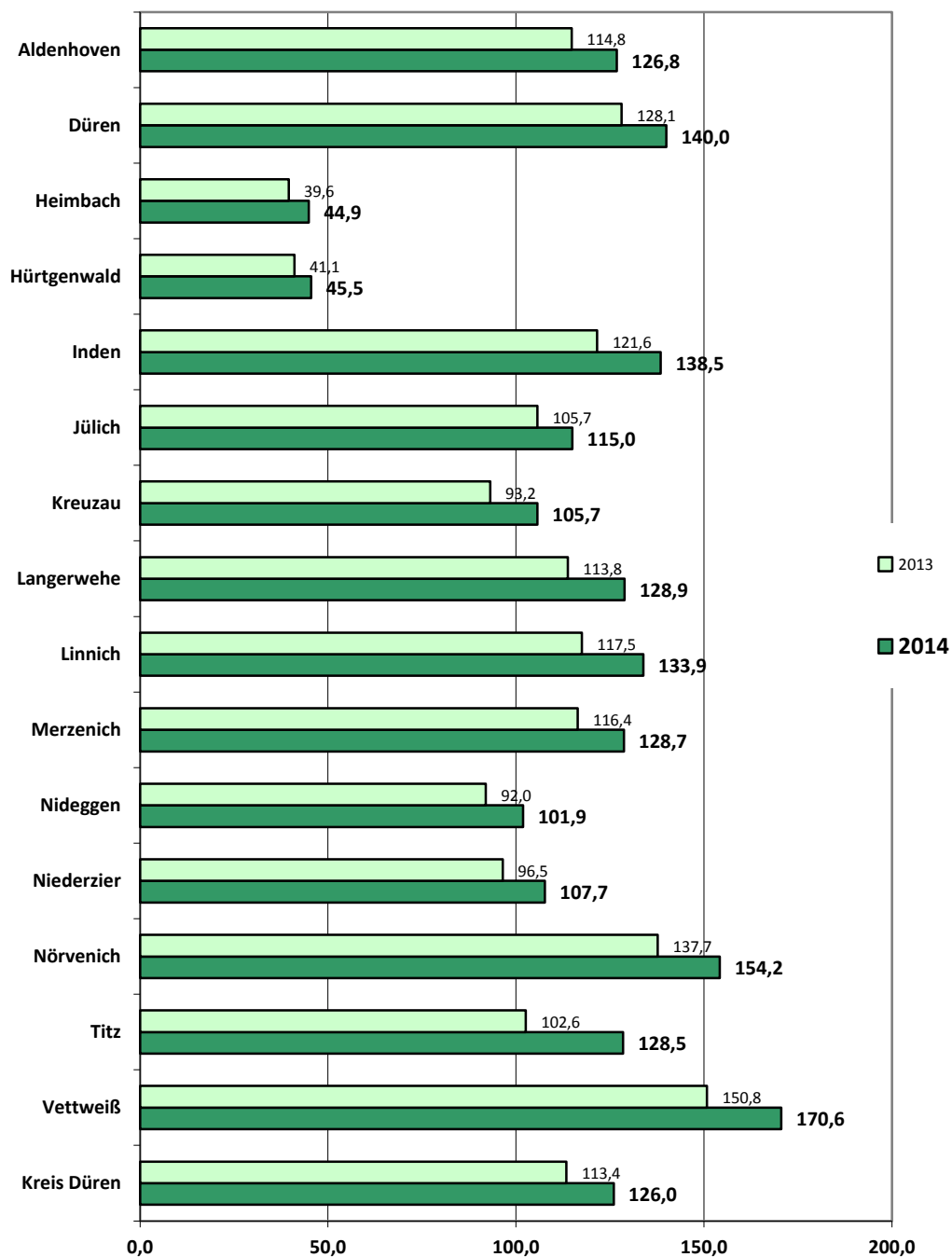
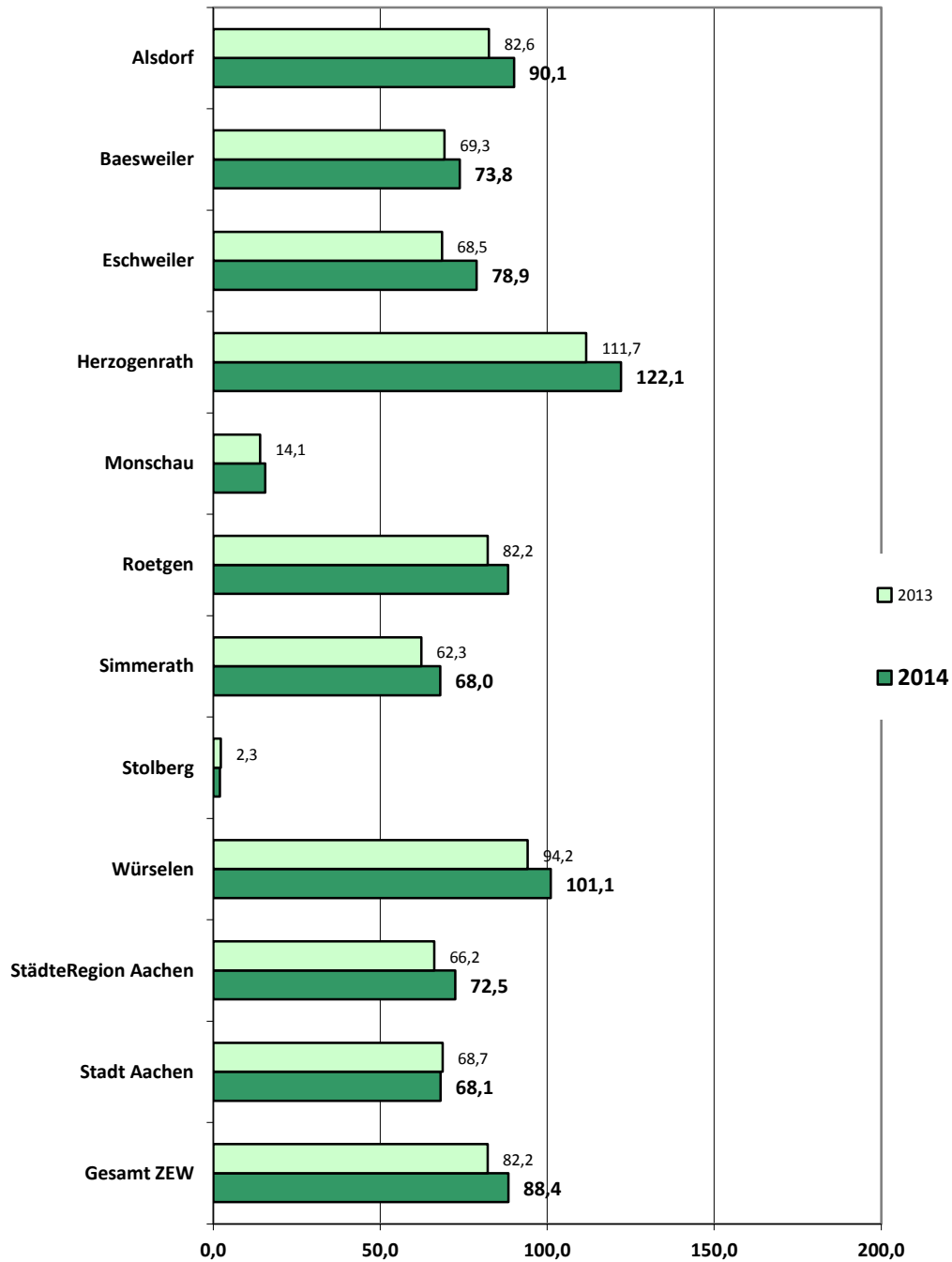


Abbildung 10

**Einwohnerspezifische Bioabfallmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



3.6 Bio- und Grünabfall

In diesem Kapitel sind Grünabfallmengen und Bioabfallmengen aufaddiert, um vergleichbare Aussagen über Sammelmengen in den Kommunen machen zu können, da es einen engen Zusammenhang zwischen diesen beiden Abfallarten gibt und in einigen Kommunen der Grünschnitt während der Biosammlung mit abgefahren wird.

Im neuen Abfallwirtschaftsplan wird ein Landeszielwert für die eingesammelten Mengen von Bio- und Grünabfall in Höhe von 150 kg pro Einwohner und Jahr angestrebt. Diesen Wert erreichen schon heute einige Kommunen im Zweckverbandsgebiet, andere liegen mit ihren Sammelmengen noch unter 100 kg. Der Durchschnittswert im Zweckverbandsgebiet liegt heute schon bei 133,5 kg Einwohner und Jahr. 107.152 t wurden im Jahr 2014 eingesammelt, das sind 10.461 t mehr als im Vorjahr.

Einen Vergleich der Bio- und Grünabfallmengen der Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 11 und 12.

Abbildung 11

**Einwohnerspezifische Abfallmengen der Bio- und Grünabfälle
2013 und 2014 im ZEW-Verbandsgebiet**

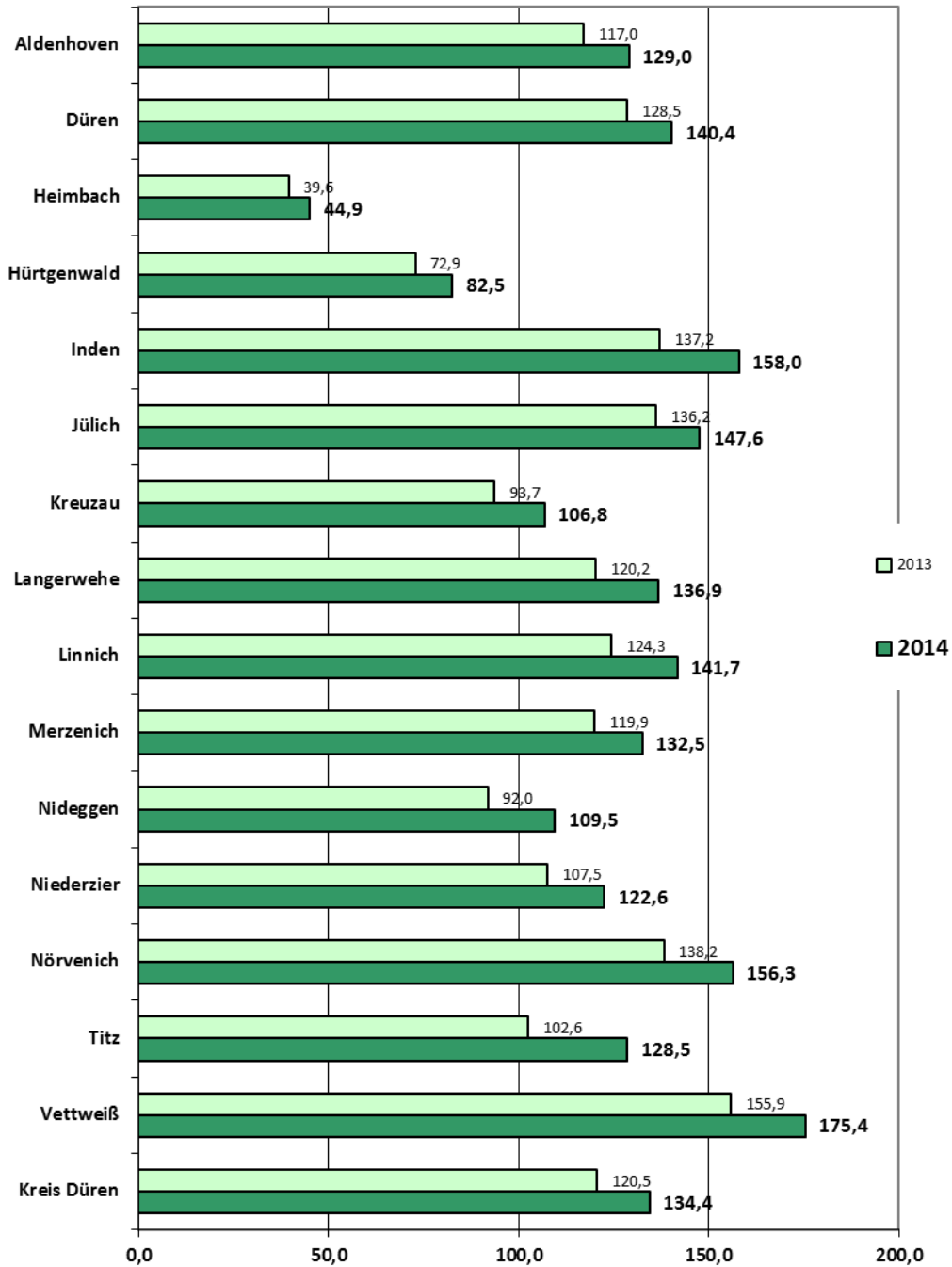
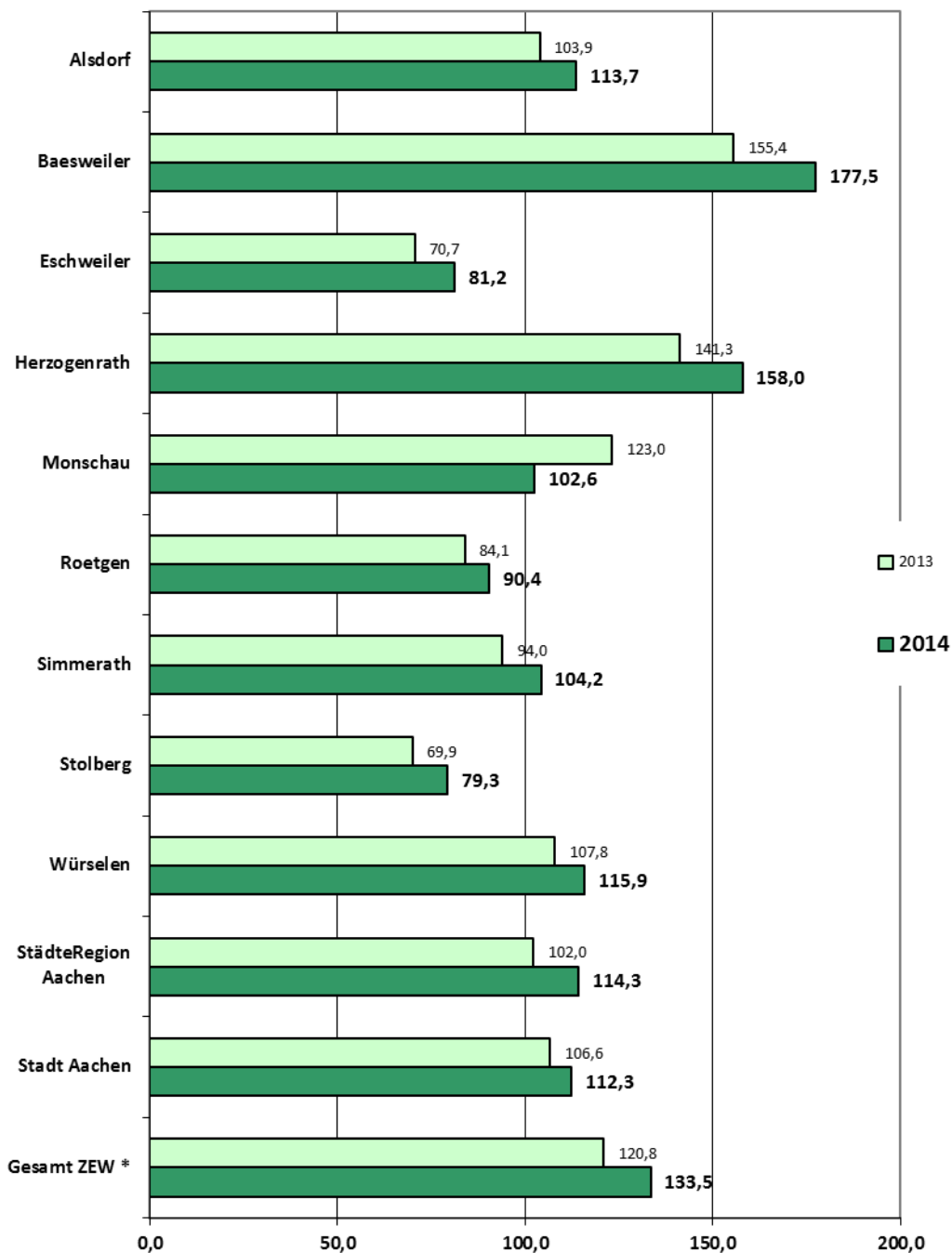


Abbildung 12

**Einwohnerspezifische Abfallmengen der Bio- und Grünabfälle
2013 und 2014 im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

3.7 Altpapier

In allen Kommunen gibt es eine Holsammlung für Altpapier, das entweder über die blaue Tonne oder über eine reine Bündelsammlung abgefahren wird.

In den meisten Kommunen findet die Sammlung im 4-wöchentlichen bzw. monatlichen Rhythmus statt. Alle Sammlungen sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos, d. h. ohne gesonderte Gebühr. Zusätzlich bieten verschiedene Kommunen die Möglichkeit, Altpapier am Recycling- oder Wertstoffhof bzw. an Containerstandorten kostenlos abzugeben. Außerdem kann Altpapier an den drei Entsorgungs- und Logistik-Centren in Imgenbroich, Warden und Horm kostenlos abgegeben werden.

Trotz einer immer weiter optimierten Sammellogistik für Altpapier ist die Erfassungsmenge 2014 im Zweckverbandsgebiet weiterhin rückläufig. Dieser negative Trend findet sich in vielen Kommunen wieder und schlägt sich in einem Minus von 997 t im Vergleich zum Vorjahr nieder. 72,8 kg/Ea Altpapier sammelte jeder Bürger bzw. jede Bürgerin im Jahr 2014, dies entspricht einer Gesamtmenge von 58.462 t.

Einen Vergleich der kommunalen Altpapiermengen für die Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 13 und 14.

Abbildung 13

**Einwohnerspezifische Altpapiermengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**

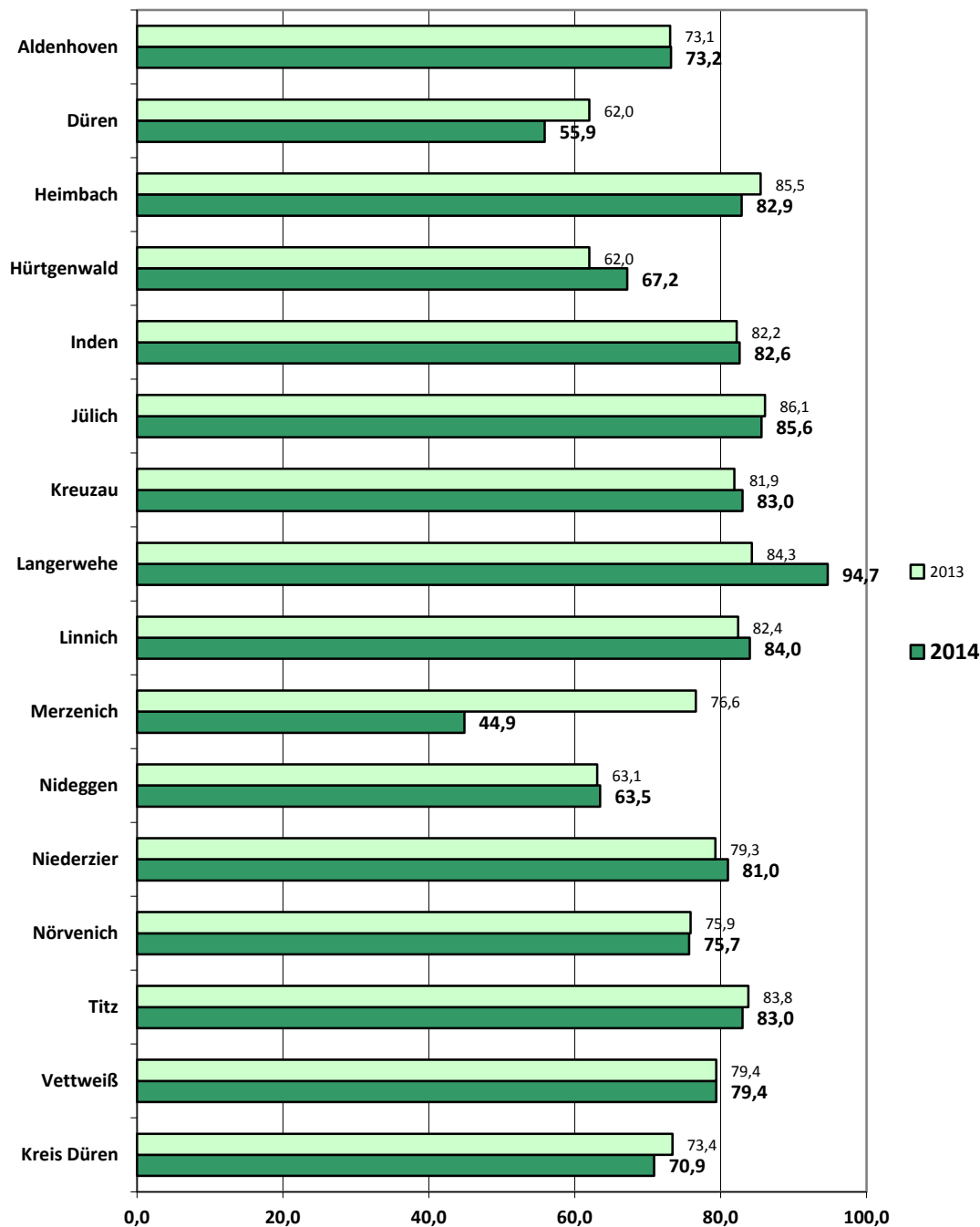
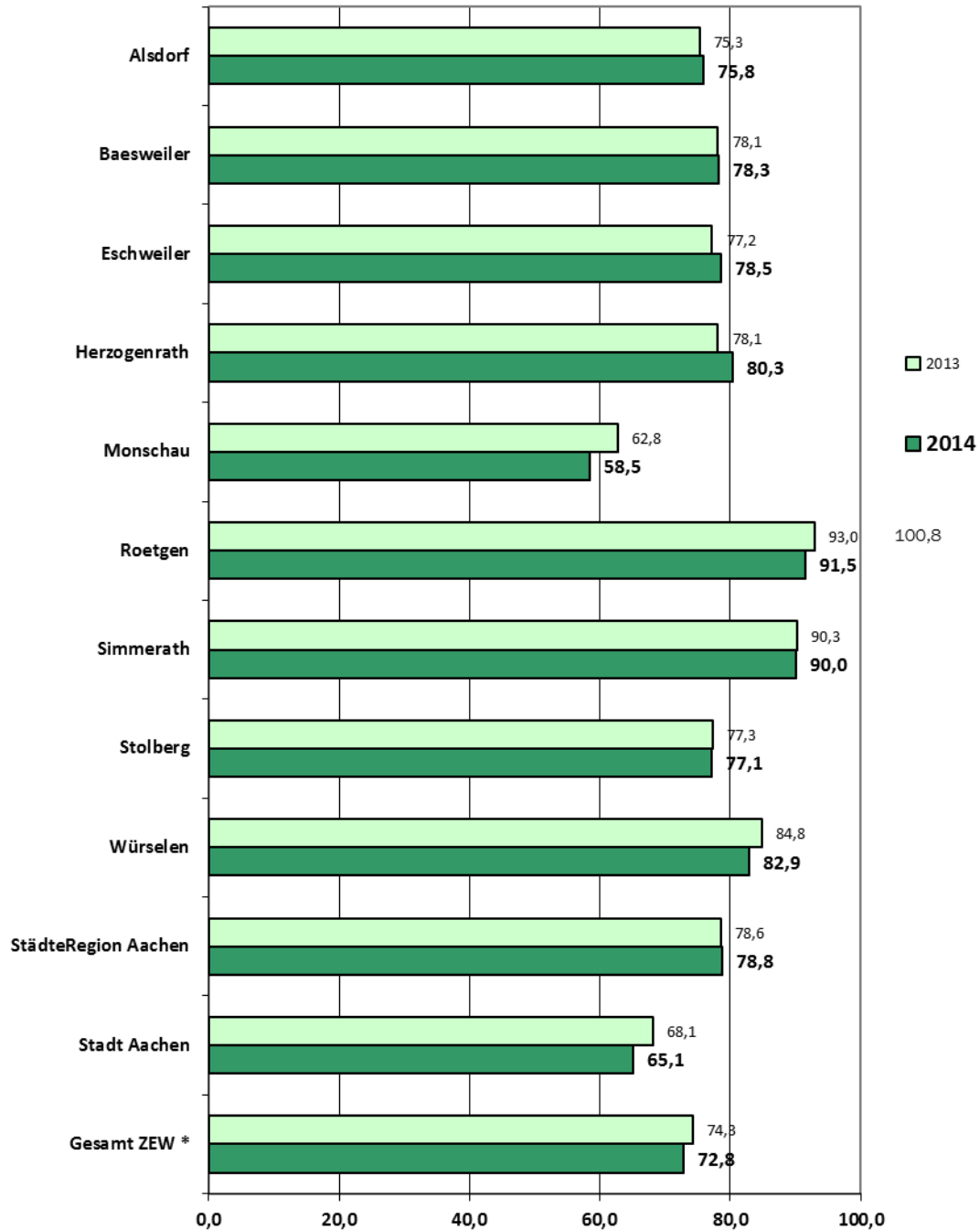


Abbildung 14

**Einwohnerspezifische Altpapiermengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

3.8 Altglas

In 22 der 25 Kommunen des Zweckverbandsgebietes ist die Firma Schönackers für die Einsammlung des Altglases zuständig. Für diese Kommunen, mit Ausnahme der Stadt Aachen, erfolgt keine separate Verwiegung der Glasmengen. Die Mengen der StädteRegion Aachen und des Kreises Düren werden gesamt verwogen und dann nach einem Schlüssel gleichmäßig auf die einzelnen kreisangehörigen Kommunen verteilt.

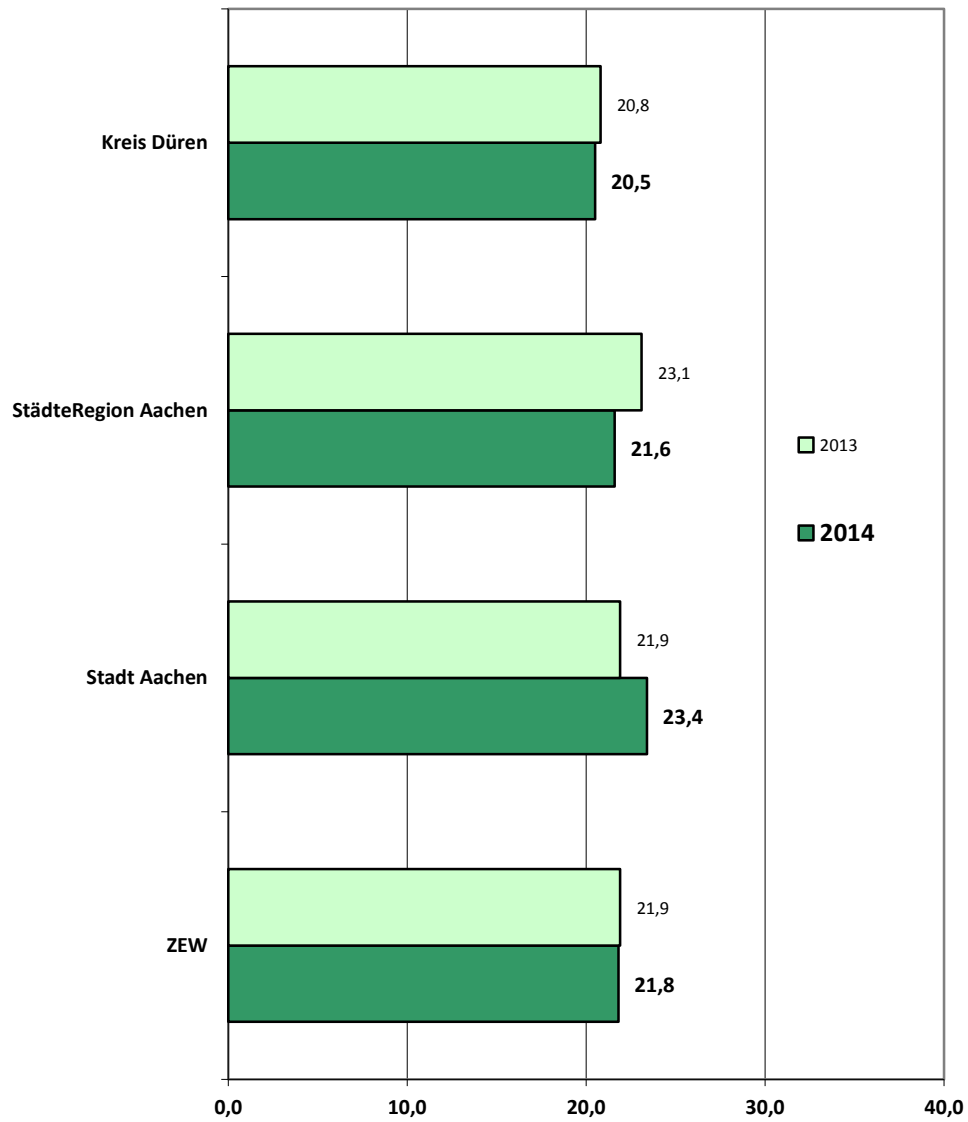
In den drei Kommunen Düren, Langerwehe und Hürtgenwald fährt die Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH (EGD) die Glascontainer ab und verwiegt die Glasmengen pro Kommune. Da alle Kommunen, die über die Firma Schönackers entsorgt werden, kreisbezogen den gleichen Durchschnittswert haben, werden die Daten nicht mehr kommunenscharf aufgeschlüsselt, sondern lediglich als durchschnittliche Sammelmengen der StädteRegion Aachen, des Kreises Düren und der Stadt Aachen dargestellt.

In den im Anhang aufgeführten Datenblättern für die einzelnen Kommunen sind der Vollständigkeit halber die Glasmengen, die die Firma Schönackers rechnerisch ermittelt hat oder die Daten der Firma EGD mit verarbeitet.

Einen Vergleich der Altglasmengen für die Jahre 2013 und 2014 zeigt die Abbildung 15.

Abbildung 15

**Einwohnerspezifische Altglasmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



3.9 Leichtstoffverpackungen

Leichtstoffverpackungen werden über die gelbe Tonne oder den gelben Sack gesammelt und einer Sortieranlage zugeführt. In vier Kommunen des Zweckverbandsgebietes gibt es nur gelbe Säcke als Sammelsystem.

Die Sammlungen erfolgen 14-täglich, 3-wöchentlich oder 4-wöchentlich. In einigen Kommunen können die Bürgerinnen und Bürger gelbe Säcke auch auf dem Recycling- oder Wertstoffhof abgeben.

Nur in vier Kommunen sind weniger Leichtstoffe eingesammelt worden als im Vorjahr. Damit ergibt sich für das Jahr 2014 eine weitere Mengensteigerung von 29.624 t auf 29.778 t. Im Durchschnitt wurden im Zweckverbandsgebiet 37,1 kg/Ea eingesammelt.

Einen Vergleich der kommunalen Leichtstoffmengen für die Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 16 und 17.

Abbildung 16

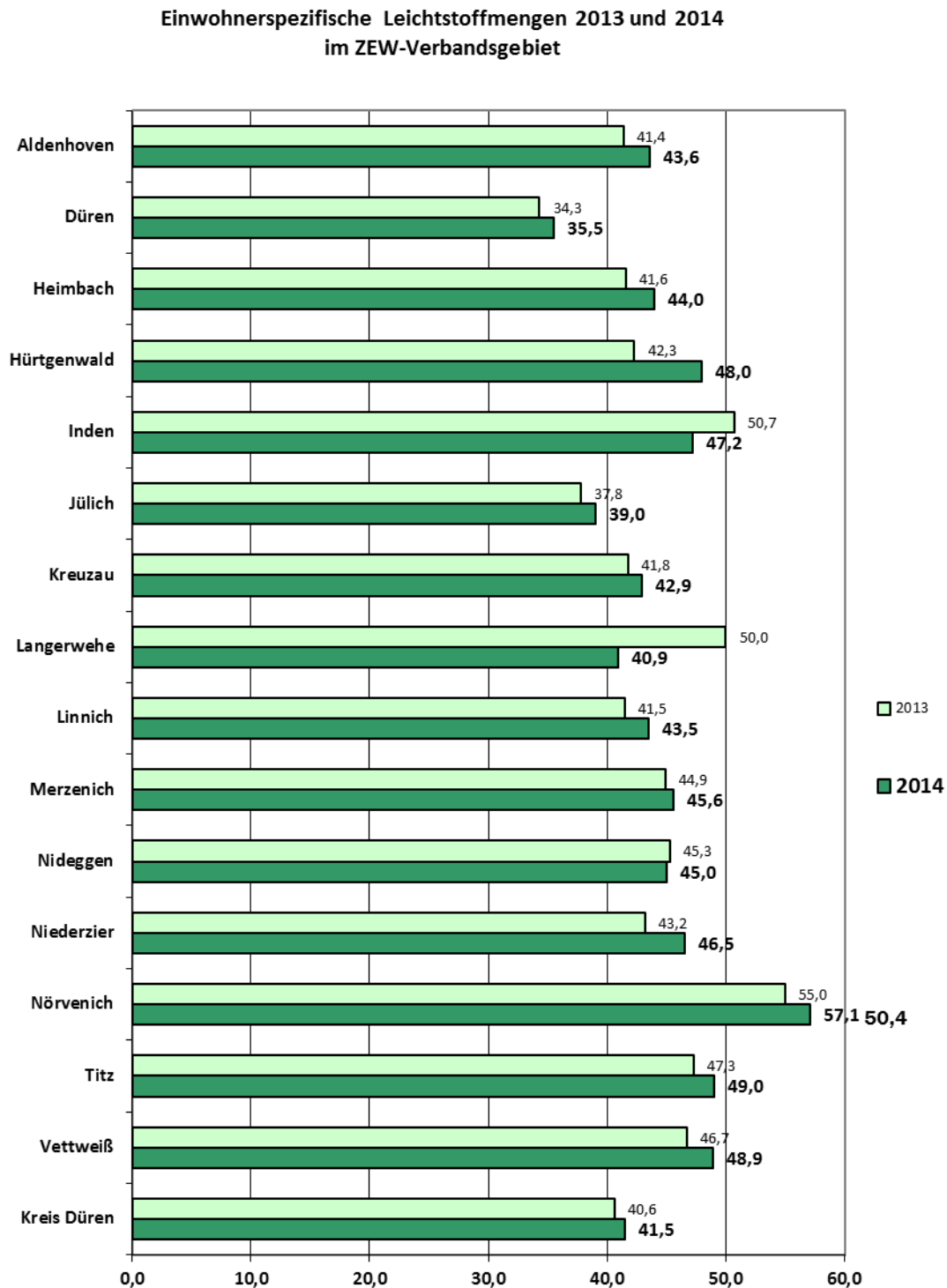
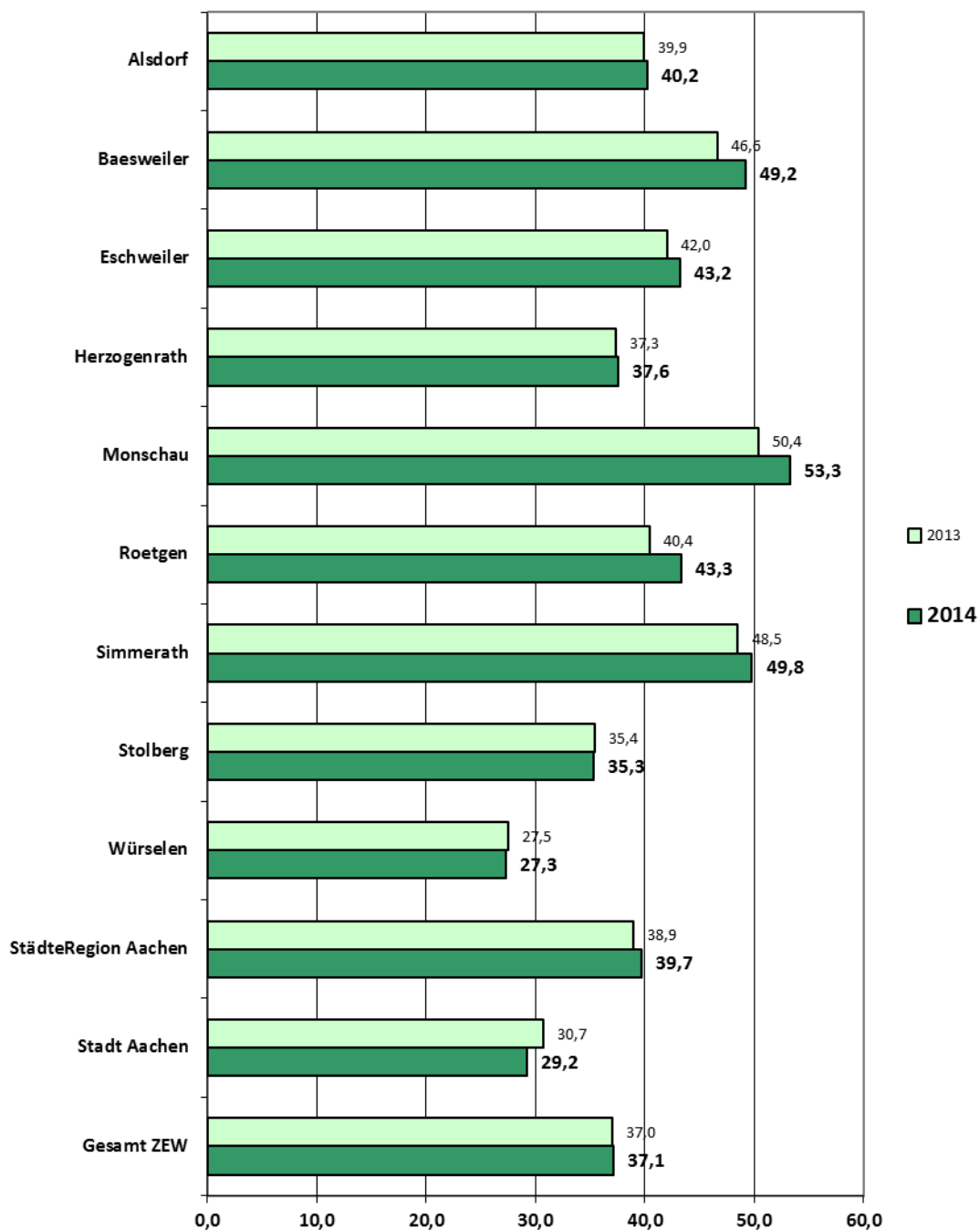


Abbildung 17

**Einwohnerspezifische Leichtstoffmengen 2013 und 2014
im ZEW-Verbandsgebiet**



3.10 Schadstoffe

Schadstoffe werden in allen 25 Kommunen des Zweckverbandsgebietes über die mobile Schadstoffsammlung eingesammelt. Die Sammelrhythmen variieren zwischen 1-monatlich und 6x im Jahr. Insgesamt wurden an 252 Standorten Sammlungen im gesamten Zweckverbandsgebiet durchgeführt.

Zusätzlich gibt es in Aachen eine feste Annahmestelle, die wochentags geöffnet ist. Auf den drei Entsorgungs- und Logistikcentren können die Bürgerinnen und Bürger ihre Schadstoffe mehrmals im Jahr samstags zu festgesetzten Terminen abgeben. Außerdem werden größere Mengen an Schadstoffen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben auf dem ELC Warden dienstags und freitags angenommen.

Im Jahr 2014 brachten die Bürgerinnen und Bürger 611 t Schadstoffe zu den Annahmestellen und ans Schadstoffmobil. Das sind 65 t weniger als im Vorjahr und entspricht einer Mengenreduzierung von 9,7 %.

Einen Vergleich der kommunalen Schadstoffmengen für die Jahre 2013 und 2014 zeigen die Abbildungen 18 und 19.

Abbildung 18

**Einwohnerspezifische Schadstoffmengen 2013 und 2014
aus mobilen Sammlungen im ZEW-Verbandsgebiet**

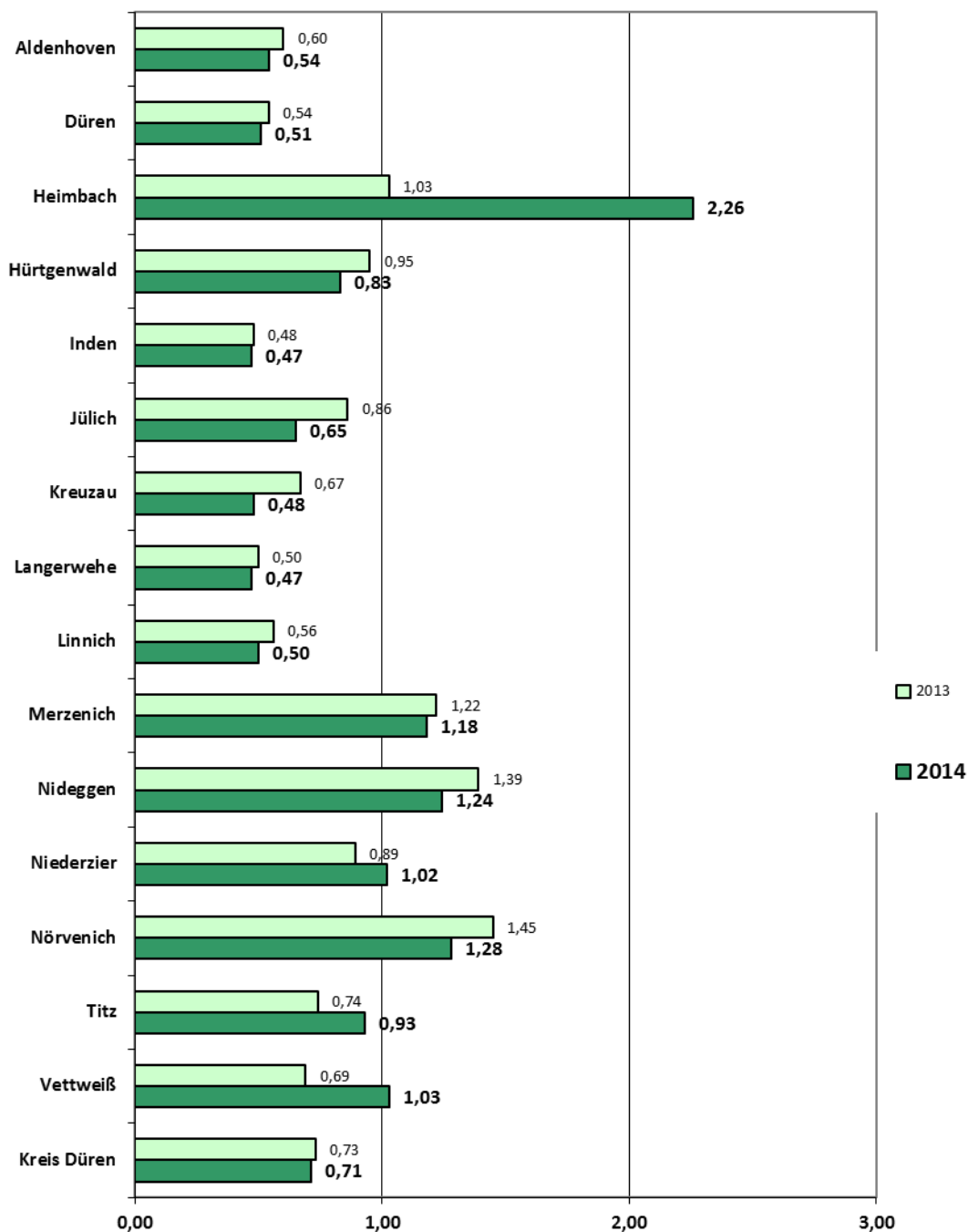
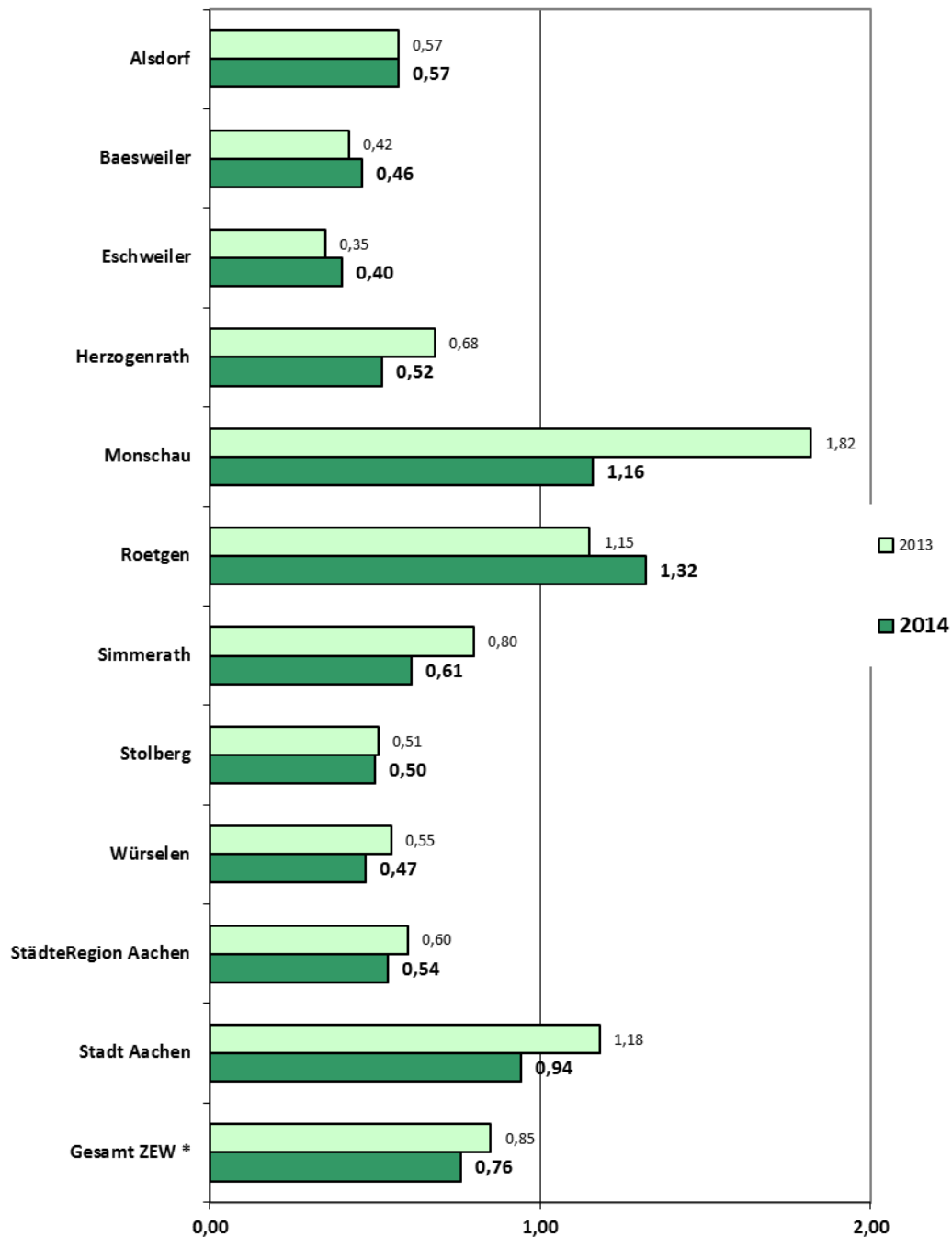


Abbildung 19

**Einwohnerspezifische Schadstoffmengen 2013 und 2014
aus mobilen Sammlungen im ZEW-Verbandsgebiet**



* incl. Sonstige Mengen

4. Sammelsysteme für Abfälle aus Haushaltungen 2014

Tabelle 03

Stadt / Gemeinde	Resthausmüll			Bioabfälle		
	Behältervolumen [l]	Abfuhr-rhythmus	System/Bemerkung	Behältervolumen [l]	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Restmüllsack 80, 120, 240, 1100	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	80	4-wöchentlich				
Düren	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche bei Bedarf auch größere Behälter	Bioabfallsack, Grünabfallsack	14-täglich	enthalten in Gebühren für Restabfall, EK- Nachlass
	770, 1100	wöchentlich, 2xwöchentlich, 14-täglich		Biotonnen 120, 240, 770, 1100		
Heimbach	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240	14-täglich	Mindestvolumen 12,5 l/E Woche	Bioabfallsack	14-täglich	gebührenpflichtig
				80, 120, 240		
Hürtgenwald	Restmüllsack, 60, 120, 240, 1100	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100 l	monatlich				
Inden	Restmüllsack, 60, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Jülich	Restmüllsack, 60, 90, 120, 240, 1100	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich f. Gewerbe				
Kreuzau	Restmüllsack, 60, 80, 120, 240, 1100	14-täglich		Bioabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich				
Langerwehe	Restmüllsack, 60, 120, 240	4-wöchentlich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	Gartenabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich, 14-täglich, 4-wöchentlich				
Linnich	Restmüllsack, 80, 120, 240, 1100	14-täglich	Mindestvolumen 15 l/E Woche	120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich				
Merzenich	Restmüllsack 60, 120, 240	14-täglich	Waste-Watcher- City-Edition 15-16 Pflichtent- leerungen durchschnittl.	Bioabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Nideggen	Restmüllsack 60, 80, 120, 240	14-täglich		Bioabfallsack 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
		60 l Behälter auch 4-wöchentlich				
Niederzier	Restmüllsack, 60, 120, 240	14-täglich	"MOBA" 8 bzw. 13 Pflichtentleerun- gen 26 Pflichtent- leerungen	Bioabfallsack 120, 240, 770	14-täglich	gebührenpflichtig
	770, 1100					
Nörvenich	Restmüllsack 60, 120, 240	14-täglich	"Öko-Heureka" 9 Pflichtentleerun- gen	240	14-täglich	gebührenpflichtig
Titz	Restmüllsack 60, 80, 120, 240	14-täglich		Bioabfallsack 60, 80, 120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
Vettweiss	Restmüllsack 60, 90, 120, 240, 1100	14-täglich		120, 240 Bioabfallsack	14-täglich	gebührenpflichtig

Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier/Pappe		
	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Containersammlung 2 Standorte	täglich	Umlage	240 l, 1100 l	4-wöchentlich	
	Bündelsammlung	2 x pro Jahr	Anlieferung auch auf dem Bauhof u. bei Fa. Braun			
Düren	Säcke und Banderolen	14-täglich m. Biotonne	gebührenpflichtig	240 l, 1100 l	4-wöchentlich	Abgabe auch auf dem Betriebshof des DSB
	Containersammlung 1 Behälter	regelmässige Annahmezeiten				
Heimbach	Beistellsack	14-täglich m. Biotonne	gebührenpflichtig	Bündelsammlung	14-täglich	
	Häcklertermin (Abholung nach Bedarf)	April - November				
Hürtgenwald	Containersammlung 2 Standorte	samstags während d. Saison	gebührenpflichtig	Bündelsammlung	4-6 x jährlich	
	Bündelsammlung	Abholung nach Vereinbarung				
Inden	Bündelsammlung Laubsack	8 Termine pro Jahr	nur für Biotonnen-nutzer, da in Bio-müllgebühr enthalten	Bündelsammlung; 120, 240, 1100 l Tonne zugelassen	4-wöchentlich	
Jülich	Bündelsammlung neben Biotonne		entgeltpflichtig; nur Biotonnen-nutzer, max. 2 m ³ pro Abfuhr	240 l, 1100 l	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum			Bündelsammlung		
Kreuzau	Weihnachtsbaum Shredderaktion	Frühjahr u. Herbst	keine separate Erfassung	Sammlung durch Vereine 240 l, 1100 l	alle 4-6 Wochen	
Langerwehe	Weihnachtsbaum Grünschnittsamml.	2 x pro Jahr	gebührenpflichtig	Bündelsammlung; 120, 240, 1100 l	4-wöchentlich	
	Containersammlung 2 Standorte	12 Termine pro Jahr	max. 1 m ³ pro Anlieferung, geb.pfl.			
Linnich	Containersammlung 1 Standort	01.03.-31.12. 1 u. 3. Samstag	gebührenpflichtig; max. 2 m ³ pro Anlieferung	120, 240, 1100 l Tonne	4-wöchentlich	
	Bündelsammlung	4 feste Termine	max. 1,5m ³ pro Termin	Bündelsammlung		
Merzenich	Bündelsammlung	2 x pro Jahr	max. 1,5m ³ pro Termin	240 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum					
Nideggen	Containersammlung 9 Standorte	5 x pro Jahr	Umlage; gebührenpflichtig	120, 240 l Tonne	4-wöchentlich	
	Beistellsack	14-täglich m. Biotonne		Bündelsammlung nur in Schmidt		
Niederzier	Bündelsammlung	5 x pro Jahr	max. 1,5m ³ pro Termin	120, 240, 1100 l Tonne	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum			Bündelsammlung		
Nörvenich				Bündelsammlung/ Bringsystem	2- bis 3-wöchentlich	
Titz	Bündel- und Sacksammlung	14-täglich m. Biotonne		Bündelsammlung 240 l, 1100 l	monatlich	muss Nutzer erwerben, Tonnen freiwillig
Vettweiss	Straßensammlung	3 x pro Jahr		240, 1100 l Tonne Bündelsammlung	4 bis 8 Wochen Rhythmus	

Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	Sperrmülltelefon	nach Terminvereinbarung	bis zu 2 m ³ 2x jährlich, weitere Abholungen gebührenpflichtig	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	stets zugänglich
Düren	telefonisch o.d. per Internet	auf Anfrage	gebührenpflichtig, bis zu 4 m ³	Bringsystem	nach Vereinbarung	gebührenpflichtig
		Bringsystem für Kleinmengen	zu den Öffnungszeiten, geb.pflichtig		und zu den Öffnungszeiten	
Heimbach	Sperrmüllmarken	3 feste Termine	2 Marken in Abfallgebühren enthalten	telefonische Anmeldung	3 feste Termine	
	(1Marke / 25 kg)					
Hürtgenwald	Sperrmüllkarte	12 feste Termine	gebührenpflichtig, bis zu 2,5 m ³ /Karte	Sperrmüllkarte		
Inden	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	max. 3m ³ pro Abholung max. 2 kostenlose Anmeldungen	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
Jülich	Sperrmülltelefon	nach Terminvereinbarung	2 x pro Jahr bis 4m ³ kostenlos	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	
Kreuzau	Sperrmülltelefon	nach Terminvereinbarung	gebührenpflichtig 10 Euro/2 m ³	Sperrmülltelefon	nach Vereinbarung	
		24 x im Jahr				
Langerwehe	Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung, ca. 30 Termine im Jahr	max. 3m ³ pro Abholung, 1kostenlose Anmeldung	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	s. Sperrmüll
Linnich	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3 m ³ pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
					samstags	
Merzenich	Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung mind. alle 2 Monate	gebührenpflichtig, max. 5 Teile pro Karte	E-Schrott-Telefon (auch für Kleinteile)	nach Vereinbarung	
Nideggen		Anmeldung	gebührenpflichtig 15 Euro/2 m ³	Holsystem	2-monatlich feste Termine	
		2-monatlich feste Termine				
Niederzier	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	max. 3m ³ pro Abholung, 1kostenlose Anmeldung	telefonische Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
Nörvenich	Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	2 Karten à 5 Teile pro Restmüllbehälter kostenlos	Sperrmüllkarte	nach Vereinbarung	
Titz		1x monatlich	gebührenpflichtig, 7 Euro/35 kg, keine Mengengrenzung	s. Sperrmüll	3-monatlich feste Termine	
Vettweiss	telefonisch o.d. per Internet	2-monatlich feste Termine 6-7x/Jahr	max. 3m ³ pro Abholung, 1kostenlose Anmeldung	Holsystem für Großteile	2-monatlich feste Termine Anmeldung erf.	

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Aldenhoven	70 l Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Düren	Gelber Sack, 240 l	3-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
Heimbach	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Hürtgenwald	Gelbe Tonne	4-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
Inden	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Jülich	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Kreuzau	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Langerwehe	Gelber Sack	3-wöchentlich	kostenlos über die EGD GmbH
Linnich	Gelber Sack, 240 l, 1100 l Bringsystem	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Merzenich	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Nideggen	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Niederzier	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Nörvenich	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Titz	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Vettweiss	Gelber Sack, 240 l, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers

Stadt / Gemeinde	Resthausmüll			Bioabfälle		
	Behältervolumen [l]	Abfuhrhythmus	System/ Bemerkung	Behältervolumen [l]	Abfuhrhythmus	Bemerkung
Alsdorf	Restmüllsack	14-täglich	MAWIS seit 01.01.1997 M indestgebühr enthält bis zu 8 Entleerungen	Bioabfallsäcke 120, 1100	14-täglich	gebührenpflichtig
	80, 1100					
Baesweiler	35 l Restmüllsack	0 - 26 mal	Heureka	120 Abfallbehälter	14-täglich	gebührenpflichtig
	80 l Abfallbehälter	14-täglich	Abfallgemeinschaften möglich	Laubsack		
	770 l, 1100 l	wöchentlich, 14-täglich, 4-wöchentlich, auf Abruf			Bioabfallcontainer	Di., Do., Fr., Sa.
Eschweiler	Restmüllsack	14-täglich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 120, 240, 1100			Bioabfallsack		
Herzogenrath	Restmüllsack	14-täglich	M indestvolumen 15 l/E Woche	120	14-täglich	gebührenpflichtig
	60, 120, 240, 1100			Laubsäcke		
Monschau	Restmüllsack 60, 240	14-täglich	Ident- und Wiegesystem	Containersystem		
	1100	wöchentlich, 14-täglich, 4-wöchentlich		01.04.-15.11. wöchentlich 15.11.-31.03. 14-täglich		
Roetgen	Restmüllsack 60, 80, 770, 1100	14-täglich u. 4-wöchentlich	M indestvolumen 15 l/E Woche	120	14-täglich	gebührenpflichtig
	120, 240	14-täglich				
Simmerath	Restmüllsack 60, 80, 120, 240	14-täglich 4-wöchentlich		120, 240	14-täglich	gebührenpflichtig
	1100	wöchentlich, 14-täglich, 4-wöchentlich, auf Abruf				
Stolberg	Restmüllsack 35, 40	wöchentlich, 14-täglich	M indestvolumen 7,5 l/E Woche	Bioabfallsammlung im Rahmen der Grünschnittsammlung		
	60, 80, 120, 240	wöchentlich, 14-täglich, 3-wöchentlich				
	770, 1100	wöchentlich, 14-täglich, monatlich				
Würselen	Restmüllsack 120, 240	14-täglich	IMES	120, 770, 1100	14-täglich	gebührenpflichtig
	770, 1100	14-täglich				
Stadt Aachen	Restmüllsack 60, 120	wöchentlich, 14-täglich, 4-wöchentlich	teilweise Volls-service-Zuschlag	60, 120, 240	wöchentlich	in Restmüllgebühr enthalten
	770, 1100	wöchentlich, 14-täglich				

Stadt / Gemeinde	Grünabfälle			Papier/Pappe		
	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldorf	Straßensammlung Laubsack	5 x jährlich		120 l, 240 l, 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum	1x jährlich				
	Containersammlung	14-täglich April - November	7 Standorte, im Oktober wöchentlich			
Baesweiler	Weihnachtsbaum	1x jährlich		120 l Abfallbehälter	4-wöchentlich	
	Straßensammlung	4 x jährlich	> 1,5 m ³ kostenpflichtig	240 l Abfallbehälter		
	Recyclinghof	Di., Do., Fr., Sa.		1100 l		
				Bündelsammlung Recyclinghof		
Eschweiler	Straßensammlung	2 x jährlich		120 l, 240 l Tonne 1100 l	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum	1x jährlich		Bündelsammlung		
Herzogenrath	Weihnachtsbaum	1x jährlich		240 l Tonne	4-wöchentlich	
	Straßensammlung	6 x jährlich	März - Mai, Sept.-Nov.	1100 l Tonne		
	Containersammlung	14-täglich April - November		Bündelsammlung		
Monschau	5 Containerstandorte	wöchentlich April - November		Bündelsammlung	6 x jährlich	
	ELC Süd	kostenlose Abgabe				
Roetgen	Containersammlung	letzter Samstag im Monat (am Parkpl. Kuhberg)	gebührenpflichtig	120 l Tonne 240 l Tonne 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Weihnachtsbaum	1x jährlich				
Simmerath	4 Containerstandorte bei Privatfirmen	täglich	gebührenpflichtig	120 l Tonne 240 l Tonne 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Sammelstellen	täglich von April bis November				
Stolberg	14 Containerstandorte	wöchentlich	max. 1 m ³ pro Anlieferung	120 l Tonne 240 l Tonne 1100 l Tonne Bündelsammlung	4-wöchentlich	
	Recyclinghof	täglich		Papiercontainer		
Würselen	15 Containerstandorte	vierwöchentlich April - Oktober	max. 1 m ³ pro Anlieferung	120 l, 240 l Tonne 1100 l Container	4-wöchentlich	
	Straßensammlung	2 x jährlich				
	Weihnachtsbaum	1x jährlich		Abgabe am Wertstoffhof		
Stadt Aachen	24 Containerstandorte	wöchentlich	in Abfallgebühr enthalten	120 l Tonne 240 l Tonne 1100 l Container	4-wöchentlich	
	Baum- u. Strauchschnitt	2 x jährlich				
	2 Recyclinghöfe u. 1 Kompostplatz	täglich				

Stadt / Gemeinde	Sperrmüll			E-Schrott		
	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung	System	Abfuhr-rhythmus	Bemerkung
Aldorf	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3m ³ pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
Baesweiler	Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	max. 3 m ³ eine Karte in Grundgebühr enthalten, jede weitere Karte gebührenpflichtig	Sperrmüllkarte o.d. auch telefonisch	nach Terminvereinbarung	zusätzlich über Sperrmüllkarte
				ELC Warden	während der Öffnungszeiten	Bringsystem
Eschweiler	Sperrmülltelefon u. Internetanmeldung	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühr enthalten, unbegrenzte Anzahl von Abholungen	Sperrmülltelefon u. Internetanmeldung	wöchentlich	in Abfallgebühren enthalten
Herzogenrath	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3 m ³ pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
	Wertstoffhof	zu den Öffnungszeiten	bis zu 1,5 m ³			
Monschau	feste Termine	vierteljährlich	gebührenpflichtig	telefonische Anmeldung	6 x jährlich	in Abfallgebühren enthalten
Roetgen	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3 m ³ pro Karte je nach Restmüllgefäß 2-4 kostenfreie Sperrmüllkarten	Sperrmüllkarte o.d. auch telefonisch	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
Simmerath	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3 m ³ pro Karte je nach Restmüllgefäß 2-8 kostenfreie Sperrmüllkarten	Sperrmüllkarte o.d. auch telefonisch	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
Stolberg	Sperrmülltelefon o.d. schriftlich	monatlich	in Abfallgebühr enthalten bis 3m ³	telefonische o.d. schriftliche Anmeldung	monatlich	in Abfallgebühren enthalten
Würselen	telef. Anmeldung, per Internet o.d. Sperrmüllkarte	nach Terminvereinbarung	3 m ³ pro Abholung unbegrenzte Anzahl von Abholungen	s. Sperrmüll	nach Terminvereinbarung	in Abfallgebühren enthalten
	Abgabe am Wertstoffhof	täglich außer montags		Abgabe am Wertstoffhof	täglich außer montags	
Stadt Aachen	telef. Anmeldung und per Fax	nach Terminvorgabe wöchentlich	ca. 15 Teile	Holsystem	nach Terminvergabe	in Abfallgebühren enthalten
			in Abfallgebühr enthalten	Bringsystem für Elektroaltgeräte	Recyclinghöfe, Kompostcontainerstandorte, Schadstoffmobil	
	Abgabe an einem Recyclinghof		max. 5 Teile			

Stadt / Gemeinde	Leichtstoffverpackungen		
	System	Abfuhr- rhythmus	Bemerkung
Alsdorf	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	4-wöchentlich	kostenlos über Schönmackers
Baesweiler	Gelber Sack, 240 l Tonne, 1100 l	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
	Recyclinghof	Di., Do., Fr., Sa.	
Eschweiler	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Herzogenrath	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	4-wöchentlich	kostenlos über Schönmackers
	Wertstoffhof	zu den Öffnungs- zeiten	bis zu 1,5 m ³
Monschau	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Roetgen	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Simmerath	Gelber Sack 240 l Tonne 1100 l Container	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Stolberg	Gelber Sack	14-täglich	kostenlos über Schönmackers
Würselen	Gelber Sack	4-wöchentlich und täglich am Wert- stoffhof	kostenlos über Schönmackers
Stadt Aachen	Gelber Sack 1100 l Container	14-täglich	kostenlos über ARGE Wertstoff- erfassung Eifel
	7,5 - 36 m ³	auf Abruf	
	Annahme am Recyclinghof Eilendorf	täglich	

5. Gebührenstatistik

Tabelle 04

Gemeinde Aldenhoven						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
40 l	4-wöchentlich	gefäßbezogen	80 Liter	112,58	112,18	
	14-täglich	gefäßbezogen	80 Liter	158,53	152,84	
			120 Liter	237,80	229,26	
			240 Liter	475,60	458,52	
			1.100 Liter	2.179,84	2.101,56	
		Biotonne	120 Liter	72,18	76,24	
			240 Liter	129,84	134,84	

Stadt Düren						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
15 l/Einw. u. Woche (auf Antrag Unterschrei- tung des MV auf 12,98 l)	14-täglich	linearer Gebühren- maßstab	60 Liter	137,70	137,70	
			60 Liter mit Biotonne	157,40	157,40	
			80 Liter	183,60	183,60	
			80 Liter mit Biotonne	209,90	209,90	
			120 Liter	275,30	275,30	
			120 Liter mit Biotonne	314,90	314,90	
			240 Liter	550,70	550,70	
			240 Liter mit Biotonne	629,90	629,90	
			770 Liter	1.767,10	1.767,10	
			770 Liter mit Biotonne	2.020,90	2.020,90	
			1.100 Liter	2.524,30	2.524,30	
	1.100 Liter mit Biotonne	2.887,10	2.887,10			
	wöchentlich	linearer Gebühren- maßstab	770 Liter	3.534,00	3.534,00	
			770 Liter mit Biotonne	4.042,10	4.042,10	
			1.100 Liter	5.048,60	5.048,60	
			1.100 Liter mit Biotonne	5.774,40	5.774,40	
	2 x wöchentlich	linearer Gebühren- maßstab	770 Liter	7.068,10	7.068,10	
			770 Liter mit Biotonne	8.084,20	8.084,20	
			1.100 Liter	10.097,30	10.097,30	
			1.100 Liter mit Biotonne	11.606,90	11.606,90	

Stadt Heimbach						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
Grundgebühr pro Restmülltonne				40,00	46,00	
Zusatzgebühr/Jahr						
12,5 l/Pers. u. Woche und mind. 1 Behälter in Betrieb	14-täglich	Grund- und Volumen- gebühr	60 Liter	30,60	35,20	(1-Pers.-Hh)
			60 Liter	61,20	70,40	(Mehrpers.-Hh)
			80 Liter	81,70	93,80	
			120 Liter	122,50	140,90	
			240 Liter	244,90	281,50	
		Biotonne	80 Liter	46,70	53,70	
			120 Liter	70,00	80,50	
			240 Liter	140,00	161,00	

Gemeinde Hürtgenwald						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
10 l/Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	124,08	124,08	
			120 Liter	209,52	209,52	
			240 Liter	380,52	380,52	
			1.100 Liter	1.605,12	1.605,12	
	monatlich	gefäßbezogen	1.100 Liter	750,36	750,36	
	14-täglich	Biotonne	120 Liter	99,24	99,24	
			240 Liter	154,20	154,20	

Gemeinde Inden						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	105,48	102,84	
			120 Liter	179,40	175,80	
			240 Liter	327,36	321,84	
			770 Liter	980,64	966,72	
			1.100 Liter	1.489,08	1.460,28	
		Biotonne	120 Liter	87,36	80,40	
			240 Liter	138,00	127,68	
			770 Liter	361,44	336,72	

Stadt Jülich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
Nein	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	102,24	100,44	
			80 Liter	122,76	123,12	
			120 Liter	162,96	167,64	
			240 Liter	296,64	310,44	
			1.100 Liter	1.308,00	1.391,28	
	wöchentlich	nur Gewerbe	1.100 Liter	2.606,40	2.762,76	
	14-täglich	Biotonne	120 Liter	63,00	65,64	
			240 Liter	97,92	101,88	

Gemeinde Kreuzau							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2014	2015		
Grundgebühr je Haushalt bzw. Gewerbebetrieb				32,25	32,25		
Zusatzgebühr/Jahr							
60 l/Haushalt	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	83,50	83,50		
			80 Liter	103,13	103,13		
			120 Liter	142,66	142,66	1 Haushalt	
				71,33	71,33	2 Haushalte	
			240 Liter	262,98	262,98	1 Haushalt	
				131,49	131,49	2 Haushalte	
				87,66	87,66	3 Haushalte	
				65,74	65,74	4 Haushalte	
			wöchentlich	1.100 Liter	1.158,59	1.158,59	
					2.284,78	2.284,78	
	14-täglich	Biotonne	120 Liter	56,12	56,12	1 Haushalt	
				28,06	28,06	2 Haushalte	
			240 Liter	90,24	90,24	1 Haushalt	
				45,12	45,12	2 Haushalte	
				30,08	30,08	3 Haushalte	
22,56				22,56	4 Haushalte		

Gemeinde Langerwehe							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2014	2015		
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	4-wöchentlich	gefäßbezogen	60 Liter	91,90	91,90		
			120 Liter	120,90	120,90		
			240 Liter	175,00	175,00		
	14-täglich	gefäßbezogen	1.100 Liter	1.122,80	1.122,00		
				wöchentlich	2.252,10	2.252,00	
	14-täglich	Gewerbe- abfalltonne		120 Liter	198,10	198,10	
				240 Liter	331,40	331,40	
		Biotonne		120 Liter	81,20	78,00	
				240 Liter	127,60	121,00	
1.100 Liter				740,60	734,00		

Stadt Linnich							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2014	2015		
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	80 Liter	142,00	138,00		
			120 Liter	187,00	181,00		
			240 Liter	320,00	312,00		
	wöchentlich	Leihbehälter	1.100 Liter	1.192,00	1.533,00		
				2.385,00	3.065,00		
	14-täglich	Biotonne		120 Liter	92,00	86,00	
				240 Liter	123,00	117,00	

Gemeinde Merzenich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
	14-täglich	Waste Watcher City Edition	60 Liter	80,23	87,13	Vorauszahlung f. 18 Leerungen
				3,09	3,35	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
			120 Liter	121,34	129,96	Vorauszahlung f. 18 Leerungen
				4,67	5,00	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
			240 Liter	203,57	215,61	Vorauszahlung f. 18 Leerungen
				7,83	8,29	Erstattg./Nachzahl. je Leerung
		Biotonne	120 Liter	63,65	63,65	
			240 Liter	87,22	87,22	

Stadt Nideggen						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
30 l/ Hh u. Woche 1Pers./Hh 15 l/Woche Entsorgungs- gemein- schaften 20 l/Woche	4-wöchentlich	gefäßbezogen	60 Liter	85,00	85,00	
	14-täglich		60 Liter	170,00	170,00	
			80 Liter	226,00	227,00	
			120 Liter	340,00	341,00	
			240 Liter	680,00	683,00	
			Biotonne	120 Liter	39,00	37,00
		240 Liter		79,00	74,00	

Gemeinde Niederzier						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	103,80	103,80	
			120 Liter	158,40	158,40	
			240 Liter	266,40	266,40	
			770 Liter	745,20	745,20	
			1.100 Liter	1.043,40	1.043,40	
		Biotonne	120 Liter	74,90	71,40	
			240 Liter	135,60	129,00	
			770 Liter	402,60	382,80	

Gemeinde Nörvenich						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
Größe/ Empfehlung: 60 l/1-2 Pers.hh 120 l/3-4 Pers.hh 240 l >5 Pers.	14-täglich	ldentsystem	60 Liter	93,60	93,60	
			120 Liter	133,44	133,44	
			240 Liter	253,92	253,92	
		Biotonne	240 Liter	85,20	85,20	

Gemeinde Titz						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
Nein	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	94,20	90,00	
			80 Liter	117,00	114,00	
			120 Liter	163,80	156,00	
			240 Liter	303,00	288,00	
		Biotonne	60 Liter	48,60	48,00	
			80 Liter	67,50	57,60	
			120 Liter	75,60	74,40	
			240 Liter	129,60	126,00	

Gemeinde Vettweiß						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
11,25 l/ Pers./Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	104,37	124,43	
			90 Liter	129,97	149,87	
			120 Liter	155,58	175,30	
			240 Liter	258,00	277,03	
			1.100 Liter	992,01	1.006,09	
		Biotonne	120 Liter	45,61	29,92	
			240 Liter	91,22	59,83	

Stadt Aachen								
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a				
				2014	2015			
60 l vierwöchentlich je Grundstück/ Gewerbe	wöchentlich	Einheits- gebühr mit linearem Volumen- maßstab, keine Grundgebühr	60 Liter	276,00	276,00			
			120 Liter	663,60	663,60	mit Vollservice		
				552,00	552,00	ohne Vollservice		
			770 Liter	3.687,60	3.687,60	mit Vollservice		
				3.576,00	3.576,00	ohne Vollservice		
			1.100 Liter	5.218,80	5.218,80	mit Vollservice		
	5.107,20			5.107,20	ohne Vollservice			
	14-täglich		Einheits- gebühr mit linearem Volumen- maßstab, keine Grundgebühr	60 Liter	138,00	138,00		
				120 Liter	331,80	331,80	mit Vollservice	
					276,00	276,00	ohne Vollservice	
				770 Liter	1.843,80	1.843,80	mit Vollservice	
					1.788,00	1.788,00	ohne Vollservice	
		1.100 Liter		2.609,40	2.609,40	mit Vollservice		
	2.553,60			2.553,60	ohne Vollservice			
	4-wöchentlich	Einheits- gebühr mit linearem Volumen- maßstab, keine Grundgebühr		60 Liter	69,00	69,00		
	wöchentlich			Gebühren beziehen sich auf zusätzlich gestellte Biotonne	60 Liter	108,00	108,00	
				120 Liter	216,00	216,00		
				240 Liter	432,00	432,00		

Stadt Alsdorf						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
Nein	14-täglich	incl. 8 Leerungen	80 Liter	146,76	146,76	Mindestgebühr/Jahr
				3,99	3,99	Einzelentleerung ab der 9. Leerung
			1.100 Liter	1.715,20	1.715,20	Mindestgebühr/Jahr
				35,91	35,91	Einzelentleerung ab der 9. Leerung
		Biotonne	120 Liter	54,00	54,00	
			1.100 Liter	486,00	486,00	

Stadt Baesweiler							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2014	2015		
Nein	14-täglich	Identsystem, Grundgebühr + Entleerungs- gebühr	80 Liter	105,12	105,12	Grundgebühr	
				3,79	3,79	pro Leerung	
			770 Liter	1.030,92	1.030,92	Grundgebühr	
			1.100 Liter	1.350,96	1.350,96	Grundgebühr	
			wöchentlich	770 Liter	1.930,56	1.930,56	
				1.100 Liter	2.570,64	2.570,64	
	4-wöchentlich		770 Liter	581,04	581,04		
			1.100 Liter	741,12	741,12		
	auf Abruf		770 Liter	131,28	131,28	Grundgebühr	
				34,61	34,61	pro Leerung	
			1.100 Liter	131,28	131,28	Grundgebühr	
				46,92	46,92	pro Leerung	
	14-täglich		Biotonne	120 Liter	35,64	35,64	

Stadt Eschweiler						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
nein	14-täglich	Behälter- volumen- maßstab	60 Liter	132,75	137,88	ohne Biotonne
				168,56	173,41	mit Biotonne
			120 Liter	229,33	237,02	ohne Biotonne
				277,81	285,19	mit Biotonne
			240 Liter	422,47	435,29	ohne Biotonne
				496,29	508,73	mit Biotonne
			1.100 Liter	1.806,68	1.856,24	ohne Biotonne
				1.880,50	1.929,68	mit Biotonne

Stadt Herzogenrath						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
grds. 15 l/ Pers. u. Woche, auf Antrag u. Nachweis Reduzierung auf 7,5 l	14-täglich	gefäß- bezogene Einheits- gebühr	60 Liter	168,48	147,60	
			120 Liter	336,96	295,20	
			240 Liter	673,92	590,40	
			1.100 Liter	3.090,30	2.707,32	
		Biotonne	120 Liter	30,00	30,00	

Stadt Monschau						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
7,5 kg/Monat	14-täglich	Grundgebühr Zusatzgebühr je kg 0,29€	60 Liter	75,60	82,20	Grundgebühr
			240 Liter	253,20	280,20	Grundgebühr
			1.100 Liter	2.422,80	2.666,40	Grundgebühr wöchentlich
				1.172,40	1.294,20	Grundgebühr 14-täglich
				567,60	628,80	Grundgebühr monatlich

Gemeinde Roetgen							
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a			
				2014	2015		
15 l/Woche	14-täglich	gefäßbezogen	60 Liter	172,56	165,36		
			80 Liter	226,08	216,48		
			120 Liter	333,24	318,84		
			240 Liter	661,08	632,28		
			770 Liter	1.826,16	1.754,88		
			1.100 Liter	2.598,12	2.496,36		
	4-wöchentlich		60 Liter	111,96	107,28		
			80 Liter	145,44	139,08		
			770 Liter	1.179,96	1130,04		
	monatlich		1.100 Liter	1.674,96	1.603,68		
	14-täglich		Biotonne	120 Liter	30,00	33,00	

Gemeinde Simmerath								
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a				
				2014	2015			
60 l/Haushalt	4-wöchentlich	Jahres- pauschale	60 Liter	107,16	95,00	ohne Biotonne		
				138,36	124,00	mit Biotonne		
	14-täglich		60 Liter	146,76	130,00	ohne Biotonne		
				207,00	185,00	mit Biotonne		
			80 Liter	189,36	167,00	ohne Biotonne		
				269,76	241,00	mit Biotonne		
			120 Liter	284,28	251,00	ohne Biotonne		
				404,88	362,00	mit Biotonne		
	1.100 Liter		240 Liter	546,48	546,48	ohne Biotonne		
				787,56	704,00	mit Biotonne		
			1.100 Liter	4.320,80	3.898,00	wöchentlich		
	2.168,20			1.956,00	14-täglich			
	1.006,20			908,00	monatlich			
				Biotonne	120 Liter	45,12	44,00	
					240 Liter	80,88	80,00	

Stadt Stolberg						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
7,5 l pro Einwohner und Woche	wahlweise wöchentlich 14-täglich 3- wöchentlich	Behälter- volumen	35 Liter	206,76	206,76	wöchentlich
				112,44	112,44	14-täglich
			40 Liter	237,48	237,48	wöchentlich
				131,28	131,28	14-täglich
			60 Liter	343,56	343,56	wöchentlich
				184,32	184,32	14-täglich
				131,28	131,28	3-wöchentlich
			80 Liter	449,88	449,88	wöchentlich
				237,48	237,48	14-täglich
				166,56	166,56	3-wöchentlich
			120 Liter	662,28	662,28	wöchentlich
				343,56	343,56	14-täglich
				237,36	237,36	3-wöchentlich
			240 Liter	1.299,48	1.299,48	wöchentlich
				662,28	662,28	14-täglich
				449,76	449,76	3-wöchentlich
			770 Liter	4.296,00	4.296,00	wöchentlich
				2.184,24	2.184,24	14-täglich
				1.047,84	1.047,84	3-wöchentlich
			1.100 Liter	6.088,20	6.088,20	wöchentlich
				3.075,60	3.075,60	14-täglich
				1.458,96	1.458,96	3-wöchentlich

Stadt Würselen						
Mindestvol./ Einw.	Entleerungen	Gebührenart	Gefäßgröße	Gebühr EURO/a		
				2014	2015	
15 l/Pers.	wöchentlich mind. 12 Leerungen/ Jahr	Personen- bezug und Leerungen		32,93	32,93	pro Person
			120 Liter	6,92	6,81	pro Leerung
			240 Liter	13,84	13,61	pro Leerung
			770 Liter	44,39	43,67	pro Leerung
			1.100 Liter	63,41	62,39	pro Leerung
		Biotonne	120 Liter	21,84	21,92	pro Person

6. Zusammenfassung und Ausblick

Der Jahresvergleich 2013 zu 2014 zeigt folgende Entwicklung auf:

Tabelle 05

Gesamtabfallaufkommen ZEW			
Abfallart	2013 [t]	2014 [t]	Differenz [t]
Resthausmüll	113.228	114.873	+1.645
Sperrmüll	22.869	22.748	-121
Holz	11.815	13.376	+1.562
Bioabfall	65.765	70.961	+5.196
Grünabfall	30.926	36.191	+5.264
Papier	59.459	58.462	-997
LVP	29.624	29.778	+154
Glas	17.545	17.483	-62
Schadstoffe	677	611	-66
Summe	351.908	364.482	+12.575

Das Gesamt-Abfallaufkommen im ZEW Verbandsgebiet nimmt erstmals seit zwei Jahren wieder zu. Es steigt um 3,4 %, das entspricht einer Menge von 12.575 t. Die meisten Abfall- und Wertstofffraktionen verzeichnen einen Anstieg.

So wurden im vergangenen Jahr 114.873 t Restabfall zur MVA Weisweiler transportiert und dort verbrannt. Das sind 1.645 t mehr als im Jahr zuvor und entspricht einer Zunahme von 1,5 %.

Bei der Sperrgut-Fraktion gibt es einen geringen Rückgang um 0,5 % der Vorjahresmenge. Insgesamt wurden 121 t weniger Sperrgut eingesammelt oder an den ELCs angeliefert. Der starke Anstieg der Holzmengen um 1.562 t gleicht die geringe Abnahme beim Sperrgut aus.

Große Mengenzuwächse gibt es bei der Bio- und Grünabfall-Sammlung, alleine beim Bioabfall wurden 5.196 t mehr eingesammelt, dies entspricht einer Zunahme von 7,9 %. Gleichzeitig stiegen die Grünabfallmengen um 17,0 % auf 36.191 t.

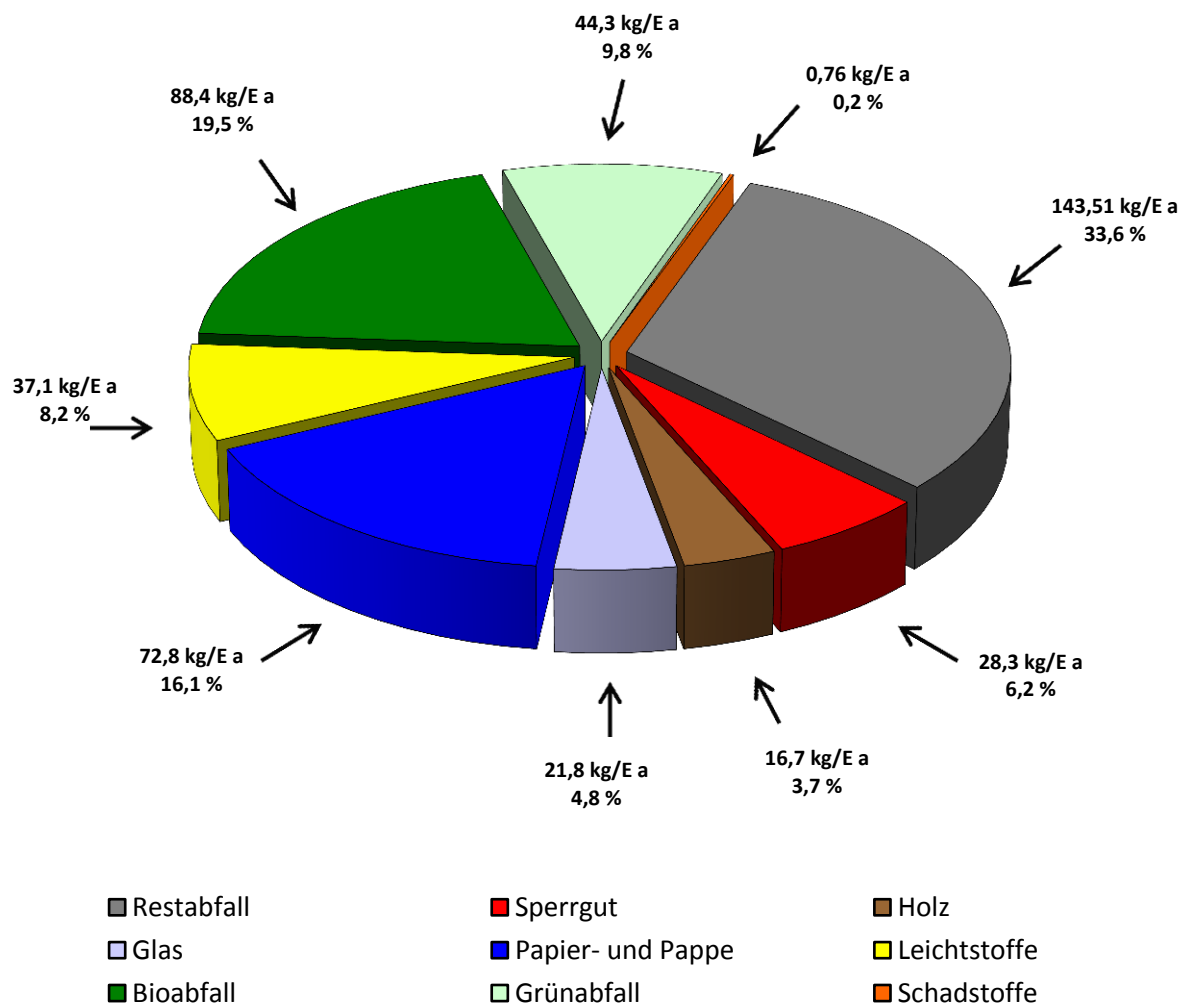
Die erfassten Altpapiermengen nehmen seit 2011 stetig ab. Im Jahr 2014 liegen die Mengen 997 t unter dem Wert vom Vorjahr, dies entspricht einer Reduzierung von 1,7 %.

Die Erfassungsmenge für Glas liegt mit 17.483 t unter dem Wert im Jahr 2013, 62 t weniger wurden in den Glascontainern gesammelt.

Seit vier Jahren steigen die Mengen an Leichtstoffverpackungen stetig an. Sie liegen im Jahr 2014 bei 29.778 t.

Im Bereich der Schadstofffassung gibt es im Jahr 2014 eine Mengenabnahme. 611 t Schadstoffe wurden an den Schadstoffsammelstellen abgegeben, das ist eine Reduzierung von 9,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Abbildung 20



Die größte Fraktion bilden die Restabfall- und Sperrgutmengen mit insgesamt 39,8% des Gesamtabfallaufkommens. 3,7% der Gesamtmenge ist Holz, das einer Verwertung zugeführt wird. Die biogenen Stoffe, Grün- und Bioabfall schlagen insgesamt mit 29,3% zu Buche. Jede Bürgerin bzw. jeder Bürger sammelte durchschnittlich 29,1% Wertstoffe (Papier, LVP, Glas) im Zweckverbandsgebiet. Vervollständigt wird die Sammelmenge mit 0,2% Schadstoffen.

Lediglich 39,8% des Abfall-Aufkommens einer ZEW-Bürgerin bzw. eines ZEW-Bürgers werden demnach in der MVA Weisweiler verbrannt, während der überwiegende Teil den verschiedenen Verwertungswegen (Vergärung und Kompostierung, Papierverwertung, usw.) zugeführt werden kann. Damit liegt der Beseitigungsanteil unter 40 % des Abfall-Aufkommens.

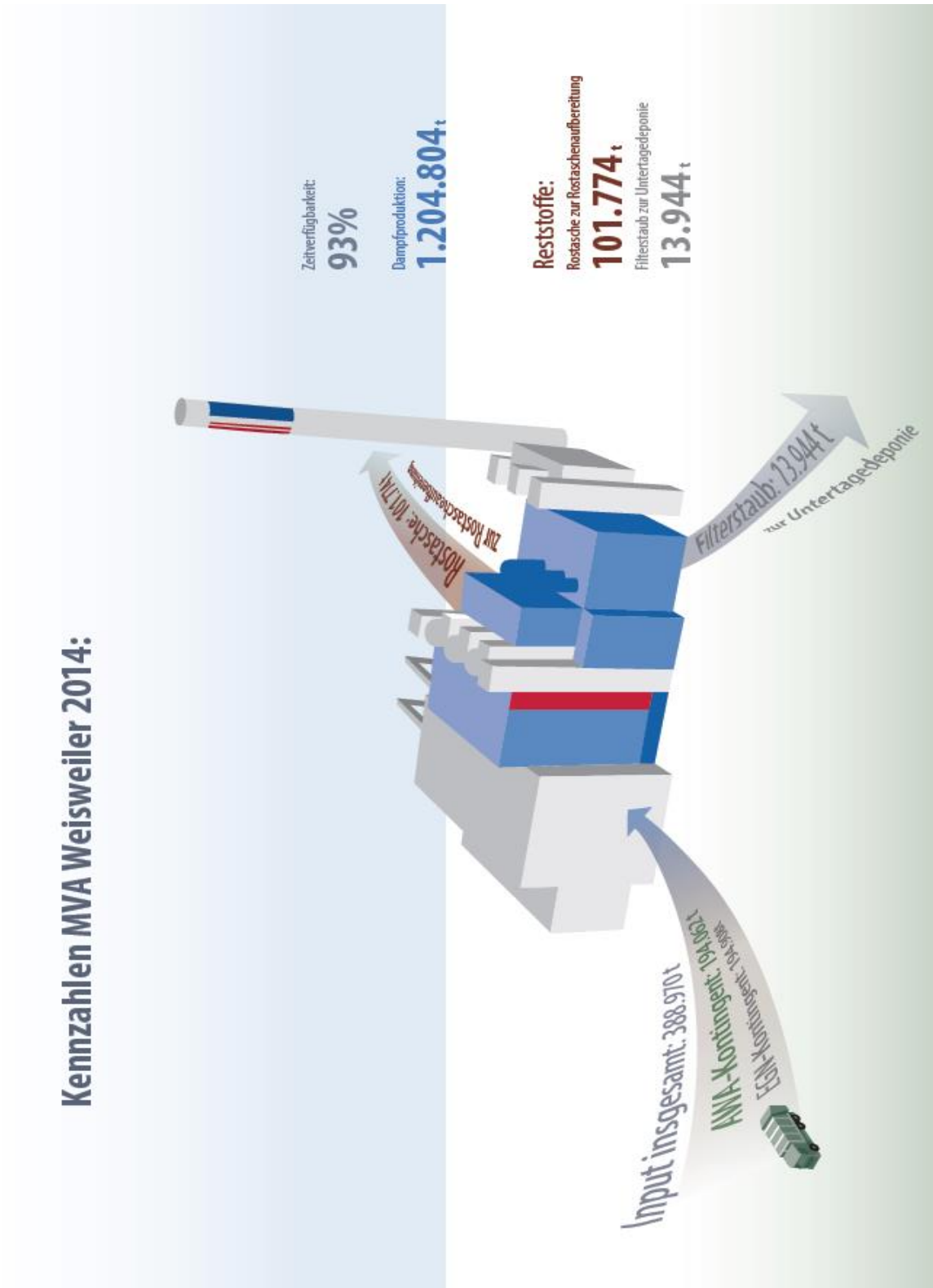
7. Kennzahlen der AWA Anlagen

In diesem Kapitel werden die Stoffströme der Müllverbrennungs- und Biovergärungsanlage der AWA offen gelegt. Die wichtigsten Kennzahlen sind in den einzelnen Skizzen dargestellt. Man erfährt, wie viele Abfälle in die Anlage gebracht und welche Mengen verarbeitet werden. Außerdem befinden sich in den Skizzen Zahlen zu Produkten, die während der Verarbeitung der Abfälle entstehen und Angaben zu Energiemengen, die gewonnen werden.

Im Folgenden finden Sie die Skizzen der Müllverbrennungsanlage und Biovergärungsanlage.

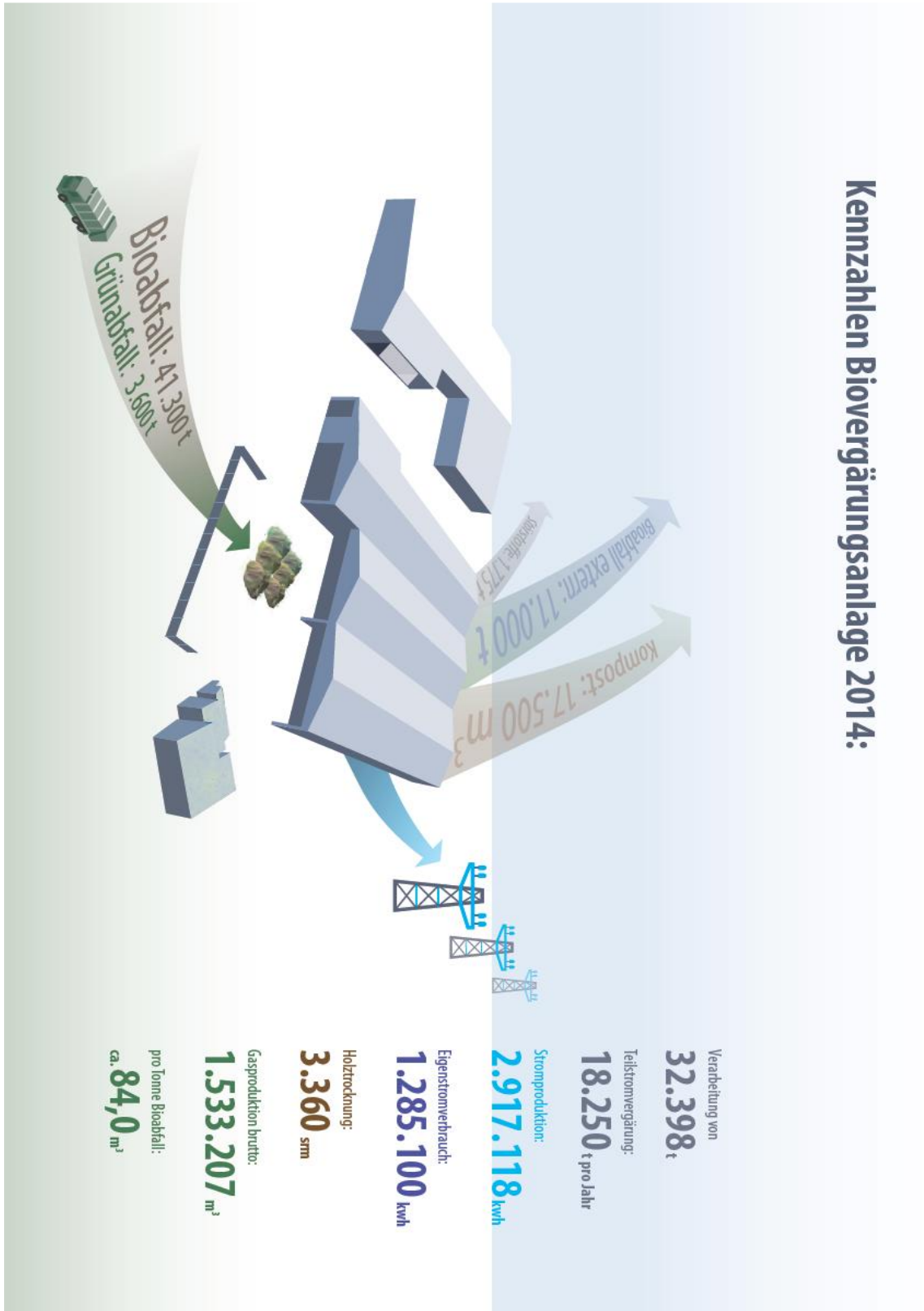
7.1 MVA

Abbildung 21



7.2 Biovergärung

Abbildung 22



8. Kommunale Datenblätter

8.1 Gemeinde Aldenhoven

Tabelle 06

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	2.862	2.164	2.141	1.979	1.852	1.880	1.851
Wertstoffe	1.371	1.687	1.660	1.878	1.811	1.850	1.872
.... Glas	324	383	303	385	230	285	282
.... Papier u. Pappe	811	883	933	1.008	1.030	998	996
.... Leichtstoffe	236	421	424	485	551	566	594
Grünabfall	600	93	95	56	38	30	31
Bioabfall	0	1.296	1.304	1.636	1.643	1.568	1.725
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	630	203	339	538	427	487	494
Summe	5.463	5.443	5.539	6.087	5.771	5.815	5.973

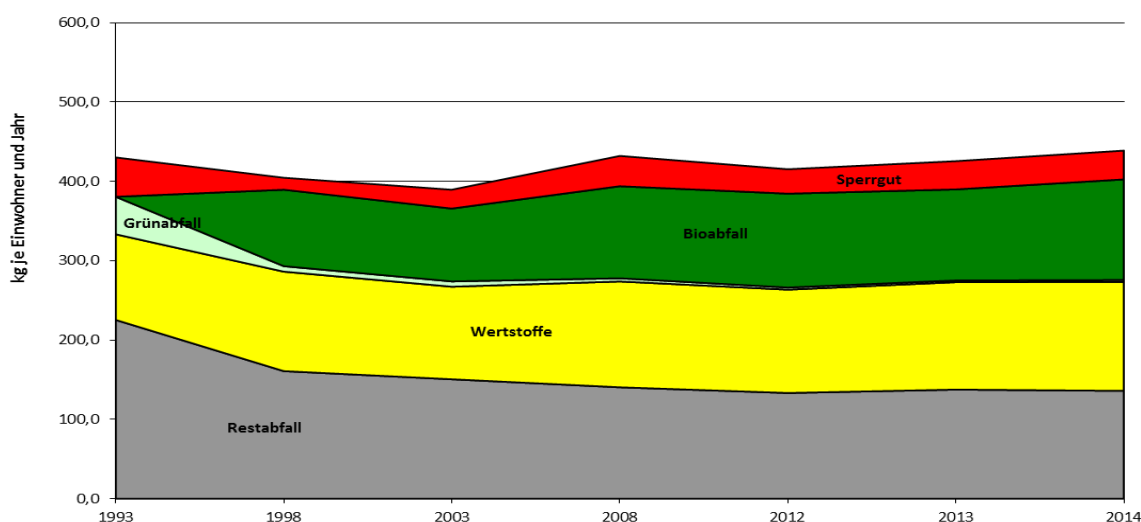
Tabelle 07

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	12.696	13.449	14.215	14.086	13.891	13.659	13.611
Restabfall	225,4	160,9	150,6	140,5	133,3	137,6	136,0
Wertstoffe	108,0	125,4	116,7	133,4	130,3	135,4	137,5
.... Glas	25,5	28,5	21,3	27,4	16,5	20,9	20,7
.... Papier u. Pappe	63,9	65,6	65,6	71,6	74,1	73,1	73,2
.... Leichtstoffe	18,6	31,3	29,8	34,4	39,7	41,4	43,6
Grünabfall	47,3	6,9	6,7	4,0	2,7	2,2	2,3
Bioabfall	0,0	96,4	91,8	116,1	118,3	114,8	126,8
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	49,6	15,1	23,8	38,2	30,8	35,6	36,3
Summe	430,3	404,7	389,6	432,2	415,4	425,6	438,9

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 23

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.2 Stadt Düren

Tabelle 08

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	22.031	14.108	14.028	13.686	13.343	12.989	13.174
Wertstoffe	9.442	12.359	12.455	12.485	10.165	10.387	9.888
.... Glas	2.487	2.919	2.395	1.918	1.799	1.843	1.764
.... Papier u. Pappe	4.940	6.966	7.026	7.190	5.779	5.501	4.970
.... Leichtstoffe	2.015	2.474	3.034	3.377	2.587	3.042	3.154
Grünabfall	1.232	211	0	83	34	41	38
Bioabfall	0	10.536	11.596	12.949	11.934	11.357	12.449
Holz*	0	0	0	0	0	660	645
Sperrgut kommunal	1775	3726	2127	1723	1458	468	447
Summe	34.480	40.940	40.206	40.926	36.935	35.902	36.641

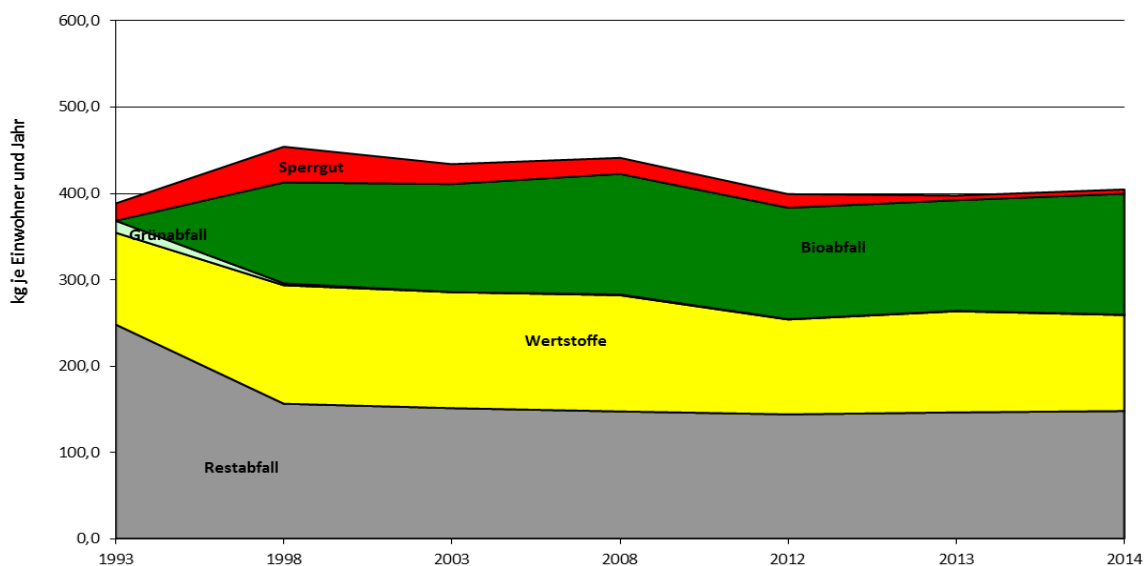
Tabelle 09

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	88.758	90.122	92.636	92.746	92.518	88.684	88.935
Restabfall	248,2	156,5	151,4	147,6	144,2	146,5	148,1
Wertstoffe	106,4	137,2	134,4	134,6	109,9	117,1	111,2
.... Glas	28,0	32,4	25,8	20,7	19,4	20,8	19,8
.... Papier u. Pappe	55,7	77,3	75,8	77,5	62,5	62,0	55,9
.... Leichtstoffe	22,7	27,5	32,8	36,4	28,0	34,3	35,5
Grünabfall	13,9	2,3	0,0	0,9	0,4	0,5	0,4
Bioabfall	0,0	116,9	125,2	139,6	129,0	128,1	140,0
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,4	7,3
Sperrgut kommunal	20,0	41,3	23,0	18,6	15,8	5,3	5,0
Summe	388,5	454,2	434,0	441,3	399,3	404,9	412,0

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll bis 2012, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 24

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.3 Stadt Heimbach

Tabelle 10

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	973	796	862	863	789	839	812
Wertstoffe	502	691	619	641	584	644	638
.... Glas	137	234	143	105	73	91	90
.... Papier u. Pappe	261	311	322	376	334	372	358
.... Leichtstoffe	104	146	154	160	177	181	190
Grünabfall	8	4	0	0	0	0	0
Bioabfall	0	170	168	202	192	173	194
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	65	95	141	192	166	152	182
Summe	1.548	1.756	1.790	1.898	1.731	1.807	1.827

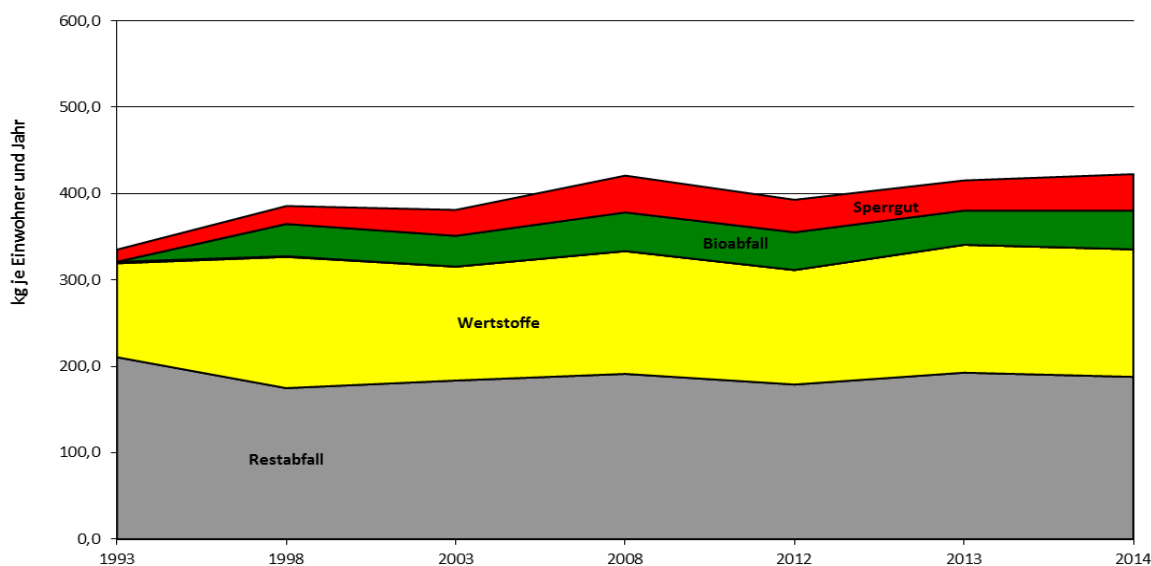
Tabelle 11

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	4.618	4.552	4.693	4.510	4.406	4.351	4.322
Restabfall	210,7	174,9	183,7	191,4	179,1	192,8	187,9
Wertstoffe	108,7	151,9	131,8	142,1	132,5	148,0	147,7
.... Glas	29,7	51,5	30,5	23,2	16,6	20,9	20,8
.... Papier u. Pappe	56,5	68,3	68,5	83,4	75,7	85,5	82,9
.... Leichtstoffe	22,5	32,1	32,8	35,5	40,2	41,6	44,0
Grünabfall	1,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bioabfall	0,0	37,3	35,7	44,8	43,7	39,6	44,9
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	14,1	20,8	30,0	42,6	37,6	34,9	42,1
Summe	335,2	385,7	381,2	420,9	392,9	415,3	422,6

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 25

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.4 Gemeinde Hürtgenwald

Tabelle 12

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.329	1.286	1.340	1.336	1.258	1.266	1.275
Wertstoffe	744	925	1.040	1.181	1.095	1.075	1.171
.... Glas	179	212	225	226	188	179	186
.... Papier u. Pappe	380	507	541	570	594	532	575
.... Leichtstoffe	185	206	274	385	313	363	411
Grünabfall	28	15	4	276	280	273	317
Bioabfall	0	244	383	399	391	353	389
Holz*	0	0	0	0	0	0	2
Sperrgut kommunal	270	37	339	213	138	151	150
Summe	2.371	2.507	3.106	3.405	3.162	3.118	3.304

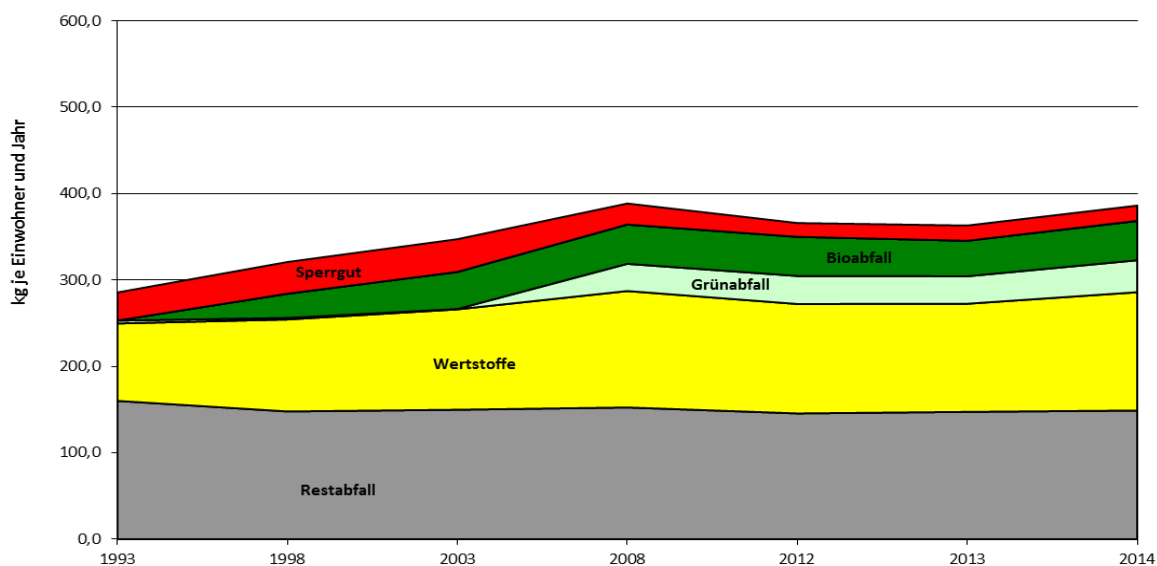
Tabelle 13

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	8.301	8.695	8.940	8.762	8.639	8.586	8.557
Restabfall	160,1	147,9	149,9	152,5	145,6	147,4	149,0
Wertstoffe	89,6	106,5	116,2	134,8	126,7	125,2	136,9
.... Glas	21,6	24,4	25,1	25,8	21,7	20,9	21,7
.... Papier u. Pappe	45,8	58,4	60,5	65,1	68,8	62,0	67,2
.... Leichtstoffe	22,3	23,7	30,6	43,9	36,2	42,3	48,0
Grünabfall	3,4	1,7	0,4	31,5	32,4	31,8	37,0
Bioabfall	0,0	28,1	42,9	45,5	45,3	41,1	45,5
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Sperrgut kommunal	32,5	36,7	37,9	24,3	16,0	17,6	17,6
Summe	285,6	320,9	347,3	388,6	366,0	363,1	386,2

* Die Angaben sind im Diagramm nicht sichtbar, weil die Holzmengen so gering sind.

Abbildung 26

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.5 Gemeinde Inden

Tabelle 14

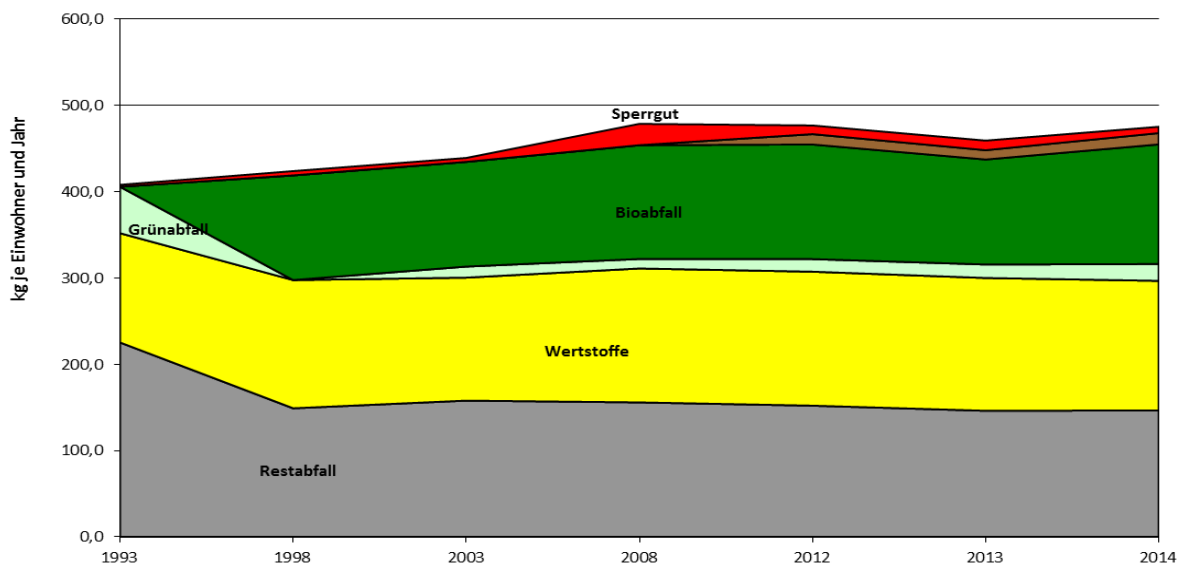
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.835	1.127	1.191	1.103	1.038	1.021	1.038
Wertstoffe	1.031	1.125	1.075	1.098	1.060	1.075	1.065
.... Glas	200	293	202	166	113	146	144
.... Papier u. Pappe	684	556	594	633	608	574	586
.... Leichtstoffe	147	276	279	299	339	354	335
Grünabfall	438	0	96	78	100	109	138
Bioabfall	0	917	915	933	906	850	982
Holz	0	0	0	0	82	75	93
Sperrgut kommunal	18	38	34	175	68	77	52
Summe	3.322	3.207	3.311	3.387	3.255	3.207	3.367

Tabelle 15

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	8.147	7.568	7.542	7.080	6.828	6.987	7.087
Restabfall	225,2	149,0	157,9	155,8	152,0	146,1	146,5
Wertstoffe	126,5	148,5	142,4	155,1	155,2	153,8	150,1
.... Glas	24,5	38,7	26,7	23,5	16,5	20,9	20,3
.... Papier u. Pappe	84,0	73,4	78,7	89,4	89,1	82,2	82,6
.... Leichtstoffe	18,0	36,4	37,0	42,2	49,6	50,7	47,2
Grünabfall	53,8	0,0	12,8	11,0	14,6	15,6	19,5
Bioabfall	0,0	121,2	121,3	131,8	132,7	121,6	138,5
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	10,8	13,1
Sperrgut kommunal	2,2	5,0	4,5	24,7	10,0	11,1	7,3
Summe	407,8	423,7	438,9	478,4	476,5	459,0	475,0

Abbildung 27

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.6 Stadt Jülich

Tabelle 16

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	6.666	4.698	5.134	5.288	5.027	4.909	5.097
Wertstoffe	3.799	4.642	4.218	4.791	4.577	4.631	4.659
.... Glas	751	1.039	816	775	544	668	660
.... Papier u. Pappe	2.470	2.604	2.371	2.872	2.849	2.754	2.747
.... Leichtstoffe	578	999	1.031	1.144	1.184	1.208	1.252
Grünabfall	1.969	166	560	954	1.028	975	1.047
Bioabfall	0	3.227	3.384	3.673	3.531	3.380	3.692
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	593	1.068	1.306	1.383	1.339	1.408	1.435
Summe	13.027	13.801	14.602	16.089	15.502	15.303	15.931

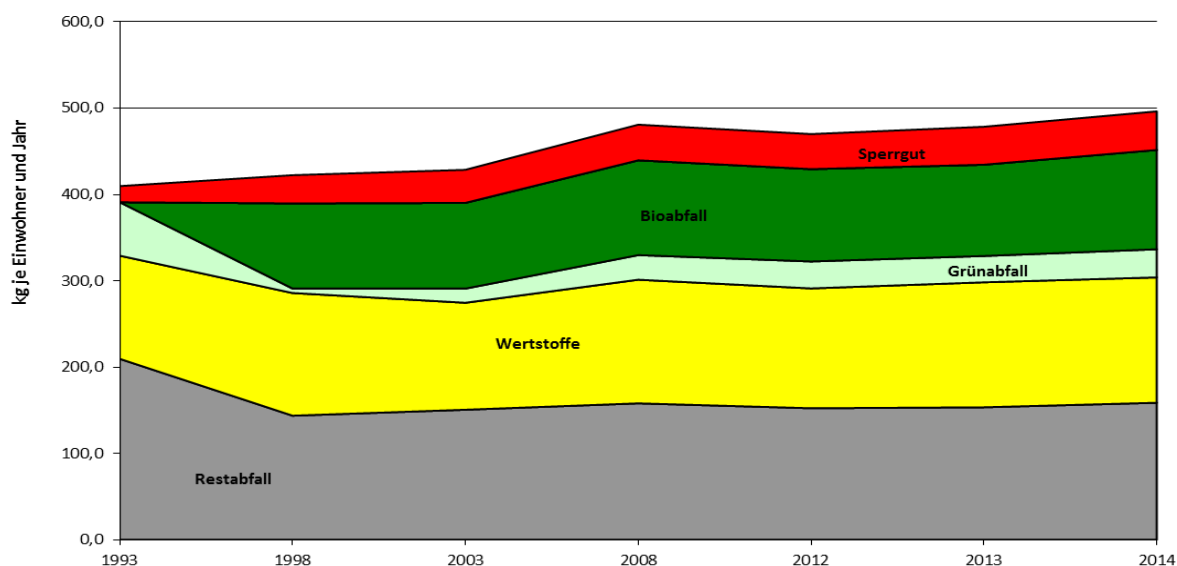
Tabelle 17

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	31.796	32.680	34.066	33.455	32.983	31.982	32.099
Restabfall	209,6	143,8	150,7	158,1	152,4	153,5	158,8
Wertstoffe	119,5	142,1	123,9	143,2	138,8	144,8	145,2
.... Glas	23,6	31,8	24,0	23,2	16,5	20,9	20,6
.... Papier u. Pappe	77,7	79,7	69,6	85,8	86,4	86,1	85,6
.... Leichtstoffe	18,2	30,6	30,3	34,2	35,9	37,8	39,0
Grünabfall	61,9	5,1	16,4	28,5	31,2	30,5	32,6
Bioabfall	0,0	98,7	99,3	109,8	107,0	105,7	115,0
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	18,7	32,7	38,3	41,3	40,6	44,0	44,7
Summe	409,7	422,4	428,6	480,9	470,0	478,5	496,3

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 28

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.7 Gemeinde Kreuzau

Tabelle 18

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	2.552	2.363	2.597	2.572	2.586	2.547	2.594
Wertstoffe	1.711	2.290	2.307	2.516	2.452	2.461	2.511
.... Glas	477	515	475	429	292	356	351
.... Papier u. Pappe	873	1.187	1.221	1.417	1.458	1.394	1.424
.... Leichtstoffe	361	588	611	670	702	711	736
Grünabfall	478	0	0	56	0	9	19
Bioabfall	0	1.239	1.406	1.662	1.682	1.587	1.813
Holz*	0	0	0	0	0	0	18
Sperrgut kommunal	126	380	499	474	361	375	327
Summe	4.867	6.272	6.809	7.280	7.080	6.979	7.282

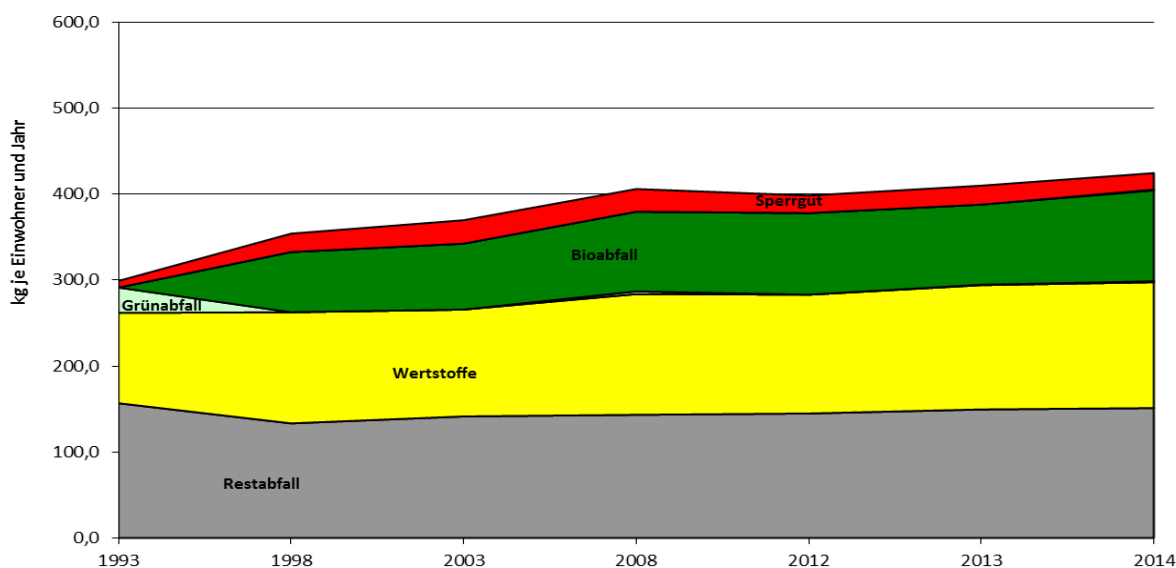
Tabelle 19

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	16.272	17.714	18.345	17.930	17.727	17.026	17.154
Restabfall	156,8	133,4	141,5	143,4	144,9	149,6	151,2
Wertstoffe	105,1	129,3	124,3	140,4	138,2	144,6	146,4
.... Glas	29,3	29,1	24,4	24,0	16,4	20,9	20,5
.... Papier u. Pappe	53,7	67,0	66,6	79,0	82,2	81,9	83,0
.... Leichtstoffe	22,2	33,2	33,3	37,4	39,6	41,8	42,9
Grünabfall	29,4	0,0	0,0	3,1	0,0	0,5	1,1
Bioabfall	0,0	70,0	76,7	92,7	94,9	93,2	105,7
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Sperrgut kommunal	7,7	21,4	27,2	26,4	20,4	22,0	19,1
Summe	299,1	354,1	369,7	406,0	398,4	409,9	424,5

* Die Angaben sind im Diagramm nicht sichtbar, weil die Holzmengen so gering sind.

Abbildung 29

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.8 Gemeinde Langerwehe

Tabelle 20

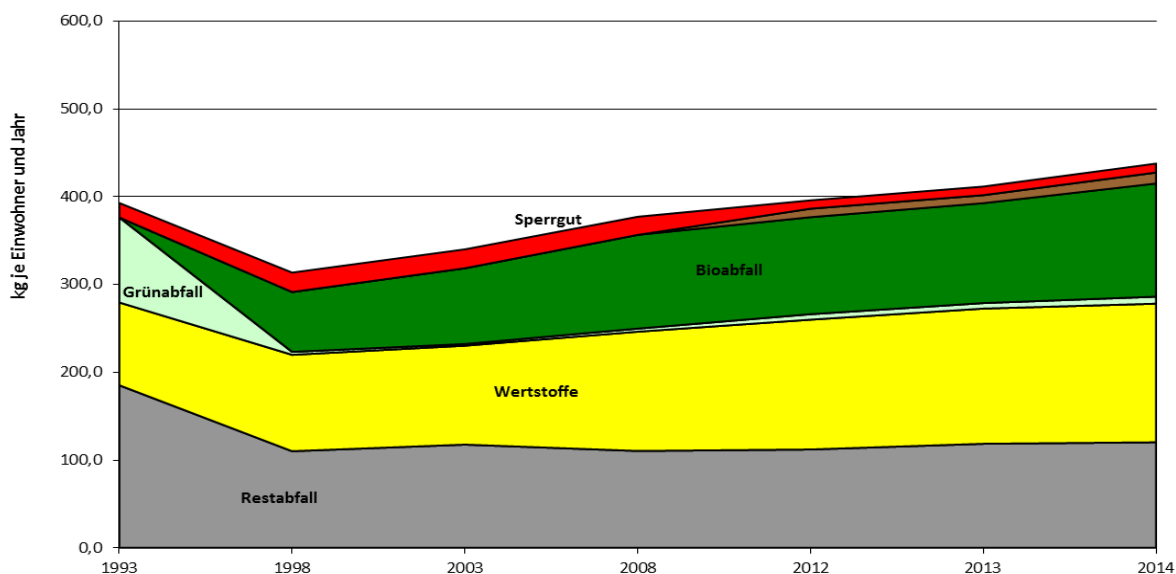
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	2.339	1.469	1.644	1.565	1.577	1.601	1.620
Wertstoffe	1.191	1.465	1.575	1.925	2.079	2.077	2.125
... Glas	302	350	326	275	232	264	300
... Papier u. Pappe	661	695	834	1.100	1.197	1.138	1.275
... Leichtstoffe	228	420	415	550	650	675	551
Grünabfall	1.223	44	26	50	87	86	107
Bioabfall	0	910	1.207	1.514	1.554	1.537	1.737
Holz	0	0	0	0	137	123	169
Sperrgut kommunal	208	295	301	292	134	132	137
Summe	4.961	4.183	4.753	5.346	5.568	5.555	5.895

Tabelle 21

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	12.630	13.345	13.982	14.175	14.063	13.500	13.467
Restabfall	185,2	110,1	117,6	110,4	112,1	118,6	120,3
Wertstoffe	94,3	109,8	112,7	135,8	147,8	153,9	157,8
... Glas	23,9	26,2	23,3	19,4	16,5	19,6	22,2
... Papier u. Pappe	52,3	52,1	59,7	77,6	85,1	84,3	94,7
... Leichtstoffe	18,1	31,5	29,7	38,8	46,2	50,0	40,9
Grünabfall	96,8	3,3	1,9	3,5	6,2	6,3	8,0
Bioabfall	0,0	68,2	86,3	106,8	110,5	113,8	128,9
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	9,7	9,1	12,5
Sperrgut kommunal	16,5	22,1	21,5	20,6	9,5	9,8	10,2
Summe	392,8	313,5	340,0	377,1	395,8	411,5	437,7

Abbildung 30

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.9 Stadt Linnich

Tabelle 22

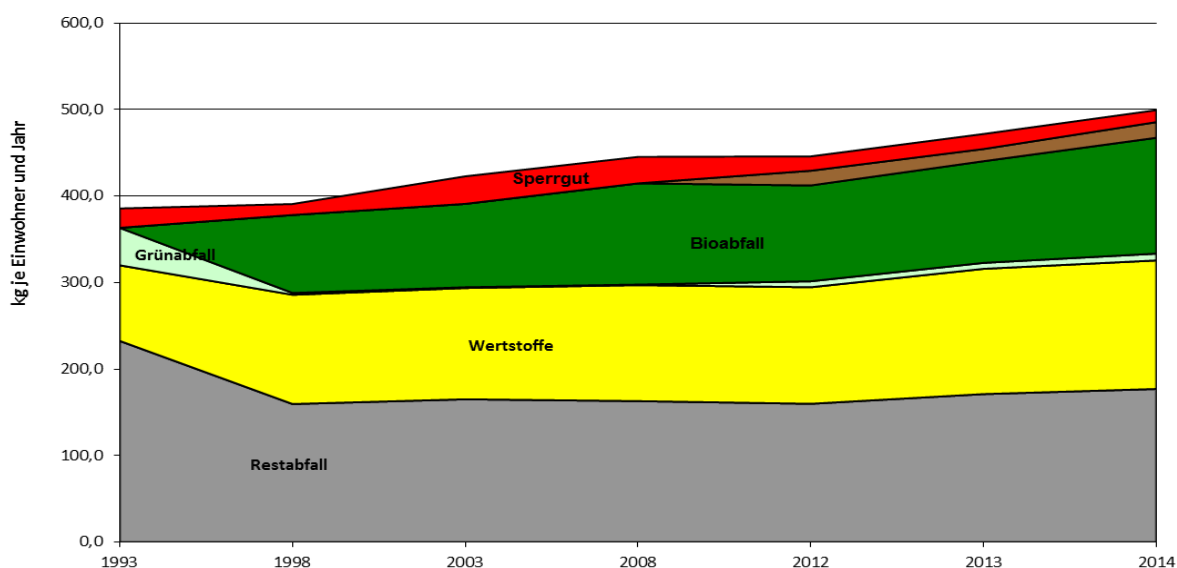
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	3.106	2.211	2.299	2.235	2.152	2.157	2.179
Wertstoffe	1.167	1.749	1.788	1.838	1.812	1.824	1.829
.... Glas	317	358	342	315	222	263	260
.... Papier u. Pappe	674	923	993	1.058	1.074	1.038	1.034
.... Leichtstoffe	176	468	453	465	516	523	535
Grünabfall	578	28	13	8	92	87	97
Bioabfall	0	1.248	1.342	1.604	1.491	1.480	1.648
Holz	0	0	0	0	229	178	223
Sperrgut kommunal	299	175	442	420	224	219	170
Summe	5.150	5.411	5.884	6.105	6.000	5.945	6.146

Tabelle 23

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	13.350	13.845	13.917	13.705	13.452	12.600	12.309
Restabfall	232,7	159,7	165,2	163,1	160,0	171,2	177,1
Wertstoffe	87,4	126,3	128,6	134,1	134,7	144,8	148,6
.... Glas	23,7	25,8	24,6	23,0	16,5	20,9	21,1
.... Papier u. Pappe	50,5	66,7	71,4	77,2	79,9	82,4	84,0
.... Leichtstoffe	13,2	33,8	32,6	33,9	38,3	41,5	43,5
Grünabfall	43,3	2,1	0,9	0,6	6,9	6,9	7,9
Bioabfall	0,0	90,1	96,4	117,0	110,8	117,5	133,9
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0	14,1	18,1
Sperrgut kommunal	22,4	12,7	31,8	30,6	16,6	17,4	13,8
Summe	385,8	390,9	422,9	445,4	446,0	471,9	499,4

Abbildung 31

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.10 Gemeinde Merzenich

Tabelle 24

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.537	1.140	1.295	1.268	1.253	1.292	1.249
Wertstoffe	879	1.269	1.275	1.359	1.342	1.407	1.099
.... Glas	288	368	300	237	161	206	204
.... Papier u. Pappe	378	548	620	757	782	756	444
.... Leichtstoffe	213	353	355	365	399	444	451
Grünabfall	554	76	0	50	19	34	37
Bioabfall	0	898	1.051	1.257	1.215	1.150	1.272
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	64	91	72	87	68	78	62
Summe	3.034	3.474	3.693	4.021	3.897	3.960	3.719

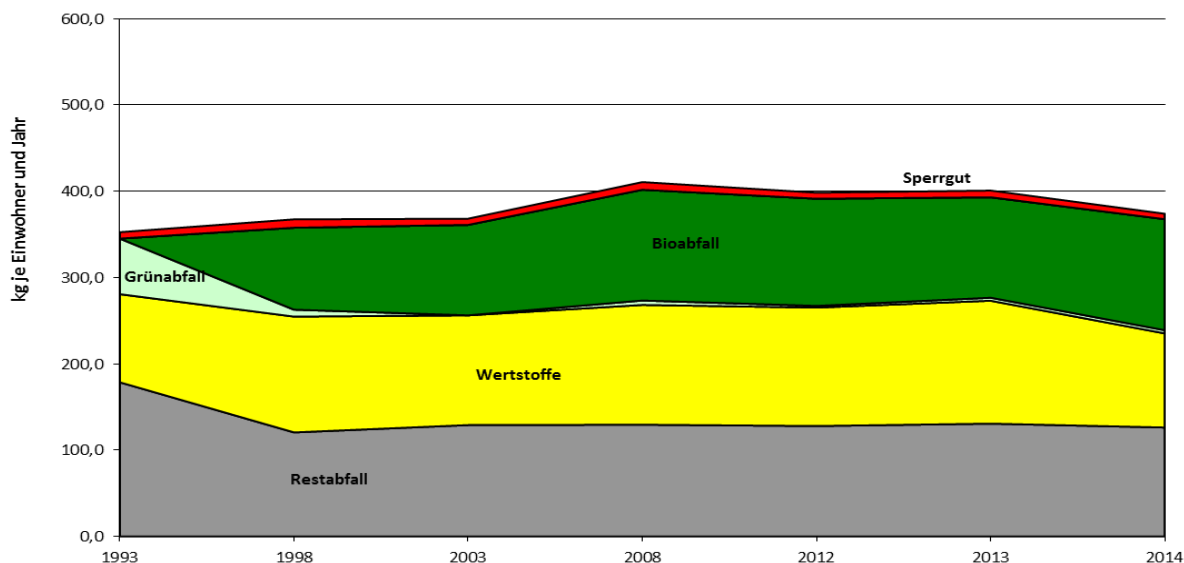
Tabelle 25

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	8.604	9.454	10.029	9.793	9.782	9.878	9.886
Restabfall	178,6	120,6	129,1	129,5	128,0	130,8	126,3
Wertstoffe	102,2	134,2	127,2	138,8	137,2	142,4	109,0
.... Glas	33,5	38,9	29,9	24,2	16,5	20,9	20,6
.... Papier u. Pappe	43,9	58,0	61,9	77,3	79,9	76,6	44,9
.... Leichtstoffe	24,8	37,3	35,4	37,3	40,8	44,9	43,5
Grünabfall	64,4	8,0	0,0	5,1	2,0	3,5	3,7
Bioabfall	0,0	95,0	104,8	128,4	124,2	116,4	128,7
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	7,4	9,7	7,2	8,9	7,0	7,8	6,3
Summe	352,6	367,5	368,3	410,7	398,4	400,9	374,0

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 32

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.11 Stadt Nideggen

Tabelle 26

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.813	1.311	1.343	1.179	1.187	1.155	1.149
Wertstoffe	764	1.080	1.322	1.297	1.260	1.271	1.256
.... Glas	246	282	327	248	176	205	203
.... Papier u. Pappe	361	433	627	625	653	620	616
.... Leichtstoffe	157	365	368	424	431	446	437
Grünabfall	104	50	73	0	0	0	73
Bioabfall	0	588	669	888	912	904	990
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	64	425	596	188	370	185	248
Summe	2.745	3.454	4.003	3.552	3.729	3.515	3.717

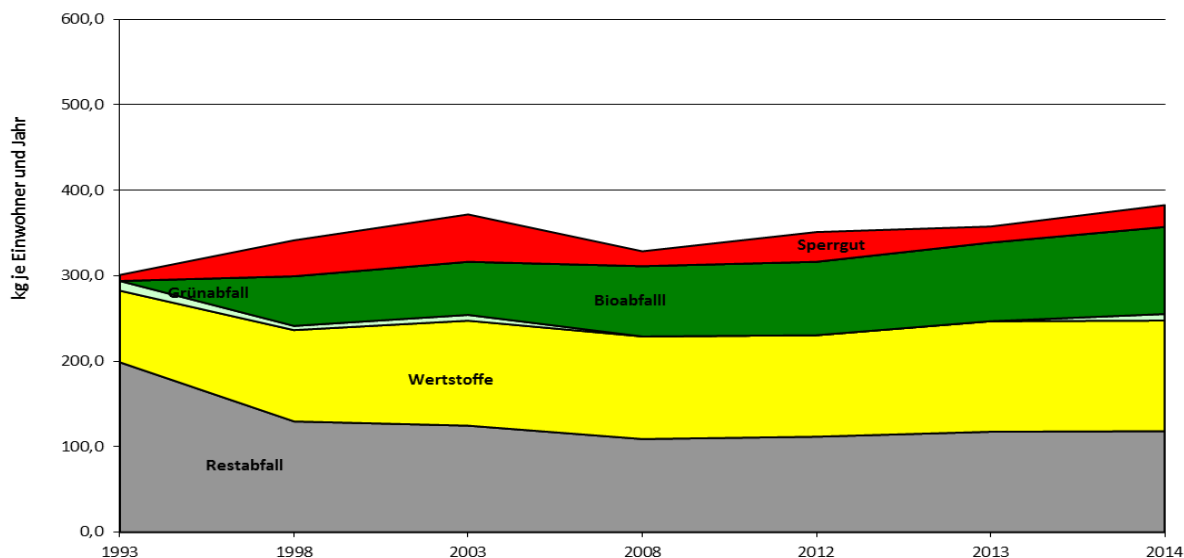
Tabelle 27

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	9.119	10.108	10.766	10.805	10.619	9.826	9.715
Restabfall	198,8	129,7	124,7	109,1	111,8	117,6	118,3
Wertstoffe	83,8	106,8	122,8	120,0	118,7	129,3	129,4
.... Glas	27,0	27,9	30,4	23,0	16,6	20,9	20,9
.... Papier u. Pappe	39,6	42,8	58,2	57,8	61,5	63,1	63,5
.... Leichtstoffe	17,2	36,1	34,2	39,2	40,6	45,3	45,0
Grünabfall	11,4	4,9	6,8	0,0	0,0	0,0	7,6
Bioabfall	0,0	58,1	62,1	82,2	85,9	92,0	101,9
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	7,0	42,0	55,4	17,4	34,8	18,8	25,5
Summe	301,0	341,5	371,8	328,7	351,2	357,7	382,7

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 33

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.12 Gemeinde Niederzier

Tabelle 28

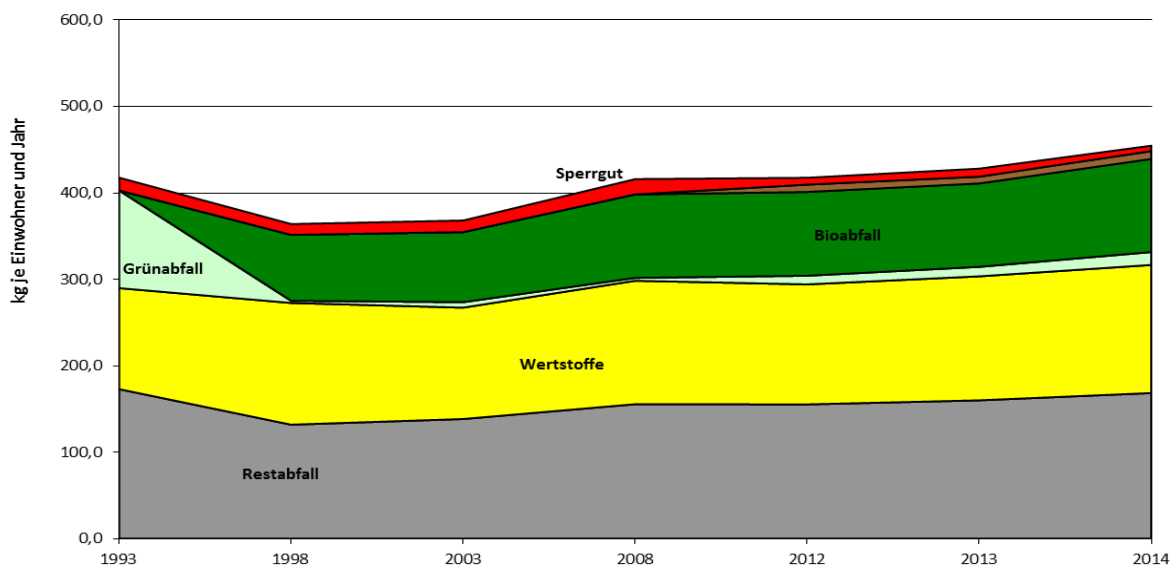
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	2.213	1.811	1.982	2.217	2.169	2.195	2.305
Wertstoffe	1.494	1.933	1.843	2.035	1.939	1.965	2.027
.... Glas	364	432	338	328	231	287	283
.... Papier u. Pappe	766	872	921	1.132	1.134	1.087	1.108
.... Leichtstoffe	364	629	584	575	574	592	636
Grünabfall	1.445	34	91	47	140	151	204
Bioabfall	0	1.047	1.161	1.376	1.353	1.323	1.473
Holz	0	0	0	0	119	106	125
Sperrgut kommunal	189	171	192	252	110	127	85
Summe	5.341	4.996	5.269	5.927	5.830	5.868	6.219

Tabelle 29

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	12.788	13.728	14.317	14.248	13.960	13.710	13.679
Restabfall	173,1	131,9	138,5	155,6	155,4	160,1	168,5
Wertstoffe	116,8	140,8	128,8	142,8	138,8	143,4	148,2
.... Glas	28,5	31,5	23,6	23,0	16,5	20,9	20,7
.... Papier u. Pappe	59,9	63,5	64,4	79,4	81,2	79,3	81,0
.... Leichtstoffe	28,5	45,8	40,8	40,4	41,1	43,2	46,5
Grünabfall	113,0	2,5	6,3	3,3	10,0	11,0	14,9
Bioabfall	0,0	76,3	81,1	96,6	96,9	96,5	107,7
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	8,5	7,8	9,1
Sperrgut kommunal	14,8	12,5	13,4	17,7	7,9	9,3	6,2
Summe	417,7	364,0	368,1	416,0	417,5	428,1	454,6

Abbildung 34

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.13 Gemeinde Nörvenich

Tabelle 30

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.803	1.346	1.432	1.355	1.330	1.290	1.285
Wertstoffe	934	1.373	1.421	1.582	1.600	1.573	1.580
.... Glas	255	314	288	266	182	217	214
.... Papier u. Pappe	431	634	693	798	867	786	779
.... Leichtstoffe	248	425	440	518	551	570	587
Grünabfall	776	0	0	7	4	5	22
Bioabfall	0	1.134	1.232	1.542	1.452	1.427	1.587
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	75	185	209	271	249	220	209
Summe	3.588	4.038	4.294	4.757	4.636	4.516	4.684

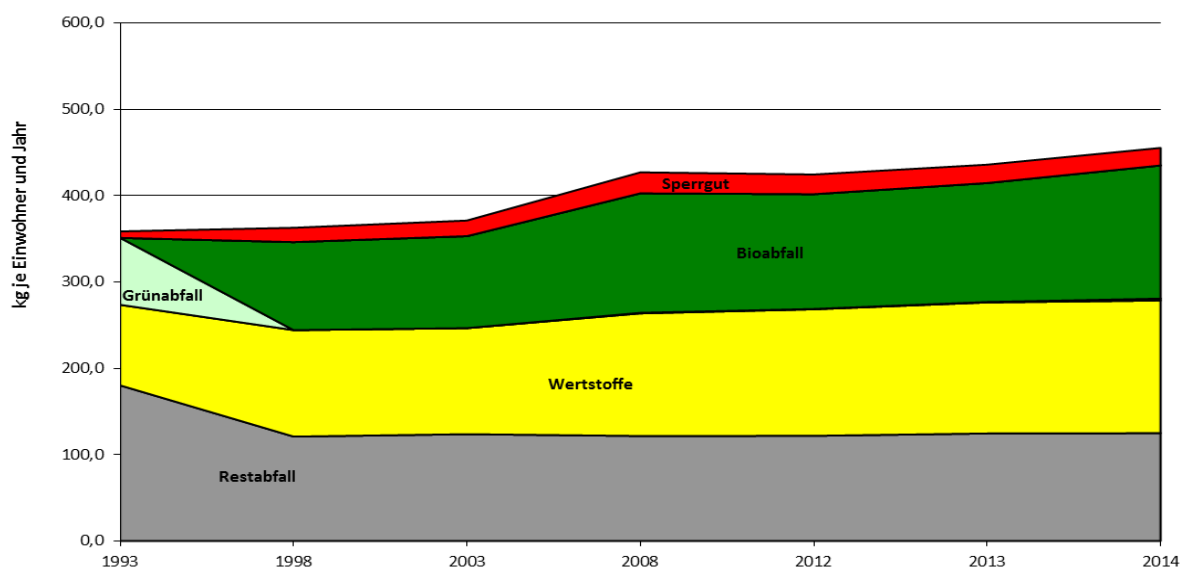
Tabelle 31

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	10.008	11.135	11.571	11.143	10.925	10.363	10.294
Restabfall	180,2	120,9	123,7	121,6	121,8	124,5	124,9
Wertstoffe	93,3	123,3	122,8	142,0	146,5	151,8	153,6
.... Glas	25,5	28,2	24,9	23,9	16,7	20,9	20,8
.... Papier u. Pappe	43,1	57,0	59,9	71,6	79,4	75,9	75,7
.... Leichtstoffe	24,8	38,1	38,0	46,5	50,4	55,0	57,1
Grünabfall	77,5	0,0	0,0	0,6	0,4	0,5	2,2
Bioabfall	0,0	101,9	106,5	138,4	132,9	137,7	154,2
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	7,5	16,6	18,1	24,3	22,8	21,3	20,3
Summe	358,5	362,7	371,1	426,9	424,4	435,8	455,2

* Die Angaben sind im Diagramm nicht sichtbar, weil die Holzmengen so gering sind.

Abbildung 35

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.14 Gemeinde Titz

Tabelle 32

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.716	1.266	1.399	1.623	1.495	1.503	1.545
Wertstoffe	915	1.143	1.362	1.239	1.221	1.245	1.252
.... Glas	231	240	236	195	136	171	169
.... Papier u. Pappe	499	599	706	703	710	687	681
.... Leichtstoffe	185	304	420	341	375	388	402
Grünabfall	664	11	12	0	0	0	0
Bioabfall	0	842	844	973	960	841	1.054
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	109	84	509	116	158	142	168
Summe	3.404	3.346	4.126	3.951	3.834	3.731	4.019

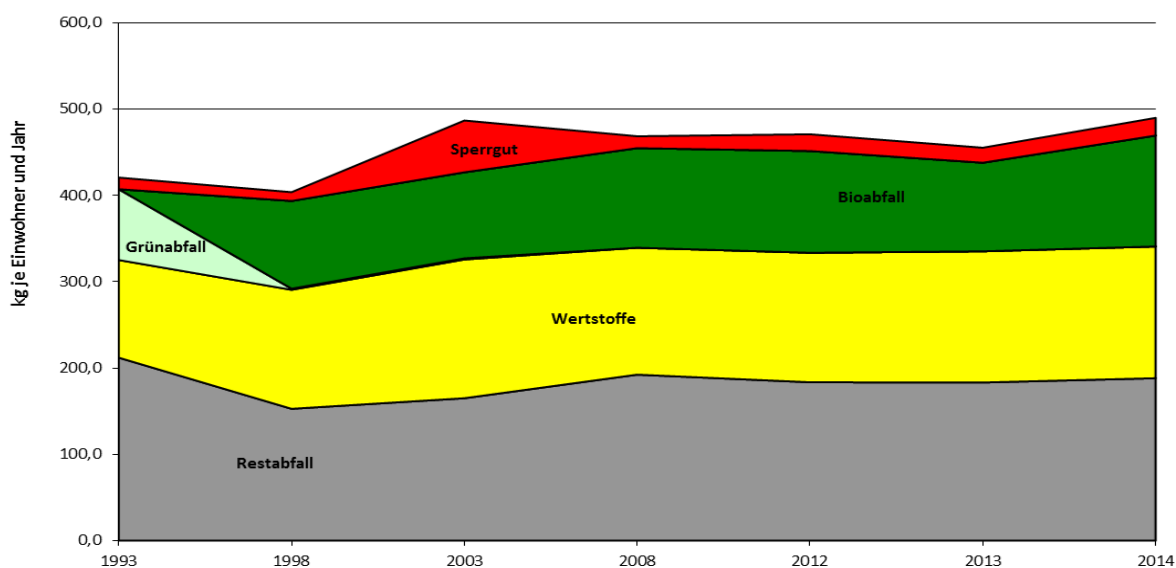
Tabelle 33

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	8.091	8.286	8.477	8.434	8.143	8.197	8.204
Restabfall	212,1	152,8	165,1	192,4	183,6	183,3	188,3
Wertstoffe	113,1	137,9	160,7	147,0	150,0	152,0	152,6
.... Glas	28,6	28,9	27,8	23,2	16,7	20,9	20,6
.... Papier u. Pappe	61,7	72,3	83,3	83,4	87,2	83,8	83,0
.... Leichtstoffe	22,9	36,7	49,6	40,4	46,1	47,3	49,0
Grünabfall	82,1	1,3	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Bioabfall	0,0	101,6	99,6	115,4	117,9	102,6	128,5
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	13,5	10,2	60,0	13,8	19,4	17,4	20,5
Summe	420,7	403,8	486,8	468,6	470,9	455,3	489,9

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Holzmengen

Abbildung 36

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.15 Gemeinde Vettweiß

Tabelle 34

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.732	1.339	1.495	1.649	1.506	1.504	1.526
Wertstoffe	676	1.049	1.022	1.257	1.314	1.318	1.338
.... Glas	173	277	183	208	148	187	185
.... Papier u. Pappe	378	478	518	675	752	712	714
.... Leichtstoffe	125	294	321	374	414	419	439
Grünabfall	6	0	0	0	45	45	43
Bioabfall	0	1.365	1.408	1.573	1.433	1.352	1.534
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	52	60	85	98	195	246	240
Summe	2.466	3.813	4.010	4.577	4.492	4.465	4.681

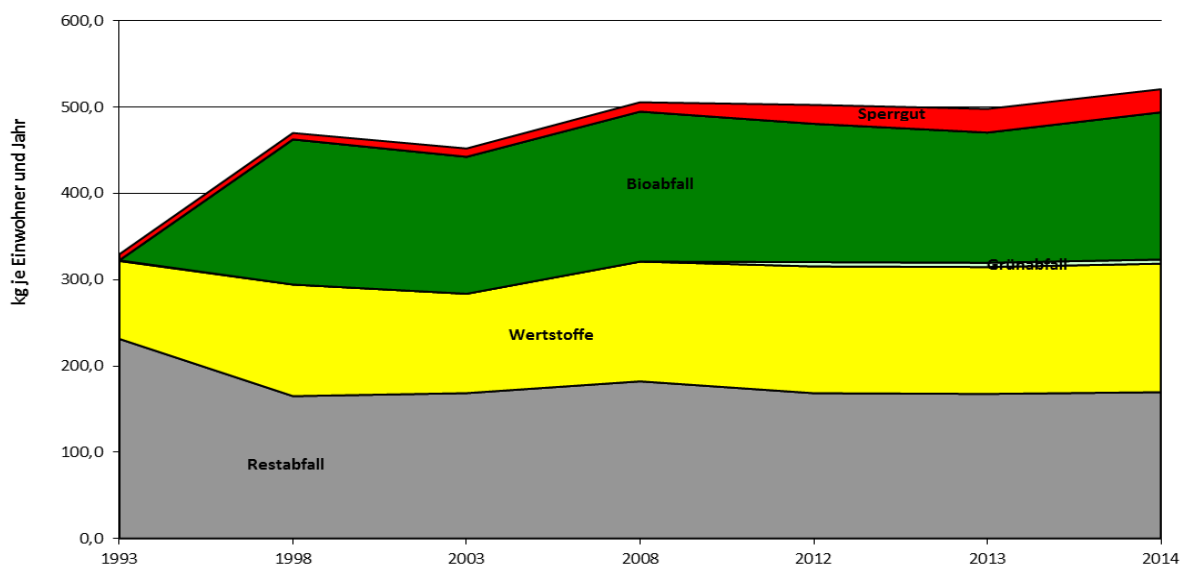
Tabelle 35

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	7.485	8.115	8.870	9.052	8.938	8.966	8.993
Restabfall	231,4	165,1	168,6	182,2	168,5	167,7	169,7
Wertstoffe	90,3	129,3	115,1	138,8	146,9	147,0	148,9
.... Glas	23,1	34,1	20,6	22,9	16,5	20,9	20,6
.... Papier u. Pappe	50,5	58,9	58,4	74,6	84,1	79,4	79,4
.... Leichtstoffe	16,7	36,3	36,1	41,3	46,3	46,7	48,9
Grünabfall	0,8	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	4,8
Bioabfall	0,0	168,2	158,7	173,8	160,3	150,8	170,6
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	6,9	7,4	9,6	10,8	21,8	27,4	26,7
Summe	329,5	470,0	452,0	505,6	502,5	497,9	520,7

* Die Angaben sind im Diagramm nicht sichtbar, weil die Holzmengen so gering sind.

Abbildung 37

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.16 Kreis Düren

Tabelle 36

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	59.228	38.436	40.182	39.918	38.560	38.148	38.700
Wertstoffe	27.713	34.782	34.980	37.121	34.312	34.802	34.312
.... Glas	6.888	8.216	6.897	6.075	4.725	5.370	5.294
.... Papier u. Pappe	15.383	18.197	18.920	20.914	19.823	18.950	18.307
.... Leichtstoffe	5.442	8.369	9.163	10.132	9.764	10.482	10.711
Grünabfall	14.033	731	970	1.665	1.867	1.845	2.174
Bioabfall	0	25.661	28.068	32.181	30.650	29.281	32.540
Holz*	0	0	0	0	567	1.143	1.274
Sperrgut kommunal	4.778	7.317	7.190	6.422	5.466	4.467	4.405
Summe	105.752	106.927	111.390	117.307	111.422	109.686	113.406

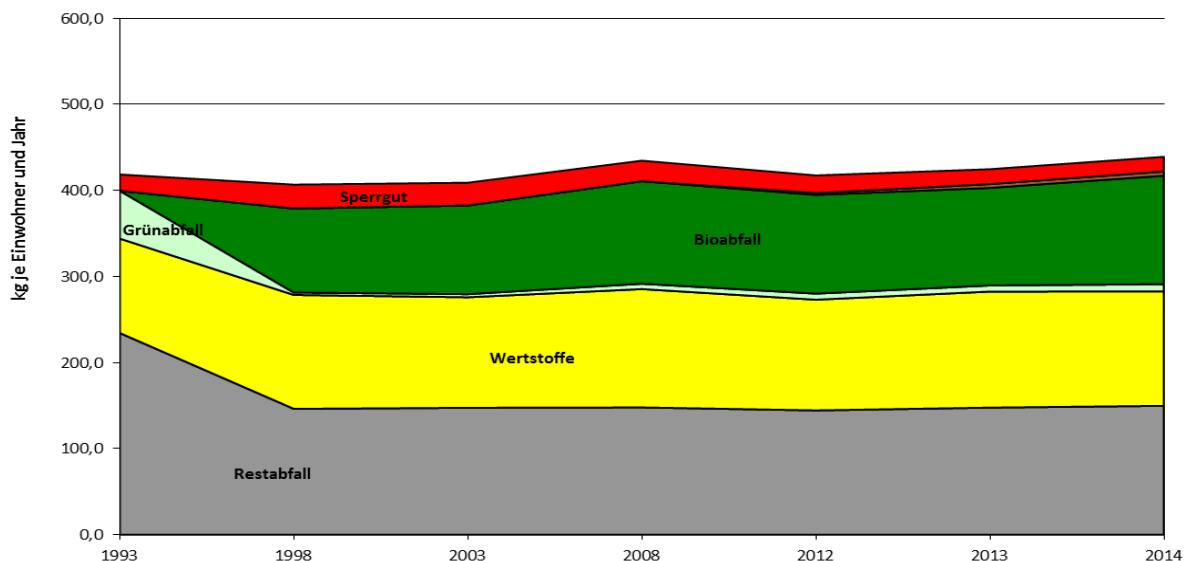
Tabelle 37

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	252.663	262.796	272.366	269.924	266.874	258.315	258.312
Restabfall	234,4	146,3	147,5	147,9	144,5	147,7	149,8
Wertstoffe	109,7	132,3	128,4	137,5	128,6	134,8	132,9
.... Glas	27,3	31,3	25,3	22,5	17,7	20,8	20,5
.... Papier u. Pappe	60,9	69,2	69,5	77,5	74,3	73,4	70,9
.... Leichtstoffe	21,5	31,8	33,6	37,5	36,6	40,6	41,5
Grünabfall	55,5	2,8	3,6	6,2	7,0	7,1	8,4
Bioabfall	0,0	97,6	103,1	119,2	114,8	113,4	126,0
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	4,4	4,9
Sperrgut kommunal	18,9	27,8	26,4	23,8	20,5	17,3	17,1
Summe	418,5	406,8	409,0	434,6	417,5	424,7	439,1

* Die Angaben sind im Diagramm nicht sichtbar, weil die Holzmengen so gering sind.

Abbildung 38

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.17 Stadt Alsdorf

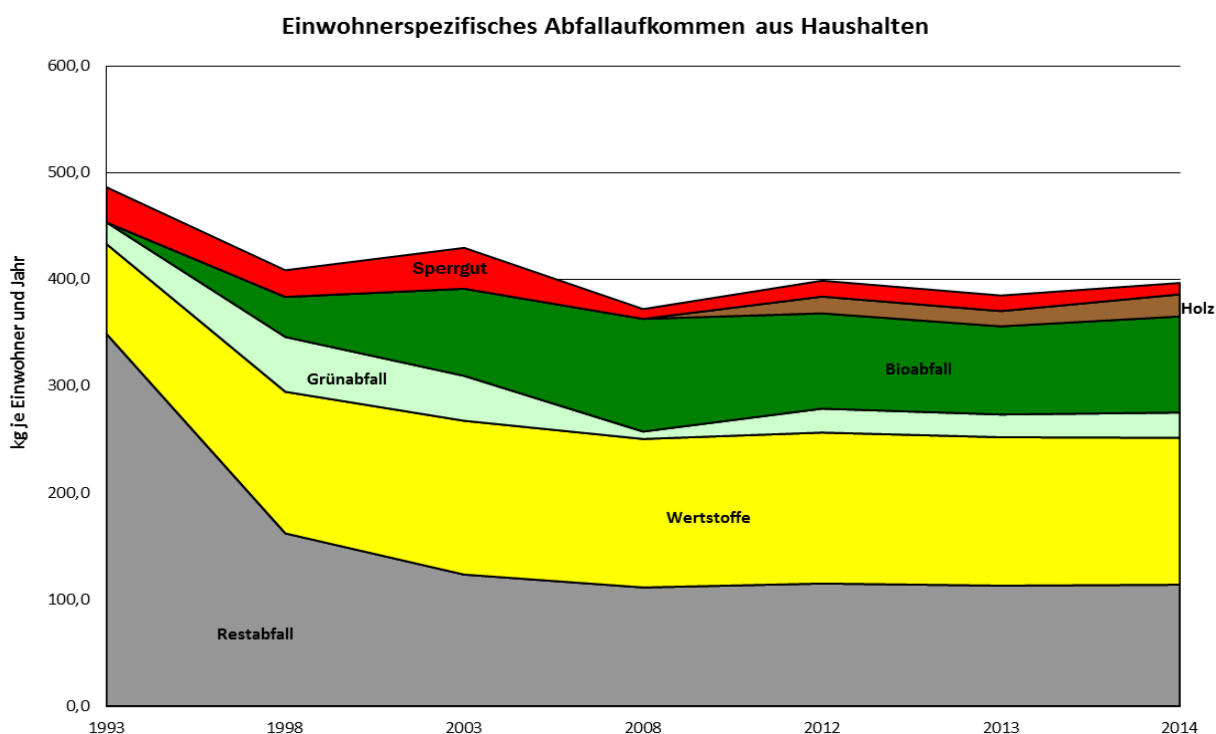
Tabelle 38

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	16.403	7.450	5.724	5.118	5.193	5.232	5.271
Wertstoffe	3.951	6.101	6.682	6.401	6.391	6.444	6.374
.... Glas	1.046	1.064	1.033	1.089	1.054	1.107	1.005
.... Papier u. Pappe	2.441	3.383	3.464	3.563	3.522	3.488	3.510
.... Leichtstoffe	464	1.654	2.185	1.749	1.815	1.849	1.859
Grünabfall	978	2.447	1.952	319	1.013	986	1.093
Bioabfall	0	1.727	3.791	4.856	4.033	3.826	4.171
Holz	0	0	0	0	710	663	959
Sperrgut kommunal	1.548	1.149	1.778	423	672	675	496
Summe	22.880	18.874	19.927	17.117	18.012	17.826	18.364

Tabelle 39

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	46.993	45.985	46.383	45.978	45.168	46.308	46.297
Restabfall	349,1	162,0	123,4	111,3	115,0	113,0	113,9
Wertstoffe	84,1	132,7	144,1	139,2	141,5	139,1	137,7
.... Glas	22,2	23,1	22,3	23,7	23,3	23,9	21,7
.... Papier u. Pappe	52,0	73,6	74,7	77,5	78,0	75,3	75,8
.... Leichtstoffe	9,9	36,0	47,1	38,0	40,2	39,9	40,2
Grünabfall	20,3	51,4	42,1	6,9	22,4	21,3	23,6
Bioabfall	0,0	37,5	81,7	105,6	89,3	82,6	90,1
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	15,7	14,3	20,7
Sperrgut kommunal	32,9	25,0	38,3	9,2	14,9	14,6	10,7
Summe	486,4	408,6	429,6	372,2	398,8	384,9	396,7

Abbildung 39



8.18 Stadt Baesweiler

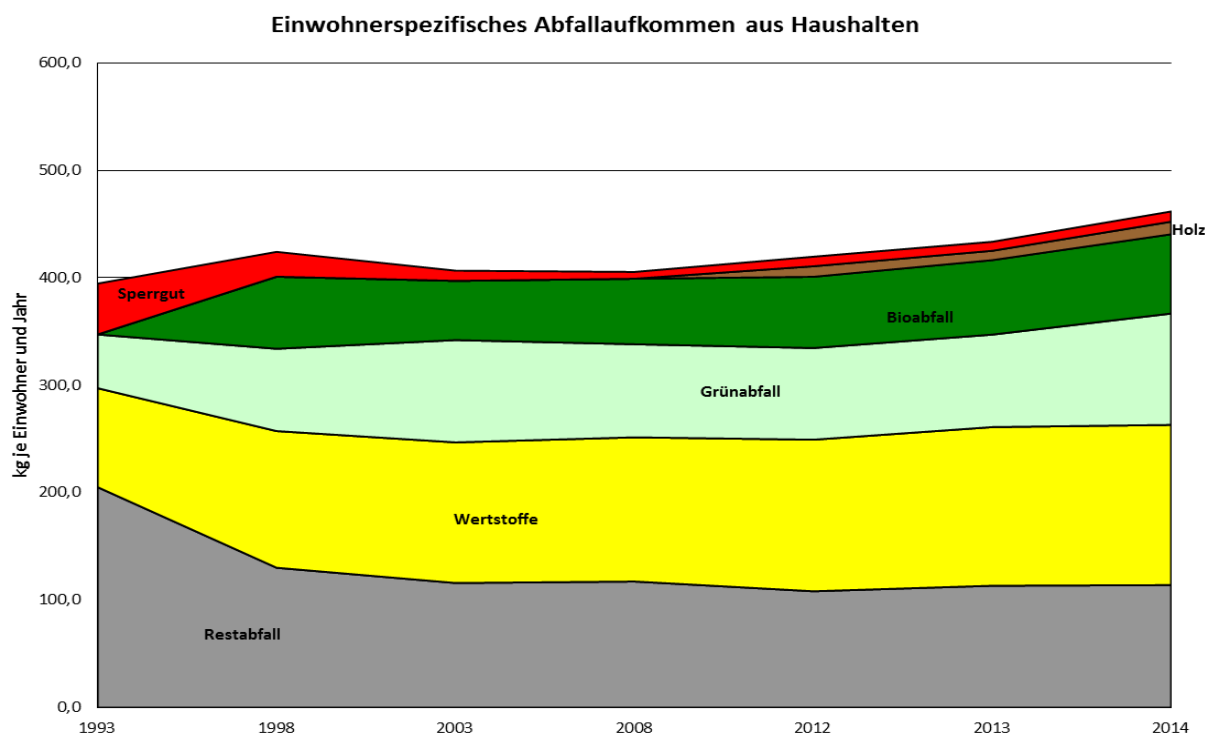
Tabelle 40

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	5.155	3.442	3.199	3.302	3.015	2.994	3.028
Wertstoffe	2.315	3.365	3.614	3.777	3.931	3.923	3.960
... Glas	665	775	739	668	645	605	573
... Papier u. Pappe	1.222	1.727	1.880	2.049	2.088	2.088	2.080
... Leichtstoffe	428	863	995	1.060	1.198	1.230	1.307
Grünabfall	1.231	2.056	2.628	2.437	2.377	2.273	2.753
Bioabfall	0	1.776	1.521	1.717	1.847	1.831	1.961
Holz	0	0	0	0	274	230	310
Sperrgut kommunal	1193	611	261	178	247	221	252
Summe	9.894	11.250	11.223	11.411	11.691	11.472	12.264

Tabelle 41

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	25.141	26.465	27.602	28.151	27.873	26.398	26.561
Restabfall	205,1	130,1	115,9	117,3	108,2	113,4	114,0
Wertstoffe	92,1	127,2	130,9	134,2	141,1	147,6	149,1
... Glas	26,5	29,3	26,8	23,7	23,2	22,9	21,6
... Papier u. Pappe	48,6	65,3	68,1	72,8	74,9	78,1	78,3
... Leichtstoffe	17,0	32,6	36,0	37,7	43,0	46,6	49,2
Grünabfall	50,0	76,6	95,2	86,6	85,3	86,1	103,6
Bioabfall	0,0	67,1	55,1	61,0	66,3	69,3	73,8
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	9,8	8,7	11,7
Sperrgut kommunal	47,4	23,1	9,5	6,3	8,9	8,4	9,5
Summe	394,6	424,1	406,6	405,4	419,6	433,5	461,7

Abbildung 40



8.19 Stadt Eschweiler

Tabelle 42

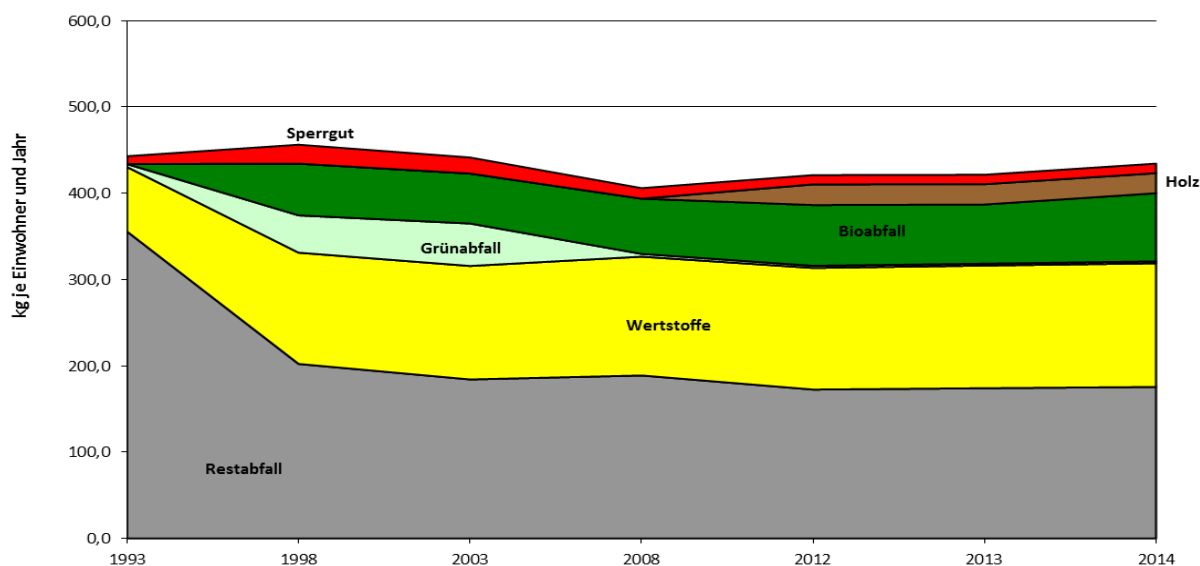
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	19.771	11.232	10.224	10.511	9.578	9.557	9.671
Wertstoffe	4.147	7.160	7.295	7.665	7.814	7.796	7.892
.... Glas	1.371	1.343	1.241	1.317	1.285	1.258	1.191
.... Papier u. Pappe	2.245	4.034	3.756	4.448	4.345	4.234	4.321
.... Leichtstoffe	531	1.783	2.298	1.900	2.184	2.304	2.380
Grünabfall	57	2.475	2.728	178	139	122	125
Bioabfall	0	3.330	3.214	3.564	3.907	3.758	4.347
Holz	0	0	0	0	1.329	1.294	1.281
Sperrgut kommunal	506	1.218	1.032	679	593	599	612
Summe	24.481	25.415	24.493	22.597	23.360	23.127	23.927

Tabelle 43

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	55.589	55.535	55.486	55.649	55.478	54.868	55.083
Restabfall	355,7	202,3	184,3	188,9	172,6	174,2	175,6
Wertstoffe	74,7	128,9	131,5	137,7	140,9	142,1	143,3
.... Glas	24,7	24,2	22,4	23,7	23,2	22,9	21,6
.... Papier u. Pappe	40,4	72,6	67,7	79,9	78,3	77,2	78,5
.... Leichtstoffe	9,6	32,1	41,4	34,1	39,4	42,0	43,2
Grünabfall	3,5	43,2	49,2	3,2	2,5	2,2	2,3
Bioabfall	0,0	60,0	57,9	64,0	70,4	68,5	78,9
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	23,6	23,2
Sperrgut kommunal	9,1	21,9	18,6	12,2	10,7	10,9	11,1
Summe	443,0	456,3	441,5	406,0	421,1	421,5	434,4

Abbildung 41

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.20 Stadt Herzogenrath

Tabelle 44

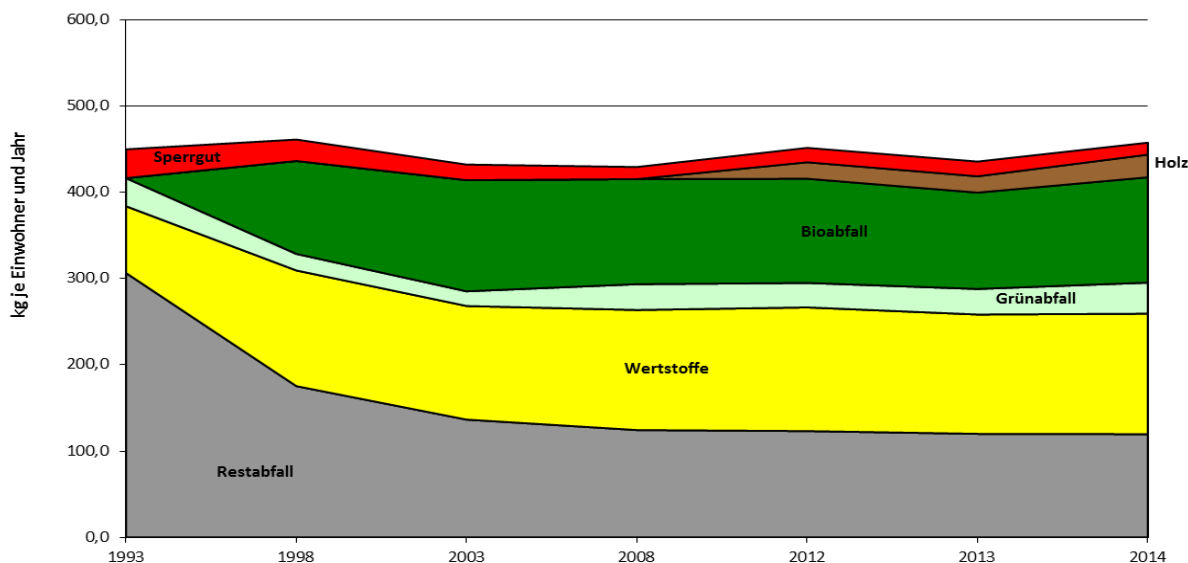
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	13.883	8.139	6.422	5.882	5.708	5.578	5.558
Wertstoffe	3.508	6.227	6.195	6.586	6.649	6.430	6.478
.... Glas	975	1.149	1.146	1.122	1.077	1.066	1.009
.... Papier u. Pappe	1.946	3.433	2.836	3.732	3.824	3.632	3.726
.... Leichtstoffe	587	1.645	2.213	1.732	1.748	1.732	1.744
Grünabfall	1.535	933	798	1.415	1.312	1.376	1.670
Bioabfall	0	4.999	6.061	5.759	5.600	5.193	5.668
Holz	0	0	0	0	884	880	1.214
Sperrgut kommunal	1.512	1.153	851	660	775	793	644
Summe	20.438	21.451	20.327	20.302	20.927	20.250	21.233

Tabelle 45

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	45.313	46.431	47.054	47.290	46.340	46.491	46.423
Restabfall	306,4	175,3	136,5	124,4	123,2	120,0	119,7
Wertstoffe	77,4	134,1	131,7	139,2	143,4	138,3	139,6
.... Glas	21,5	24,8	24,4	23,7	23,2	22,9	21,7
.... Papier u. Pappe	42,9	73,9	60,3	78,9	82,5	78,1	80,3
.... Leichtstoffe	13,0	35,4	47,0	36,6	37,7	37,3	37,6
Grünabfall	32,6	19,2	17,0	29,9	28,3	29,6	36,0
Bioabfall	0,0	107,7	128,8	121,8	120,8	111,7	122,1
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	19,1	18,9	26,2
Sperrgut kommunal	33,4	24,8	18,1	14,0	16,7	17,1	13,9
Summe	449,8	461,1	432,1	429,3	451,5	435,6	457,5

Abbildung 42

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.21 Stadt Monschau

Tabelle 46

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	2.711	1.861	1.660	1.472	682	762	734
Wertstoffe	1.101	1.567	1.646	1.686	1.656	1.615	1.584
.... Glas	349	414	374	304	289	272	258
.... Papier u. Pappe	511	727	774	888	789	745	694
.... Leichtstoffe	241	426	498	494	578	598	632
Grünabfall	165	558	755	776	1.185	1.292	1.570
Bioabfall	0	0	0	0	119	168	185
Holz*	0	0	0	0	0	0	0
Sperrgut kommunal	470	72	67	113	99	89	75
Summe	4.447	4.058	4.128	4.047	3.742	3.925	4.148

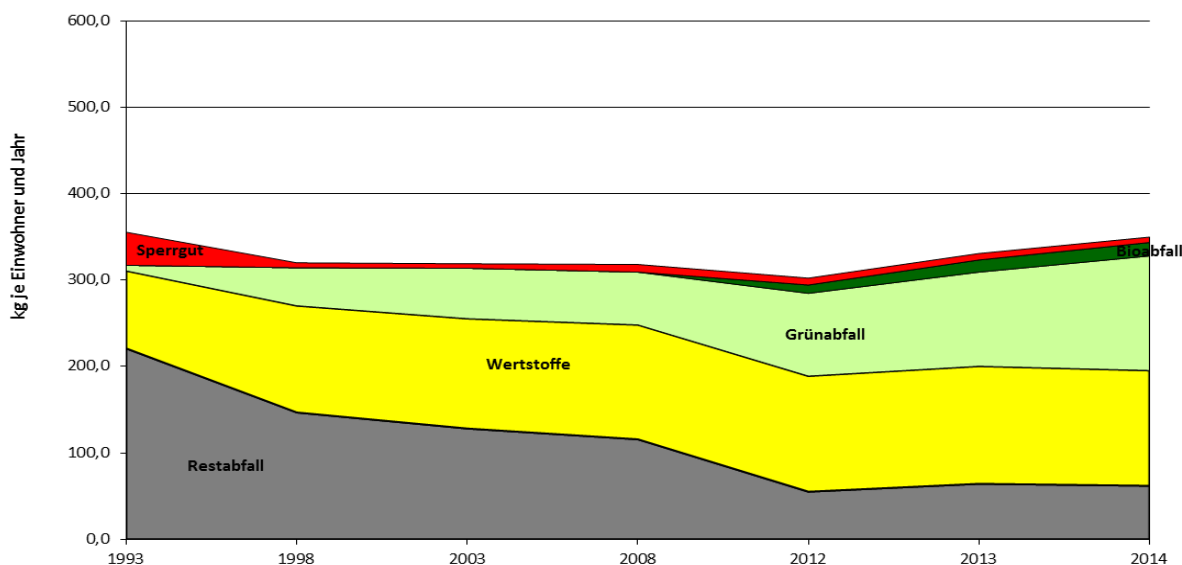
Tabelle 47

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	12.273	12.677	12.950	12.722	12.377	11.866	11.855
Restabfall	220,9	146,8	128,2	115,7	55,1	64,2	61,9
Wertstoffe	89,8	123,5	127,2	132,5	133,8	136,1	133,5
.... Glas	28,5	32,6	28,9	23,9	23,4	22,9	21,7
.... Papier u. Pappe	41,7	57,3	59,8	69,8	63,7	62,8	58,5
.... Leichtstoffe	19,6	33,6	38,5	38,8	46,7	50,4	53,3
Grünabfall	6,4	44,0	58,3	61,0	95,8	108,9	132,5
Bioabfall	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6	14,1	15,6
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	38,3	5,7	5,2	8,9	8,0	7,5	6,3
Summe	355,4	320,0	318,9	318,1	302,3	330,8	349,8

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 43

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.22 Gemeinde Roetgen

Tabelle 48

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	1.296	965	980	911	875	897	882
Wertstoffe	745	1.082	1.201	1.295	1.330	1.289	1.291
.... Glas	284	246	231	194	192	189	179
.... Papier u. Pappe	351	587	693	818	808	767	755
.... Leichtstoffe	110	249	277	283	330	333	357
Grünabfall	209	139	169	43	21	16	15
Bioabfall	0	0	0	0	637	678	728
Holz	0	0	0	0	27	0	0
Sperrgut kommunal	250	288	325	126	154	185	183
Summe	2.500	2.474	2.675	2.375	3.045	3.064	3.100

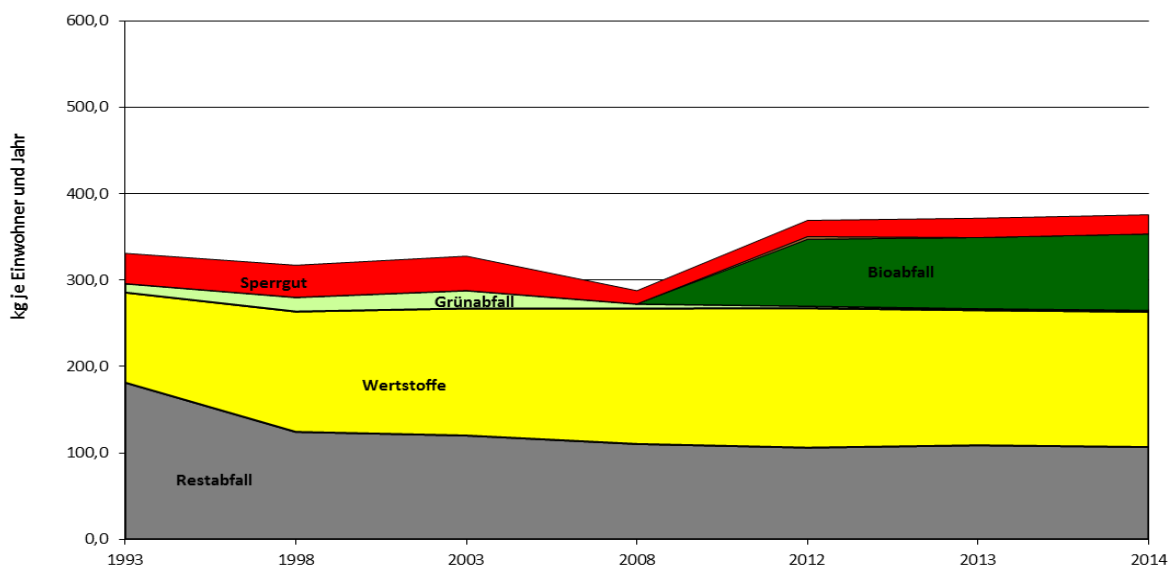
Tabelle 49

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	7.147	7.769	8.162	8.258	8.248	8.247	8.253
Restabfall	181,3	124,3	120,1	110,3	106,1	108,8	106,8
Wertstoffe	104,3	139,3	147,1	156,9	161,3	156,3	156,5
.... Glas	39,8	31,7	28,3	23,5	23,3	22,9	21,7
.... Papier u. Pappe	49,1	75,6	84,9	99,1	98,0	93,0	91,5
.... Leichtstoffe	15,4	32,0	33,9	34,3	40,0	40,4	43,3
Grünabfall	10,4	16,5	20,7	5,2	2,5	1,9	1,8
Bioabfall	0,0	0,0	0,0	0,0	77,3	82,2	88,3
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	35,0	37,1	39,8	15,3	18,7	22,4	22,2
Summe	331,0	317,2	327,7	287,7	369,1	371,6	375,6

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 44

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.23 Gemeinde Simmerath

Tabelle 50

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	3.561	1.763	1.479	1.904	2.017	2.020	2.019
Wertstoffe	1.257	2.018	2.174	2.302	2.460	2.430	2.427
.... Glas	396	483	439	370	359	344	326
.... Papier u. Pappe	609	954	1.101	1.299	1.385	1.357	1.352
.... Leichtstoffe	252	581	634	633	716	729	748
Grünabfall	58	247	114	0	385	476	544
Bioabfall	0	769	875	867	953	936	1.021
Holz*	0	0	0	0	32	0	0
Sperrgut kommunal	416	565	220	261	312	346	307
Summe	5.292	5.362	4.862	5.334	6.158	6.209	6.318

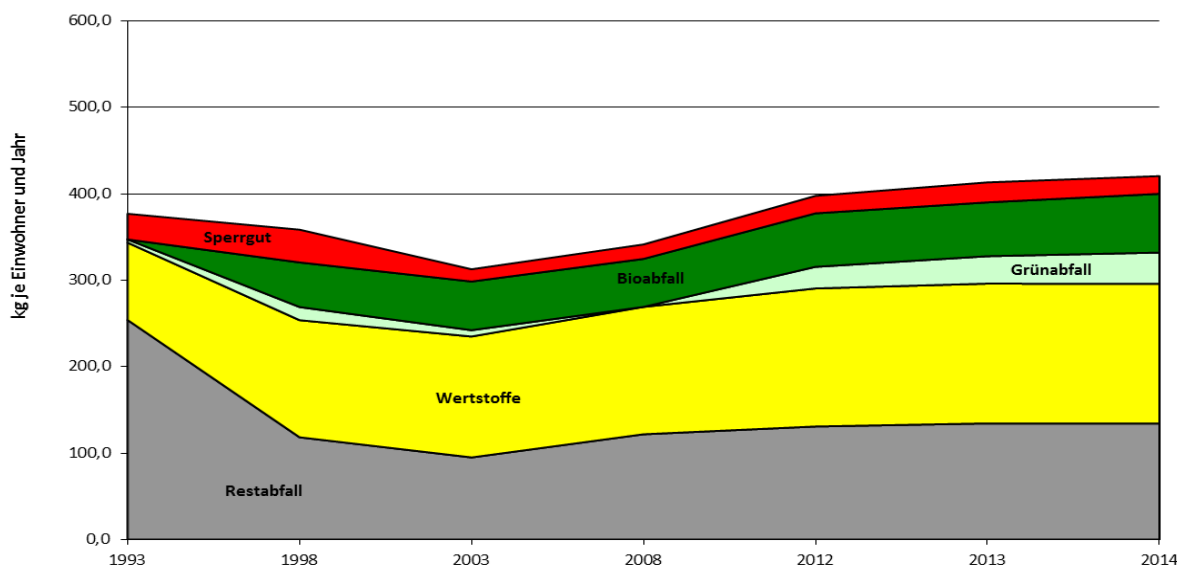
Tabelle 51

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	14.014	14.894	15.546	15.613	15.409	15.021	15.018
Restabfall	254,1	118,4	95,1	121,9	130,9	134,5	134,4
Wertstoffe	89,5	135,5	139,9	147,4	159,7	161,7	161,5
.... Glas	28,2	32,4	28,3	23,7	23,3	22,9	21,7
.... Papier u. Pappe	43,4	64,1	70,8	83,2	89,9	90,3	90,0
.... Leichtstoffe	17,9	39,0	40,8	40,5	46,5	48,5	49,8
Grünabfall	3,7	15,2	7,3	0,0	25,0	31,7	36,2
Bioabfall	0,0	51,6	56,3	55,5	61,9	62,3	68,0
Holz*	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0
Sperrgut kommunal	29,7	37,9	14,2	16,7	20,2	23,1	20,5
Summe	377,0	358,6	312,8	341,5	399,8	413,3	420,6

* Anlieferung von Misch-Sperrmüll, deshalb keine separaten Mengen

Abbildung 45

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.24 Stadt Stolberg

Tabelle 52

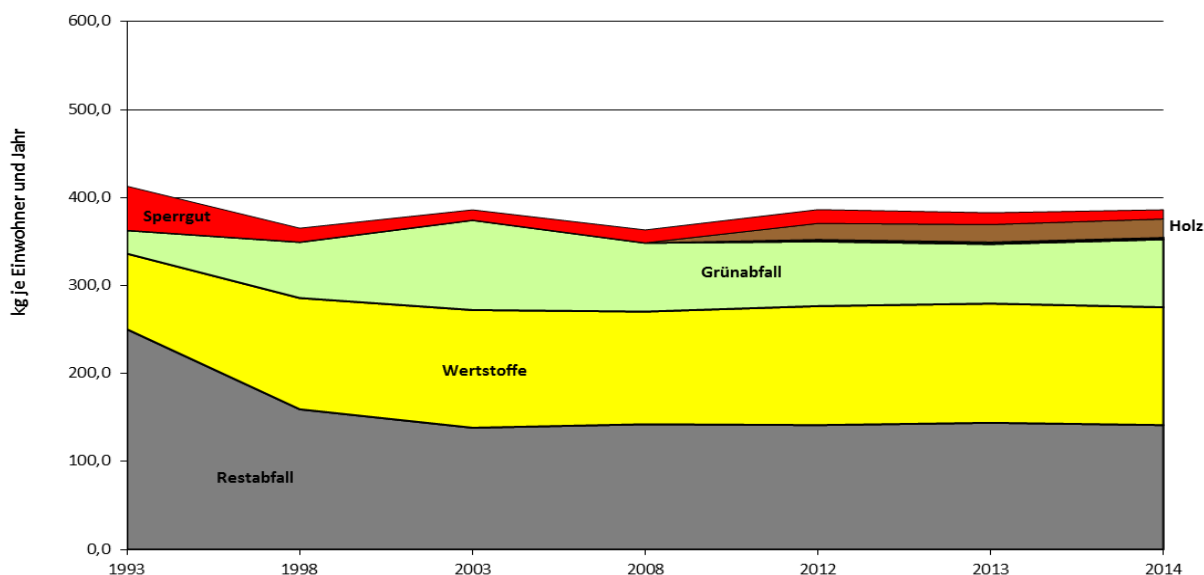
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	14.515	9.332	8.145	8.290	8.105	8.080	7.960
Wertstoffe	4.984	7.401	7.875	7.459	7.755	7.609	7.544
.... Glas	1.337	1.568	1.418	1.380	1.330	1.286	1.217
.... Papier u. Pappe	3.102	4.125	4.112	4.010	4.480	4.335	4.341
.... Leichtstoffe	545	1.708	2.345	2.069	1.945	1.988	1.986
Grünabfall	1.602	3.845	6.011	4.547	4.221	3.796	4.350
Bioabfall	0	0	0	0	125	129	112
Holz	0	0	0	0	1.042	1.111	1.190
Sperrgut kommunal	2.903	916	683	854	902	750	587
Summe	24.004	21.494	22.714	21.150	22.150	21.474	21.743

Tabelle 53

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	57.984	58.529	58.832	58.209	57.317	56.102	56.285
Restabfall	250,3	159,4	138,4	142,4	141,4	144,0	141,4
Wertstoffe	86,0	126,5	133,9	128,1	135,3	135,6	134,0
.... Glas	23,1	26,8	24,1	23,7	23,2	22,9	21,6
.... Papier u. Pappe	53,5	70,5	69,9	68,9	78,2	77,3	77,1
.... Leichtstoffe	9,4	29,2	39,9	35,5	33,9	35,4	35,3
Grünabfall	26,6	63,7	102,2	78,1	73,6	67,7	77,3
Bioabfall	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	2,3	2,0
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	18,2	19,8	21,1
Sperrgut kommunal	50,1	15,7	11,6	14,7	15,7	13,4	10,4
Summe	413,0	365,3	386,1	363,3	386,4	382,8	386,2

Abbildung 46

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.25 Stadt Würselen

Tabelle 54

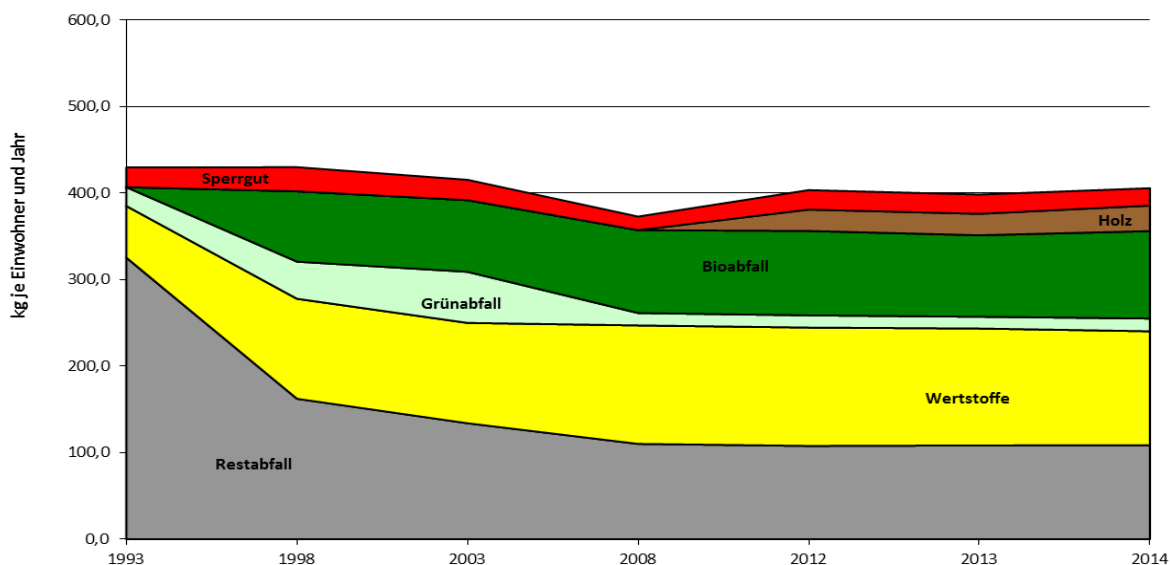
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	11.440	5.834	4.952	4.159	4.092	4.067	4.134
Wertstoffe	2.100	4.157	4.290	5.178	5.189	5.079	5.006
.... Glas	859	1.112	972	889	873	861	815
.... Papier u. Pappe	1.241	2.368	2.548	3.236	3.262	3.186	3.153
.... Leichtstoffe	0	677	770	1.053	1.054	1.032	1.038
Grünabfall	664	1.561	2.180	541	535	511	560
Bioabfall	0	2.921	3.063	3.619	3.703	3.538	3.845
Holz	0	0	0	0	939	930	1.123
Sperrgut kommunal	801	1.003	870	593	854	835	765
Summe	15.005	15.476	15.355	14.090	15.312	14.961	15.433

Tabelle 55

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	35.154	35.951	36.959	37.787	37.956	37.566	38.042
Resthausmüll	325,4	162,3	134,0	110,1	107,8	108,3	108,7
Wertstoffe	59,7	115,6	116,0	137,0	136,8	135,2	131,6
.... Glas	24,4	30,9	26,3	23,5	23,0	22,9	21,4
.... Papier u. Pappe	35,3	65,9	68,9	85,6	86,0	84,8	82,9
.... Leichtstoffe	0,0	18,8	20,8	27,9	27,8	27,5	27,3
Grünabfall	21,8	42,9	59,0	14,3	14,1	13,6	14,7
Bioabfall	0,0	81,3	82,9	95,8	97,6	94,2	101,1
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	24,7	24,8	29,5
Sperrgut kommunal	22,8	27,9	23,5	15,7	22,5	22,2	20,1
Summe	429,7	430,0	415,4	372,9	403,5	398,3	405,7

Abbildung 47

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.26 Stadt Aachen

Tabelle 56

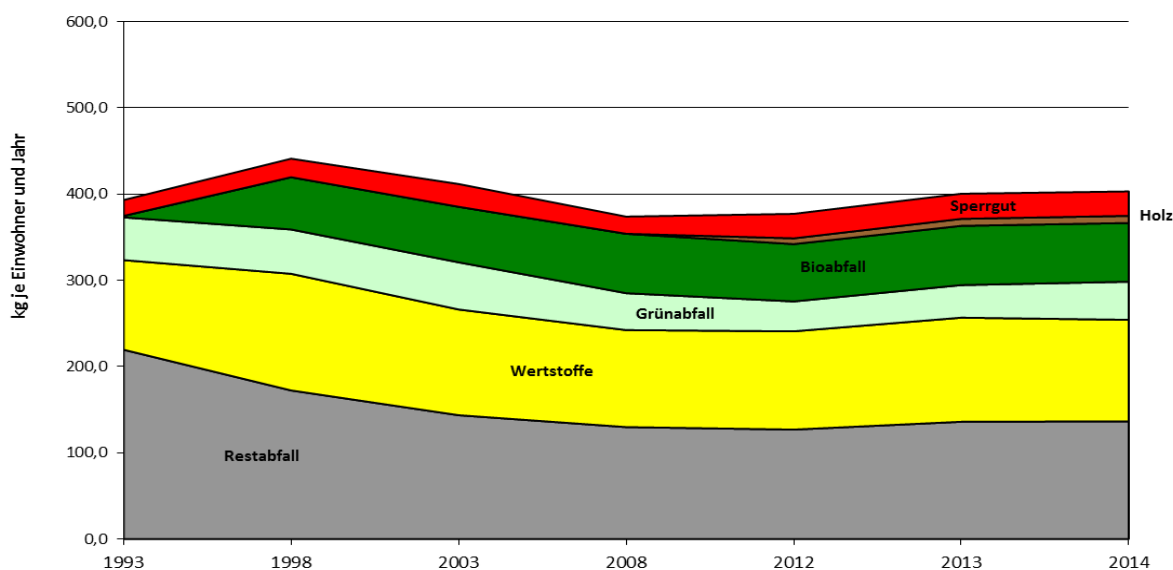
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	54.012	42.214	36.457	33.469	32.952	32.502	32.818
Wertstoffe	25.582	33.138	31.154	29.011	29.616	28.859	28.286
.... Glas	7.799	9.020	6.862	5.567	5.513	5.232	5.617
.... Papier u. Pappe	14.311	18.021	16.995	16.141	16.879	16.280	15.654
.... Leichtstoffe	3.472	6.097	7.297	7.303	7.224	7.347	7.015
Grünabfall	12.176	12.917	13.899	11.038	8.991	9.046	10.622
Bioabfall	418	14.851	16.354	17.765	17.278	16.429	16.384
Holz	0	0	0	0	1.744	1.936	2.003
Sperrgut kommunal	4.525	5.269	6.704	5.143	7.365	6.965	6.812
Summe	96.713	108.389	104.568	96.426	97.946	95.737	96.926

Tabelle 57

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	246.087	244.946	253.900	257.935	259.684	239.074	240.484
Restabfall	219,5	172,3	143,6	129,8	126,9	136,0	136,5
Wertstoffe	104,0	135,3	122,6	112,5	114,0	120,7	117,7
.... Glas	31,7	36,8	27,0	21,6	21,2	21,9	23,4
.... Papier u. Pappe	58,2	73,6	66,9	62,6	65,0	68,1	65,1
.... Leichtstoffe	14,1	24,9	28,7	28,3	27,8	30,7	29,2
Grünabfall	49,5	51,4	54,7	42,8	34,6	37,8	44,2
Bioabfall	1,7	60,6	64,4	68,9	66,5	68,7	68,1
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	6,7	8,1	8,3
Sperrgut kommunal	18,4	21,5	26,4	19,9	28,4	29,1	28,3
Summe	393,1	441,1	411,7	373,9	377,1	400,4	403,1

Abbildung 48

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.27 StädteRegion Aachen

Tabelle 58

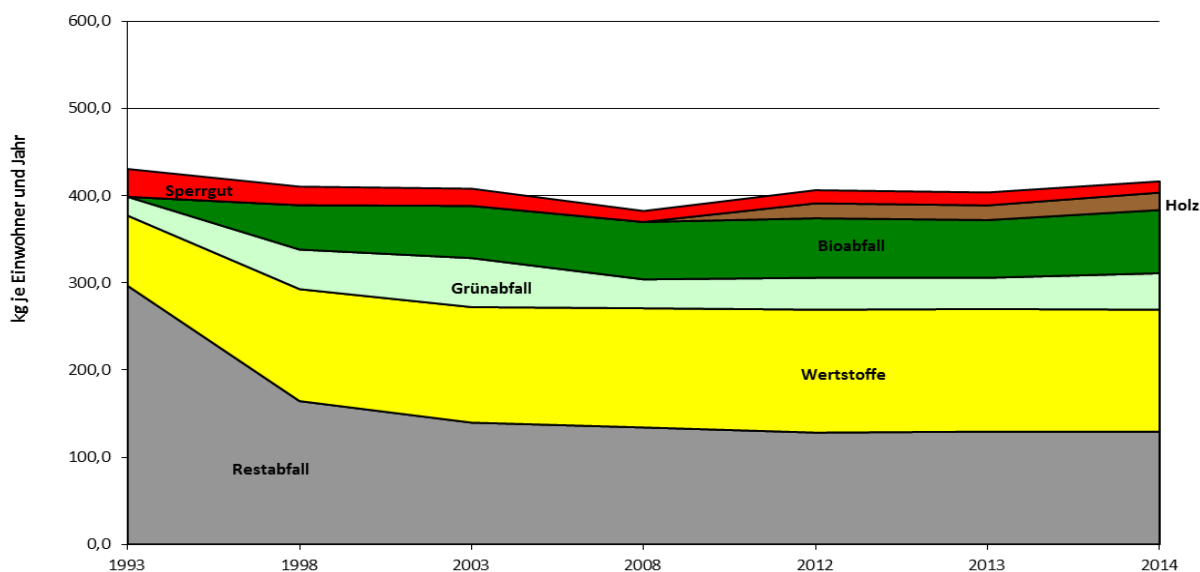
Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	88.883	50.022	43.179	41.549	39.266	39.188	39.257
Wertstoffe	24.106	39.089	40.953	42.348	43.177	42.589	42.556
.... Glas	7.281	8.167	7.592	7.332	7.105	6.988	6.572
.... Papier u. Pappe	13.667	21.337	21.146	24.043	24.503	23.806	23.932
.... Leichtstoffe	3.158	9.585	12.215	10.973	11.569	11.795	12.052
Grünabfall	6.472	14.261	17.352	10.256	11.188	10.847	12.681
Bioabfall	0	15.478	18.525	20.382	20.924	20.056	22.037
Holz	0	0	0	0	5.235	5.108	6.077
Sperrgut kommunal	9.565	6.484	6.087	3.887	4.609	4.493	3.922
Summe	129.026	125.334	126.096	118.422	124.399	122.280	126.530

Tabelle 59

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	299.608	304.236	308.974	309.657	306.166	302.867	303.817
Restabfall	296,7	164,4	139,7	134,2	128,3	129,4	129,2
Wertstoffe	80,4	128,4	132,5	136,7	141,0	140,6	140,1
.... Glas	24,3	26,8	24,6	23,7	23,2	23,1	21,6
.... Papier u. Pappe	45,6	70,1	68,4	77,6	80,0	78,6	78,8
.... Leichtstoffe	10,5	31,5	39,5	35,4	37,8	38,9	39,7
Grünabfall	21,6	45,4	56,2	33,1	36,5	35,8	41,7
Bioabfall	0,0	50,9	59,9	65,8	68,3	66,2	72,5
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	17,1	16,9	20,0
Sperrgut kommunal	31,9	21,3	19,7	12,6	15,1	14,8	12,9
Summe	430,6	410,4	408,0	382,4	406,3	403,7	416,4

Abbildung 49

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten



8.28 ZEW – Zweckverband Entsorgungsregion West

Tabelle 60

Gesamtaufkommen Abfälle aus Haushalten							
Angaben in Tonnen	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Restabfall	202.123	130.675	120.849	117.904	114.385	113.228	114.873
Wertstoffe	77.401	107.009	107.137	108.647	107.472	106.362	105.723
.... Glas	21.968	25.403	21.353	18.974	17.343	17.280	17.483
.... Papier u. Pappe	43.361	57.555	57.109	61.265	61.572	59.458	58.462
.... Leichtstoffe	12.072	24.051	28.675	28.408	28.557	29.624	29.778
Grünabfall	32.681	27.932	32.361	33.156	31.981	30.926	36.191
Bioabfall	418	55.990	62.949	70.328	68.853	65.765	70.961
Holz	0	0	0	0	11.571	11.815	13.376
Sperrgut kommunal	18.868	19.088	19.981	21.069	24.061	22.806	22.748
Summe	331.491	340.694	343.277	351.104	358.323	350.903	363.871

Tabelle 61

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten							
Angaben in Kg/E a	1993	1998	2003	2008	2012	2013	2014
Anzahl Einwohner	798.358	828.625	835.240	837.516	832.724	800.256	802.613
Restabfall	253,2	157,7	144,7	140,8	137,4	141,5	143,1
Wertstoffe	96,9	129,2	128,3	129,8	129,0	133,2	131,7
.... Glas	27,5	30,7	25,6	22,7	20,8	21,9	21,8
.... Papier u. Pappe	54,3	69,5	68,4	73,2	73,9	74,3	72,8
.... Leichtstoffe	15,1	29,0	34,3	33,9	34,3	37,0	37,1
Grünabfall	40,9	33,7	38,7	39,6	38,4	38,6	45,1
Bioabfall	0,5	67,6	75,4	84,0	82,7	82,2	88,4
Holz	0,0	0,0	0,0	0,0	13,9	14,8	16,7
Sperrgut kommunal	23,6	23,0	23,9	25,2	28,9	28,5	28,3
Summe	415,1	411,2	411,0	419,4	430,3	438,8	453,3

Abbildung 50

Einwohnerspezifisches Abfallaufkommen aus Haushalten

